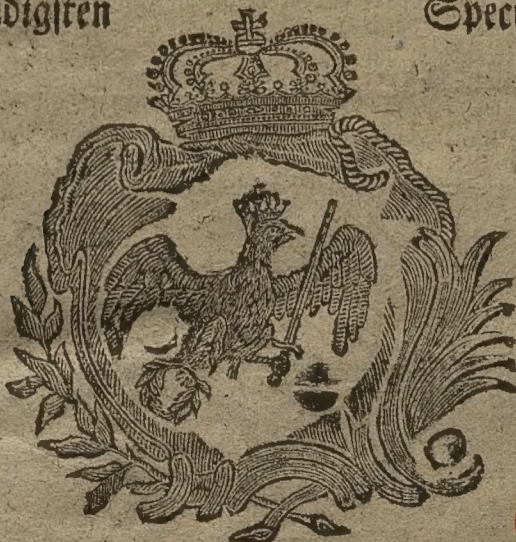


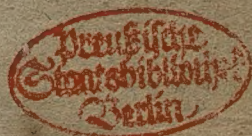
Montags den 1. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Publico wird nachrichtlich hiermit bekannt gemacht, daß dem
1sten Septbr. d. J. ab, vorläufig die Erlegung eines einmeltigen Chaussee-Zolles
bey der zwischen Breslau und Lissa eingerichteten Chaussee-Zollstätte Statt finden
wird.

Breslau den 16. August 1817. g.)

(Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Schönan den 27sten Juli 1817. Da über den Nachlaß des ab Intestato
hieselbst verstorbenen Chyrurgi Johann David Schröter auf den Antrag der Vor-
mundschaft seiner hinterlassenen minorennen Tochter der erbschaftliche Liquidations-
prozeß

prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen Eibl- und Mistral-Personen, welche an den Nachlaß des 12. Schröter irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen vom 7ten October c. an ihre Forderungen spätestens aber in dem den 9ten December d. F. angesetzten Liquidations-Termine früh um 9 Uhr auf dem Rathhause im Stadgerichtszimmer entweder in Person oder aber durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorzulegen und zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Rönlg. Preuss. Stadgericht.

Niedergerlachshelm im Winkel den 5ten Juli 1817. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen Schlagschens Anton Dreßlers alhier werden hierdurch vorgeladen, den 19ten September 1817. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Niedergerlachshelm im Winkel als der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditweisen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zu Annahme von Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissarien Ritsche und Sudor in Lauban und Axel Eliä in Seidenberg vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt allda.

Beilmann, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. April 1817. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 20. August a. pr. verstorbenen Justizrath v. Mutius auf Altwasser, auf den Antrag der Erben desselben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem das im Schweidnitzer Kreise belegene Gut, Ober- und Nieder Altwasser nebst Anteil Bärengrund, die in der Grafschaft Glatz liegende Herrschaft Seitenberg, bestehend aus dem Städtchen Wilhelmsthal und den Dörfern Seitenberg nebst Zubehör, Biedendorf, Camitz, Gerzdorf, Gompersdorf, Hendorf, Johannisberg, Klessengrund, Alt- und Neu-Mohrau, Mühlbach, Pfaffensteig und Schreckendorf, ferner die in der Grafschaft Glatz liegenden Güter Sellenau, Sackisch, Tanz, Tassau, Jascher und Groß- und Klein-Georgsdorf, so wie das im Renndorfschen Kreise belegene Gut Rentschütz das sogenannte Lehn- oder Mühlgut zu Weissstein, ein an der Straße nach Wartha auf dem sogenannten Frankengerger Holzplage befindliches Holzwärterhäuschen, nebst mehreren unter das Königl. Bergamt Waldburg gehören, theils zu Altwasser, theils zu Neussendorf belegenen Steinkohlengruben gehören, und wovon das Inventarium in der Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden kann, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 8ten October d. pr. Mittags

mittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von derselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Februar 1817. Nachdem der zu Goltowitz Creutzburgschen Kreises wohnhaft gewesene früherhin aus Frankreich emigrierte Baron v. Rochebrune am 12. October 1815. mit Tode abgegangen ist und dessen bekannt gewordene Intestat Erben der Erbschaft entsagt haben, so werden die übrigen unbekannten Erben des verstorbenen Baron v. Rochebrune hiermit vorgeladen, in Termino den 22. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt als hier zu erscheinen, ihre Rechte an die im hiesigen Deposito ohngefähr 95 Rthlr. und einige Groschen betragende Nachlassmasse geltend zu machen und zu erweisen, wogegen, wenn sich in diesem Termin kein Erbe meldet, der dießfällige Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Nowag, Fuhrmann und Koblig in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und selbigen mit vollständiger Information und gehöriger Vollmacht zu versehen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten October 1816. zu Lomnitz verstorbenen Stiftsgerichts-Canzlers Ignaz Ludwig Jesser auf den Antrag der verehelichten Stiftsgerichts-Secretair Rendeck, als dessen alleinigen sich legitimierten Beneficial-Erbin heut Mittag der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 19ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs Rath Heinen, Justizcommissarius Eddel und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Magistrats zu Neumarkt

markte alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das am 24sten May 1811. zwischen den Ständen des Neumarktschen Kreises und der Stadt Rummelt, wegen verschiedener, aus dem vorangegangenen Kriege herrührenden wechselseitigen Forderungen errichtete, zur Zeit der französischen Invasion vom 29. May bis 12. Juni 1813. aus der Steueramts-Registratur zu Neumarkt entwichene, auf 2000 Rthlr. lautende Schuld- und resp. Vergleichs- Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, Hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 2ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Böhmisch H. auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarlen, (wozu ihnen auf den Fall Ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hofrath Brassert Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissions-Rath Ludwig hiermit vorgeschlagen werden) zu Protocol anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument präcludirt und es wird ihnen in deren Hinsicht ein immervährendes Stillschweigen auferlegt, auch das entwundene Instrument für amovirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwitweten Lohnkutscher Maria Magdalena Dittfeld hier selbst, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen d. Graubertschen Infanterie-Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm Scharbt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestalt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1sten September a. c. an gerechnet, in dem dieserhalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wogegen er im Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Geseze für tod erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken-Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenthümlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rhodast den 1sten September 1817. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rhodastischen Gerichtsamtes werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Militair-Personen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bauers und Richters Gottlieb Neumann zu Sepserschau, worüber, auf den Antrag der Gläubiger unterm 22sten October 1808. der Concurs eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesiger Amtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächt.

vollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnden Bekanntschaft unter den Justicommissarien hiesiger Gegend der Herr Justicommissarius Voit zu Hirschberg und Cogho zu Schmiedeberg, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu beschleunigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Sand Breslau den 16ten Juli 1817. Nach aufgehobener Suspension der das Militär angehenden Prozesse werden die etwaigen vorhandenen Gläubiger aus dem Soldaten-Stande, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Häuslers Franz Barth zu Krogel, worüber der Concurß eröffnet worden, Ansprüche haben sollten und denen ihre Rechte in dem ergangenen Präclusions-Erkenntnis vorbehalten worden, von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zur Liquidirung und Verification ihrer Forderungen in dem hierzu auf den 3ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtscanzley angeordneten Termine aufgefordert und vorgeladen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben die Präclusion mit allen Vorrechten an die Masse zu gewärtigen und dieselbe unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Hannau den 21sten Juli 1817. Ueber den Nachlaß des Sattlermeister Johann Joseph Hanke ist Dato Concurß eröffnet und Terminus zur Liquidirung und Justification der Forderungen auf den 24. September d. J. um 10 Uhr allhier angesetzt worden. Es werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermbsdorf unterm Rhynast den 4ten August 1817. Nachdem über den Nachlaß des am 1. August v. J. verstorbenen Besitzers des Lehngutes Buschvorwerk Herrn Christian Clausen auf den Antrag des Beneficial-Erben des Defuncti des Königl. Preuß. Lieutenants, Herrn Wassersleben zu Breslau der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden von Seiten des reichsgräflich Schaffotsch Rhynastischen Gerichtsamtes alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Herrn Christian Clausen aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten premtorie aber auf den 10ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley ad liquidandum et iustificandum präterita unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 21. März 1817. Auf den Antrag des Gustav Friedrich von Ziemiechitzschen Testaments-Executors Herrn v. Zieschowitz werden alle diejenigen, welche an die für den Carl Moritz v. Blacha auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie im Tostter Kreise Oberschlesiens sub Rub. III. No. 2, mit 4200 Rthlr. in das Hypothekenbuch eingetragenen rückständigen Kaufgeldern als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen,
nen

einen solchen Anspruch in dem, am 6. October d. J. Vormittags 9 Uhr allhier vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böllmer anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bei erwanter Unbeskanntheit von den hiesigen Justizcommissarien, der Justiz-Commissarius Stöckel, Justizcommissionsräthe Laube und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zur weiteren Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen durch Aufferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

E k g n i s den 7. Juni 1817. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 12. März 1810. über 1000 Rthlr. Cour., welches von dem hiesigen Königl. Domainen-Amte ausgefertigt und auf der zu gedachtem Domainenamte gehörigen in der hiesigen Fauergerasse gelegenen Sandmühle No. 36. für den Gerichts-Scholzen George Friedrich Läubner intabulirt worden, verlohren gegangen, und letzterer hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 7. Octbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Krause angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Ortsinhaber Anspruch haben möchte, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen im Fall der Unbeskanntheit die Herren Commissions-Räthe Scheurich und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das diesfällige Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

P e t e r s w a l d a u den 21sten Juli 1817. Die zu Ober-Gaulbrück sub No. 2. belegene dem Gottfried May gehörige Schmiede, welche vrrsgerichtlich auf 548 Rthlr. Cour. betagirt worden, wird auf Antrag seiner Real-Gläubiger in dem angesetzten Biethungstermine den 23sten August, 24sten September und peremptorie den 25sten October c. modo Subhastationis necessaria veräußert. Wie fordern daher alle best- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Terminen, vorzüglich an dem zuletzt genannten in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf die gedachte Schmiede abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Reißbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das reichsgräflich Stolberg'sche Gerichtsamt.

Neuland den 6. Juni 1817. Demnach mehrere Hypotheken-Instrumente als nämlich:

1) das Hypotheken-Instrument d. d. Neuland den 23. December 1812. über 86 Rthlr. Handgeld des desertirten Mousquetier Johann Gottfried Hoffmann zu Einzigendorf auf des Ernst Pfennigs Haus daselbst;

2) vergleichen d. d. Neuland den 25. May 1803 über 90 Rthlr. für den Bauer Gottfried

Gottfried Schwabe zu Ober-Kesselsdorf auf des Gottfried Hoffmanns Bauerguth zu Wenigrackwitz;

3) dergleichen d. d. Neuland den 3. Juli 1805. über 100 Rthlr. für die Vormundschaft der Bauer Friedrich Zingelschen Minorennen zu Strödtz auf des Carl Ziels Schenke zu Neuland;

4) dergleichen d. d. Neuland den 18. Januar 1779. über 8 Rthlr.;

5) dergleichen d. d. Neuland den 19. Januar 1779. über 12 Rthlr., für die Neulander Bergkirche auf des Gottlieb Rohlebers Gärtnerstelle zu Kunzendorf.

6) dergleichen d. d. Neuland den 12. März 1792. über 200 Rthlr. für die Frau Senator Ueberschär zu Köwenberg auf des Johann Christoph Grubus Bauerguth zu Kunzendorf eingetragen, angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Inhaber auf die benannte abhanden gekommene Hypotheken-Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 9 Wochen insbesondere aber in Termino den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem Zufolge aber die über erwähnte Capitalien lautende Hypotheken-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extrabulation obgedachten Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für anspruchlos werden erklärt werden.

Reichsgräfl. v. Rositz Rixedtsches Gerichtsamt Neuland.

Glogau den 20sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landescommissarii v. Wiedebach auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben per Decretum vom heutigen Dato der Concurß eröffnet, dessen Anfang auf die heutige Mittagsstunde bestimmt, auch nunmehr Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Concurßmasse auf

den 1sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen denjenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Bassenge, Becker und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Actio-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. übersteigen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich über die Verbeibehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interimis-Curators und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen

an die vorhandene Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüsslich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Ehl. I. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesses einen zulässigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. August 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	94 $\frac{1}{2}$
" " " " - 2 M.	—	140	Friedrichsd'or - . . .	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - 4 W.	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - . .	—	—
" " " " - 2 M.	—	150 $\frac{3}{4}$	Münze - . . .	175 $\frac{1}{2}$	176
London - . . . - 2 M.	6 12	—	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	101 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Augsburg - . . . - 2 M.	—	101	Treasor-Scheine - . . .	—	—
Berlin - . . . - a Vista	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	32 $\frac{3}{4}$	32 $\frac{1}{4}$
" " " " - 2 M.	—	99	Stadt-Obligations - . .	—	—
Wien in W. W. - a Ufo)	33	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{8}$
" " " " - 2 M.)	—	—	" " " " " " " "	—	—
" " " " - 2 M.)	—	101 $\frac{5}{8}$	" " " " " " " "	—	—
" " " " - 2 M.)	—	101 $\frac{1}{4}$	Disconto -	—	—
Holländ. Rand:-Ducaten -	96 $\frac{1}{2}$	96			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 23. bis 29. August bis 1817.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	3	26	7	3	10	1	26	7	1	18	6	
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Tauer												
Der Schfl. in Piegnis												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage

Beilage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. September 1817.

Zu verkaufen.

Glänischdorf bei Neumarkt den 6ten August 1817. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt zu einer freiwilligen Citation auf den Antrag der Johann Heinrich Huterwien Commun Erben Verkauf ihrer Auseinanderlegung das ihnen zugehörige unter hiesiger herrschaftlicher Gerichtsbarkeit sub No. 7 im Rammendorfer Feld nicht weit von der Stadt Neumarkt an der großen Breslauschen Straße zu halten Gartenrecht belagene, nach Abzug aller Lasten auf 98 Rthl. 16 Sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerstücke von 3 Scheffel Breslauschen Maßes Auslaß und ladet hiernit zu dem diesfälligen einzigen auf den 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten herrschaftlichen Glänischhofer Justitta in dessen Wohnung sub No. 31. zu Neumarkt anberaumten Vertheilungstermine bezugs- und zahlungsfähige Kaufslustige mit der Aufforderung ein, ihre Gebote ab Protoc. Num zu geben und sodann gewärtiget zu seyn, daß solches dem Best- und Meistbiethenden bis auf Einwilligung der obgedachten Huterwien Commun-Erben zugeschlagen werden wird.

Rehsfeldt.

Wies den 31. May 1817. Von dem Pohlomer Gerichtsamt wird die sub No. 1. zu Pohlom Wesner Erben belegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Ackerbauer Jonak Kutky gehörige und auf 394 Rthl. 20 Sgl. gerichtlich abgeschätzte rothsame Ackerstücke auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Vertheilungshalber subhastirt, und sind der 15te Juni, 14te August und 15te September 1817. zu Vertheilungsterminen bestimmt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten verrentorischen Termin, den 15ten September a. e. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Pohlom zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Ackerstück mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft gerichtlich adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Pohlom.

Münsterberg den 9. August 1817. Auf den Antrag der Auerischen Mit-Erben Elisabeth Auer soll das sub No. 150 auf der Webergasse belegene, zum Joseph Auerischen Nachlaß gehörige, auf 128 Rthl. gewürdigte Haus theilungshalber in dem auf den 24ten September a. e. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtrichter Oswald angesetzten verrentorischen Termine im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und bezugsfähige Kaufslustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben

geben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meiße macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegenen adeliche Gut Niklasdorf nebst Zugehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzuwendenden Lage im Jahr 1796. auf 44087 Nthlr. 17 Sgr. 1 d. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufbeordert, in den angelegten Verdingstexten in den 3ten September 1817., den 10. December 1817. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntmachung der Gerichtes Assistent-Gericht, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Kesch vorgeladen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothetischen Gläubiger die Subhastation des in der kriegs Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegene Gutergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängungen, welches im Jahre 1816. nach der kaiserlicher Registratur zu jeder Zeit zu inspirirenden Top. von dem kaiserlich kaiserlich frey Standesherrlichen Landhogergerichte auf 4976 Nthlr. 26. Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, verhanden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgerufen und eingeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angelegten Terminen den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. November 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlichen Gerichtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall der einwärtigen unbekanntheit der Justizcommissionsrath Cassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Warts vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modanitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer

leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch, fr. p. Landesherrliches Gericht.

Holzſirch bei Kauban den 24ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß um nothwendigen Verkaufe des bereits sab hiesig gestellten vierpännigen Pauergrundes des insolvent gewordenen Christian Neumann zu Holzſirch, welches nach Abzug der darauf habenden Besamrungen an Hebesäusen und sonstigen jährlichen Prästationen auf 62. Rthl. Cour. ohne daß dabei befindliche dazu gehörige mit zu veräußernde Vieh, Eiweiß und Geschirr nebst diesjährigen Vorräthen und Ausfütterungsbedürfnissen, geschmeich kopirt worden und mit fast neuen Gebäuden versehen ist, wegen Ermangelung annehmlich geſthaner Geborthe folgende fernere Bietungs-termini, als: der 2te September, der 2te October und 4te November l. J. wovon der erste peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück nebst dazu gehörigen Inventario gegen sogleich baare Bezahlung zugesprochen und auf später eingehende Licita sodann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Adelich v. Schindelfches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Breſa den 10ten Juni 1817. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Land- & gericht auf Ansuchen der Ritterlicher v. Paczenstyschen Vormundschaft das im Fürstenthum Dopln und dessen Rosenderger Kreiße gelegene Gut Reichwitz 4 Vortheils nebst Zugehör. an den Meistbiethenden öffentlich schuldensalber verkauft werden soll, und ein Bietungstermin auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Bevollmächtigten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 14,103 Rthlr 6 Sgr. 8 D. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im ehiern Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen; und auf die etwa nachher eintommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schönaa den 27sten Juli 1817. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Chyrurgus Johann David Schröter gehörige, hieselbst in der Oberstadt gelegene Wohnhaus sub No. 83, wovon die gerichtlich aufgenommene Taxe auf 592 Rthlr. 19. Sgl. 4 D. ausgefallen, subhastirt. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in dem am 1sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Zimmer anstehenden peremptorischen Licitationstermine ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden benanntes Grundstück gegen baare Bezahlung in Cour. nach vorher gegangener Einwilligung der Vormundschaft adjudicirt, wo hingegen auf später eingehende

hende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens können die diesfälligen Lizen zu jeder Zeit an der hiesigen Gerichtsstätte inspiciret werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 30sten Juli 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von der zu Haselbach verstorbenen Johanne Justine verehlt. Strecken, erwittwet gewesene Beyer mit ihrer Tochter ersten Ehe in Gemeinschaft daselbst besessene, am 7ten dieses auf Höhe von 398 Rthlr. 3 sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzte Großgärtnerstelle sub No. 46. auf Antrag der Gläubiger in Termino licitationis den 13ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Welfersdorf den 9ten Juli 1817. Das reichsgräflich zu Solms Leuchtenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines der Realgläubiger das dem Schneider Johann Gottlieb Tralles bisher zugehörig gewesene, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 18ten September c. ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf hiesiges herrschaftliches Schloß früh um 11 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypothekengläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Constadt den 4. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird die auf der Colonie Neuwalde zum 2ten Anthelle Schwardt gehörige Simon Kollendasche Colloniestelle sub No. 3., welche im Jahre 1808. auf 330 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und Erbschaftsgläubiger hiermit subhastirt. Der Licitationstermin ist auf den 23. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Constadt anberaumt, und es werden best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth gegen gleich baare Zahlung in Courant ohne Rücksicht auf nachträgliche Gebote zu gewärtigen.

Das Schwardter Gerichtsamt 2ten Anthells.

Trachenberg den 5. Juli 1817. Das kaiserlich kaiserlich Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem Dorfe Beichau belegene auf 824 Rthl. 1 sgr. abgeschätzte laudemialspflichtige Schmiede nebst Zubehörungen des Matheus Hahn, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft auf den 22sten Septbr. 1817. früh um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht freiwillig öffentlich verkauft werden soll.

Gleiwitz den 20sten Juli 1817. Zum Verkauf der im Wege der Execution subhastirten zum Nachlaß des Marusch Schoppe gehörigen, auf 104 Rth. 22 sgr. 10 d. gerichtlich detaxirten Frey Häuserstelle in Birawa Toster Kreises ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 4ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in Birawa angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

Falken-

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Wirthschafts-Inspector Pauckertschen Erben die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen Grundstücke, nämlich eine Wiese, welche auf 260 Rthlr., und die Ackerstücke, welche auf 780 Rthlr. 19 ggr. gewürdigt worden, in dem einzigen Viehungsstermine den 12. Septbr. a. c. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Wirthschafts-Inspector Pauckertschen Erben die zum Nachlaß des Erblassers gehörigen, in hiesiger Opppler Vorstadt belegenen 2 Scheuern, welche auf 198 Rthl. 16 ggr. und resp. 350 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen Viehungsstermine den 13ten September a. c. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Erbschafts-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Dels den 20. Juni 1817. Das herzoglich Braunschweig-Delnsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die nochmalige Subhastation der zu Juliusburg belegenen Scharrichterrei nebst dazu gehörigen Grundstücken zu verfügen besonnen worden. Es laßt demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Scharrichterrei nebst dazu gehörigen Grundstücken zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den 3 Terminen den 31. Juli a. c., den 30. August a. c., hiß- und aber in dem letzten Termine, den 30. September a. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, am Mittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und insinuirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Scharrichterrei, welche nach der beigefügten Taxe auf 721 Rthl. 18 gr. abgeschätzt und worunter schon 700 Rthlr. geboten worden, vor dem Deputy des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Vertheilung der eingetragenen hier angegebenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schmiedeburg den 18. Juni 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die allhier unter No. 265. belegenen Grundstücke der verchel Kürschner Kuhnt geb. Triebeneck, welche aus einer Scheuer; 3 Ackerstücken von 24 Scheffeln Winter-Aussaat, 2 Wiesen

zu 4 $\frac{1}{2}$ Fuder Heu und Grumet, einem devastirten Wald-Fleck von 15 Morgen 129 □ R. von denen jährlich 6 Schock Reifig genommen werden können, und einer Braugerechtigkeit bestehen, und nach der dieserhalb aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1654 Rthlr. 10 gr. gewürdiget worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremptorische Termin steht hiezu den 27 September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem stadtgerichtlichen Commissions-Zimmer an, Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Öffentlich den 10ten Juni 1817. Laß von dem unterzeichneten Stadtrichter mit der nothwendigen Versteigerung des von weil. David Hofmann angewiesenen Bürger und Stadtgärtnern alhier hinterlassenen, auf der Sommergasse sub No. 810. gelegenen und 692 Rthlr. gewürdigten Stadtgartens in den auf den 1. August, 1. September und 1. October c. festgesetzten Licitations-Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, verfahren werden soll, welches wird hierdurch bekannt gemacht. Diejenigen Besitz- und Zahlungsfähigen nun, welche an solches Grundstück zu licitiren gesonnen sind; haben sich in beiderlei Terminis zu rechter früher Gerichtszeit auf dem Reuenhause alhier als der gewöhnlichen Gerichtsstätte einzugeben ihre Gebote zu eröffnen und das Weitere zu gewärtigen. Das Nähere über dieses Grundstück kann auf hiesiger Rathscanzley täglich in Erfahrung gebracht werden.

Das Stadtgericht allda.

Citationes Edictales.

Brieg den 22sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Offici Fisco der aus Sonnenberg gebürtige entwichene enrolierte Cantonist Johann Joseph Frey dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten November c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erkläre und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Neumarkt den 18ten May 1817. Auf den Antrag seiner Halbgewissener wird der im Jahre 1779. auf die Wanderschaft gegangene, aus Neumarkt gebürtige Rothgerbergeselle Stephan Adam Weymar, oder im Fall er verstorben seyn sollte, dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht und dem in dieser Sache deputirten Professor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß

der

der Stephan Adam Weymar für todt erklärt, die bereits gemeldeten Verwandten für dessen alleinige rechtmäßige Erben werden angenommen, auch denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet werden wird; sie übrigens zwar die nach erfolgter Todserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben anzuerkennen werden für schuldig geachtet, letztere jedoch sich lediglich mit demjenigen, was vom obigen Vermögen noch übrig bleiben möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, verbunden gehalten werden sollen.

Das Stadgericht.

Glogau den 16 Mai 1817. Nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Hinterpommerschen Theile zu Erbrecht gelegene, bisher dem Forstmeister v. Schütz zu Fürstensein angehörig gewesene Gut, Radtzen ad Instantiam der Liegnitz-Wohlaufschen Landschaft und der Direction der Königl. Offizier- Wittwen-Casse zu Berlin im Wege der Execution beschlagnahmt und nunmehr unterm 19. März d. J. dem Friedrich Wilhelm v. Böhmer zu Breslau für ein Meistgebot von 75000 Rhlrn. Cour. adjudicirt worden ist, auf erfolgten ternern Antrag der gedachten Direction der Offizier- Wittwen-Casse über dieses Gut und dessen Kaufgelde nach Maasg. des J. 1. Tit. 51. Abs. 1. der Gerichtsordnung und mit der d. rth. bezeichneten Rechtsanwaltschaft der Liquidationssprache mit dem heutigen Tage eröffnet und jetzt in Termin zu Auction und Justification sämtlicher Real-Ansprüche an gedachtes Gut auf den 30ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachtes Gut und dessen künftige Kautgelde zu haben vermeynen, vorgeladen, gedachten Tages vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Frankenberg am hiesigen Ober-Land-Vericht entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehenen hiesigen Justiz-Correspondenten (worauf bei etwaigen Unkostenhaftigkeit die Justizvermittlungs-Treutler und Bausche in Aussicht gebracht werden) zu erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche anzumelden die darüber sprechender Original-Urkunden und andere zur Justification geeignete Bezeugungen mit zur Stelle zu bringen, und sodergestalt ihre Verrechte wahrzunehmen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin abes haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Radtzen und dessen künftige Kaufgelde werden präcludirt und ihren damit ein ewiges Stillschweigen von sich gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Hirschlesien und der Lausitz.
Breslau den 21. März 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichtsrath wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gustav v. Ziemlich den Testaments-Exekutors Herrn v. Zischowitz zu Ende alle diejenigen, welche an die für die verstorbene Marie Susann v. Dietzschow geb. v. Holz auf die Güter Ober- und Nieder-Luditz im Tostler Erbschaft Oberlausitzens sub Matr. III. No. 1. mit 333 Athlr. 8 gr. in das Hypothekenbuch eingetragenene Post und die über die erfolgte Einräumung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub Dato Preuss. den 18ten November 1788. ausgesprochene, verlorren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen

machen haben, vorgeladen werden, einen solchen Anspruch in dem, am 1. Oct. d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Rasthor vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Edel, Justizcommissions-Rath Baube und Justizcommissionsrath Scholz in Vorschlag geracht werden, zur weitem Erörterung anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Anträgen durch Auferlegung eines ewigen Eusschweigens werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypotheken-Buche verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
A V E R T I S S E M E N T

AVERTISSEMENTS.

**) Breslau. Auf der Neuschengasse in No. 125. beym Schlossermeister
Opitz stehen 2 neue Bratenwender zu verkaufen.*

Breslau den 28 Februar 1817. Von dem Königl. Justizamt zu Posen wird der aus dem Elbing sub No. 30. in der Forderung des kaiserlichen Gebäudes, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtet auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Auftrag verschiedener Käufer hiermit nothwendig hochastirt und öffentlich feilschbar. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 10. December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungs-acten hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten premissarisch anstehenden Versteigerungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in Erscheinung, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnach zu gewärtigen, dass dem Meist- und Bestbierenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Exercenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum angenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realpretendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Verchaffungen sub poena p. adacti et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Breslau den 23. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. W. 1. des Allgem. meinen Landrechts d. m. etwa noch unbekannten Gläubigern des am 19. März 1797. zu Drauß & verstorbenen Pastor Johann Gottfried Anders und seiner am 21. December 1805. verstorbenen Wittw. Namens Theodora Rosine geb. Lehmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung derselben heimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die ewanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)
Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. September 1817.

Zu verpachten

Giersdorf unterm Rynast den 18. August 1817. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar zu Giersdorf mit ultimo September d. J. pachlos wird, und anderweitig auf 14 Jahr, das ist vom 1sten October c. 18 Ende December 1818. verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Termin zu diesem Behut auf den 16ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Giersdorfer Amts-Canzley anberaumt worden ist. Pachtlustige, denen die Bedingungen, unter welchen die dreiställige Verpachtung geschehen soll, in gedachter Amtscanzley noch vor dem Termine vorgelegt werden sollen, werden daher hierdurch vorgeladen, besagten Tages in der angezeigten Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß mit dem annehmbarsten Verahenden und der die sicherste Caution zu bestellen im Stande ist, nach erfolgter Approbation von Seiten des hiesigen Dominii der Pachtcontract werde abgeschlossen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. An der Neuschen Brücke in dem Kaufmann Herrn Klieschen Hause No. 54. wird ein Waarenbestand von verschiedenen wollenen Strücker, Croisfey, Echarfien, Serge de Bri, mehrere Mode- und Schnittwaren, Reste feine und ordinaire Tuche, bunte und weiße Leinwand, Tischzeuge, Kleider, Betten und Matrasen, gebrauchte und neue moderne Meubles, große und kleine Pfropfen, Eau de Cologne, porcelaine Waaren, Pferdegeschirre, Bücher und Gemälde und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden. Montags den 1sten September Vormittags angefangen und folgende Tage continuirt werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau Eine stille Familie auf dem Lande, nahe bey Breslau wünscht eine anständige Frau von mittlern Jahren, welche landwirthschaftliche Kenntnisse besitzt und das Hauswesen versteht. Sie kann unter annehmblichen Bedingungen sich melden in No. 765. Schweidnitzer Gasse.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Sprachen spricht und schreibt, den größten Theil Europas durchreist und 7 Jahre in russischen Diensten war, wünscht ein anständiges Unterkommen, als Secretair, Hoffmeister oder bei Kindern

Kindern als Lehrer oder auch auf Reisen seinen Kenntnissen angemessene Placirung; er sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Das Nähere ertheilt das Vermietungs-Comptoir, Neusche Gasse No. 449.

Offener Arrest.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird einem jeden, der Sachen, Gelder oder Briefschaften des verstorbenen Hauptmann und Landes Commissari Wolf Friedrich Gottlob v. Wiedebach auf Weigersdorf, über dessen Vermögen nachdem derselbe kurz vor seinem Tode auf das Beneficium cessionis bonorum et competentis provocirt, nunmehr auf Andringen eines Gläubigers per Decretum vom 30. Juni d. J. der Concurß eröffnet worden ist, hinter sich hat, hiermit angedeutet, an niemanden davon das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr alles dem beueldeten Ober-Landesgericht förderfamst und binnen längstens 4 Wochen getreulich anzuzeigen, auch das Geld oder die Sachen mit Vorbehalt der etwaigen Gerechtfame ad Depositum desselben oder zur sonstigen Verwahrung zu offeriren und resp. abzuliefern. Wenn demhingeachtet aber von sonst Jemanden etwas bezahlt oder ausantwortet werden sollte, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und alles zum Besten der Concurßmasse anderweit begetrieben werden. Sollte auch der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen oder zurückbehalten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er allese daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25ten August 1817. Da der Kleinbürger zu Hurdelsfeld Carl Fuhrman mittelst Erkenntnisses vom heutigen Tage für einen Verschwenker erklärt und unter Curatel gesetzt worden, so wird jedermann hiedurch gewarnt, dem elben fernerrhin Credit zu ertheilen oder sich in Geschäfte mit ihm einzulassen, da dieselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß, als null und nichtig werden angesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 26. August 1817. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, Henriette geb. Schlesinger von einem munteren Mädchen zeige ich hiermit meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Jacob Sewalt.

*) Breslau den 30. August 1817. Am 28sten d. M. Nachmittags um drey Uhr entschlief sanft für eine bessere Welt nach langen und vielen Leiden meine Frau die Maria Elisabeth geb. Wagenteuch an der Auszehrung, in einem Alter von 41 Jahren, welches ich meinen hiesigen und auswärtigen Anverwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt mache.

E. Gammert, Pr. Lieutenant im 11ten Infanterie-Regiment (2. Schless.)

*) Breslau. Sollte einem Herrn, welcher den Jahrmakht hier ist, an einem bequemen und freundlichen Logis nebst Bedienung gelegen sein, der kann bey dem Herrn Agent Meyer auf der Albrechtsgasse, neben dem goldnen ABC. Nachkcht erhalten.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Dominialgut, 6 Meilen von Breslau, in einer der schönsten und fruchtbarsten Gegend von Schlesiens liegend, im besten Stande, einige 50000 Rthlr. am Werth, ist wegen Familien-Verhältnissen unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Auch werden sichere Hypotheken an Zahlung angenommen. Das Mehrere hiervon sagt der Deconam Großmann auf der kleinen Grotschengasse in No 1008.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ergebenst an, daß ich Montag als den 1sten Septemb. a. c. mein auf der Nicolaigasse am Ringe an, im Hause des Herrn Goldarbeiter Walter gelegenes Gewölbe eröffnen werde, mit verschiednen Damenpuß, auch werden bei mir Strohhüte, sehr schön schwarz gefärbt, wie auch verschiedene Cattune und engl. Strickgarn zum billigsten Preise zu haben sind, bei
Caroline Oppig.

*) Breslau den 29sten August 1817. Die gestern Nachmittag erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich unsern hiesigen und auswärtigen Freunden hiermit höflichst an.

Der Kaufmann Lübbert.

*) Breslau. Zu bevorstehenden Markt empfiehlt sich mit allen Sorten 5, 7 und 8 breit schön gebleichter Gebirgsleinwand, desgleichen Creas und ganz feinen Weben, allen Sorten Tisch- und Handtücher Zeug sowohl Schachwitz als gezogen nebst allen Sorten Drillich, unter Versicherung der billigsten Preise.

Fried. Wilh. Müller, in der Neustadt im Spreerengewölbe.

*) Breslau. Bei der 1sten kleinen Staats-Lotterie fielen 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 26485. und 34574., 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 15344. 26474., 2 Gewinne von 15 Rthlr. auf No. 15338. und 44124., 1 Gewinn von 10 Rthlr. auf No. 26498. 4 Gewinne von 5 Rthlr. und 12 Gewinne von 4 Rthlr. Geschäfts-Anweisung zum Gebrauch der Spieler nebst Gewinn-Auszügen sind für 2 gr. Cour. zu haben, bei Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Neue holländische Voll-Heeringe verkauft zu den billigsten Preisen der Heeringer L. S. Siebig, Stockgasse No. 1988.

*) Breslau. Moderne Stick- und Strickmuster zu verschiedenen Preisen, desgleichen Portrait des sogenannten Wunderdoctors Richter, illum. 4 gr. Cour. Portrait des Prinzen von Parma, Sohn Napoleons, illum. 8 gr. Cour., schwarz 4 gr. Cour. sind zu haben bei dem Buchhändler Buchheister No. 11. am Paradeplatz in Breslau.

*) Breslau. Einem in- und auswärtigen resp. Publikum zeige ich hiers mit ergebenst an, daß ich meine Liqueur-Fabrik und Schank-Gelegenheit von der Kupferschmiedgasse nahe vor das Nicolai-Thor verlegt, wobei ich bei feinen und ordinären Liqueuren auch billige Preise verspreche.

F. E. M. Rüdting.

*) Breslau. Neue fette holländische Heringe zum billigsten Preise, empfiehlt
E. G. Feldmann, Ohlauergasse, Königsbecke.

*) Breslau. Zu vermietten Junkenstraße No. 605. zwey Stuben nebst Küche und Zubehör mit und ohne Meubles. Eine Stube vorn heraus zum Tagemarkt bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Bei Ziehung der 1sten kleinen Staats-Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 200 Rthlr. auf No. 10349 17568 100 Rthlr. auf No. 10386, 20 Rthlr. auf No. 6007 18 12942 41366, 15 Rthlr. auf No. 6013 12915 17503 95 21657 83, 10 Rthlr. auf No. 3408 10355 12969 17550 17588 34342, 5 Rthlr. auf No. 6063 91 5137 69 88 10335 75 97 12933 51 72 97 17522 21693 34077 93 34330 47 41383 41394 97, 4 Rthlr. auf No. 4320 41 47 6023 26 32 77 6156 86 89 10314 30 67 72 93 12905 36 51 81 17507 19 65 77 79 87 21668 31669 70 34062 68 90 34324 41356 78 79 90, welche sofort in Empfang zu nehmen sind, im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bei J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 2ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und halben Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bei J. Holschau, jun.

*) Goldberg den 29. Juli 1817. In der Leihanstalt des Wandverleiher's Benjamin Pettraugott Deladen hieselbst sollen am 24sten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage versallene Pfänder an Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäschere. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kaufstüchtige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelagt haben, die seit 6 Monaten und länger versallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten; solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandsstücke verfahren aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandsbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armencaße hieselbst abgeliefert und demnächst niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7 August 1817. Der Müller Traugott Frider aus Nieder Waltersdorf hiesigen Kreises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle, einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 3 Wochen präclatorischer Frist vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Widerspruch bey mir anzubringen.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Wolkowsky.

Gerichtlich confirmirter Kaufcontract.

*) Dobm Breslau den 20. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Erbschlichter-Besitzer Carl Barthel zu Beckau die daselbst sub No. 41. gelegene Windmühle laut Adjucatoria de publ. den 6ten April 1812, in der nothwendigen Subhastation um 215 Rthlr. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex Decreto von 10. July

Dienstags den 2. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Sicherheits-Polizen.

*) Der unten signalisirte Bauersohn Anton Wagner, aus Baggdorf in Böhmen ist nach erlittener zjähriger Zuchthausstrafe den 20sten Junius, in Gefolgedes gegen ihn ergangenen Urtheils, über die Grenze gebracht und ihm die Rückkehr in die Königl. Preuss. Staaten bei zjähriger Festungsstrafe untersagt worden. Indem wir dies der Vorschrift gemäß hiermit bekannt machen, ersuchen wir zugleich alle Militär- und Civil-Behörden, so wie jedermann, ihn im Rückkehrungs- und Betretungsfalle sogleich arretiren und ans nächste Criminalgericht abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

(Signallement.) Der Anton Wagner ist 28 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarzbraunes Haar, blaue Augen, längliche Nase, braune Gesichtsfarbe und rundes Kinn. Er trug bei seiner Fortschaffung über die Grenze eine schwarz tuchene Jacke, eine grün; braun und weißgestreifte Weste, graue Drillich-Hosen, kalblederne Stiefeln und einen runden Filzhut. Uebrigens hatte er noch eine lichtgrau tuchene Jacke bei sich. Glas den 26sten August 1817.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat. g.)

*) Heinrichau den 27sten August 1817. Der Häusler Joseph Schön aus Bernsdorf Münsterbergschen Kreises hat sich am 25sten d. M. angeblich nach Wien begeben, um seinen Bruder zu besuchen, mathematisch aber entfernt, um der Untersuchung einiger ihm zur Last fallenden Diebstähle zu entgehen. Wir ersuchen daher ganz ergebenst, den Unterzeichneten, wo er sich immer betreten läßt, festzuhalten und dem Königl. Inquisitoriat zu Glas von seiner Haft Nachricht zu geben.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

S i g n a l l e m e n t.

Der Entwichene ist über 50 Jahr alt, mittlerer Größe, hagerer Statur, hat ein braunes längliches Gesicht, braune Augen, Augenbraunen, Kopshaar und Bart schwarz mit grauen Haaren gemischt. Er trug bei seiner Entweichung einen runden Hut, ein schwarz seidenes Halstuch, eine gelb und schwarzgepunktete manchesterne Weste, einen brauntuchenen Frack, kalblederne Stiefeln und einen grau tuchenen Mantel mit Uermeln. g.)

Zu verkaufen.

*) Pöblnisch Wartenberg den 20. August 1817. Da die Real-Gläubiger der unter unserer Jurisdiction zu Cammerau hiesigen Kreises belegenen Windmühle in dem am 24sten April d. J. anberaumt gewesenen Subhastations-Termin in den Zuschlag.

Zuschlag des Fundi an den einzig erschienenen Licitanten nicht gewilligt haben sondern einen neuen Termin wünschten, so haben wir hierzu einen Termin auf den 29sten October c. a. vor uns Früh um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt. Indem wir diß der Vo. schrift gemäß bekannt machen, laden wir alle Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzulegen und zu gewärtigen, daß wenn der Meistbietende sich als Leih- und Zahlungsfähig wird darthun können, ihm mit Bewilligung der Creditoren die gedachte Mühle, unter denen zwischen ihnen eingeschrittenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Fürstlich frey standesherrlich Commer Justizamt.

Zu 13 den 16. Juli 1817. Auf den Antrag der Erben nach dem zu Rujau verstorbenen Bauer Jos. pb Sobotha zu Subhastation seines dort gelegenen halbhubigen Bauerguts von 24 Sch. ffl Ausfaat Bresl. Maas, Behufs der Theilung bey den fehlenden Mitteln zu weiterer Erhaltung im Nahrungs- und Contributionsstande steht der Termin auf den 22. Sept. früh um 9 Uhr in Rujau an, und es werden Kauflustige dazu vorgeladen mit der Nachricht, daß dieses ehemals robothsame jetzt durch die Reuktion freye Bauergut auf 231 Rthlr. 9 sgr. Courant nach Abzug aller Abgaben gerichtlich taxirt, und daß bereits 268 Rthlr. 17 sgr. 1 d. vorläufig darauf gebothen worden. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hier eingesehen werden, und die Einzahlung des Meistgebothes wird mit einmal bey dem Zuschlag erwartet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rujau.

Hante.

Pohlisch-Neukirch den 26sten Juli 1817. Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Dziergowitz 1½ Meile von der Kreisstadt Cosel, 1 Meile von Ratibor an der Landstraße von Ratibor nach Jacobswalde und 1½ st sub No. 15. belegene, dem Johann Wolf gehörige, auf 261 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte Kretscham, wozu circa 11 Morgen Ackerland gehören, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Die Vernehmungstermine und

auf den 4ten September,

auf den 4ten October und peremptorisch

auf den 4ten November c. a. angesetzt.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesen, besonders aber in dem peremptorischen Termine in der Canzley des hiesigen Gerichtsamtes zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ohne weitere Rücksicht auf ferner Gebothe wird zugeschlagen werden. Die gerichtliche Taxe von diesem Kretscham kann jeder Kauflustige in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes zu jeder Zeit inspiiren.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch-Neukirch.

Flegnitz den 9. Juli 1817. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Bezoldschen, auf 14228 Rth. 17 sgr. 1½ d. Courant gerichtlich abgeschätzten sub No. 33. und 34. alhier belegenen Fabrikengebäude angestanden Licitationstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, und dem Urtrage der Interessenten zufolge ein anderweiter Vernehmungstermin auf den 2. October a. c.

anber

anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Donnerstags am 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Krause sich einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß auf die nach Verlauf des obenbemeibten Versteigerungs-Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche.

Landeshut den 12 Juli 1817. Das von dem verstorbenen Unterlegter Krause nachgelassene in hiesiger Vorstadt gelegene, auf 99 Rthl. abgeschätzte Haus und Gärten Nr. 76. soll in dem auf den 27. Septbr. dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Versteigerungstermin an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 12ten Juli 1817. Das von der hieselbst verstorbenen Wittwe Klose belassene brauberechtigte auf 238 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 151. der Stadt soll in dem auf den 24ten September d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kupp den 25. May 1817. Die auf 519 Rthl 12 Sgr. 10 Pf d. in Court. gerichtlich gewürdigte Freyville des Woiwke Medwig sub Pro. 8. zu Colonie Poppelau soll Schuldenhalber subhastirt werden. Hiezu haben wir einen Termin auf den 25. Septbr. als Donnerstags früh um 9 Uhr allhier anberaumt, zu welchem wir alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorladen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird der nachgelassene Sohn des zu Ohlau verstorbenen Postmeister Hiescher, welcher sich vor circa 25 bis 26 Jahren heimlich von Ohlau entfernt, und seit gedachter Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, worüber auch aller angewandten Mühe ungeachtet bisher nichts in Erfahrung hat gebracht werden können, nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Oheims, des Gutsbesizers Hiescher zu Ohlau, hierdurch und Kraft des gegenwärtigen Proclamatiss Ein für allemal peremptorie citirt und vorgegeben, a dato binnen den nächsten 9 Monaten, längstens aber in dem auf künftigen 27. November 1817 Donnerstags um 10 Uhr anstehenden Termine auf hiesigem Oberlandesgerichtshause sich entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen, gesetzlich zuhause Bevollmächtigten vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichts-Ausschlichter Schmidt gehöria zu melden, und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall aber der Wilhelm Hiescher weder selbst, noch sonst jemand in seinem Rahmen und Stellvertretung vor oder in dem anberaumten Vernehmungstermine

sch.

sich melden sollte, so hat derselbe zu gewärtigen, daß auf den Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache in contumaciam verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schussien.

Breslau den 9ten Juli 1817. Nachdem der Schneidergeselle Andreas Adler von hier im Jahre 1771. auf Wanderschaft gegangen und außer einem im Jahre 1783. von Gens aus an seine Schwester, Dorothea Elisabeth vermit Contradin eingegangenen Briefe, von dessen Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen, nachdem ferner auch diese seine Schwester vermit. Contradin geb. Adler sich bereits vor 20 Jahren von hier, ohne bis jetzt weitere Nachricht von sich zu geben, entfernt hat, so werden nunmehr auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curators, Herrn Justizcommissarii Wendt beide Geschwister Andreas und Dorothea Elisabeth geb. Adler vermit. Contradin, und im Fall ihres Todes deren etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 2ten April 1818. anberaumten präclussischen Termine an der Amtsstelle im hiesigem Kreuzhofe Vormittags 10 Uhr in Person oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen und die weitere gesetzliche Verhandlungen bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß beide genannte Geschwister Adler für tod erklärt ihre etwaige unbekannten Erben aber mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen an das im hiesigem Depositorio befindliche Vermögen präcludirt und darüber nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Gräfl. v. Kollowraisches Jubei-Commiss. Gerichtsamte
Corporis Chr. st.

Dohm Breslau den 18 Januar 1817. Auf den Antrag der nächsten Verwandten wird der Johann Anton Joseph Schwannenberg, geb. zu Waldsrold Schwannenberg, die mit aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten, als den 28. November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Assessor Herrn Forche oder auch vor diesem Termin bei dem unterzeichneten Königl. Justizamte, oder in der Registratur desselben, schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die Acten dem Collegio eingereicht und von diesem auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Dohm Breslau den 25. Januar 1817. Auf den Antrag der nächsten Verwandten werden die Gebrüder Daniel und Wilhelm Schlott aus Lomitz Nimptschen Kreises gebürtig, hiermit aufgefordert, sich binnen einen Zeitraum von 9 Monaten als den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Assessor Herrn Forche oder auch vor diesem Termine bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte oder in der Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Acten dem Collegio eingereicht, und von diesem auf die Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glas

Glaß den 29sten Juli 1817. Von dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamt wird der Feldgärtner und Mousquetier Anton Schindler aus Grängendorf bei Reinerz, welcher im Monat August 1816. mit der Preuß. Armee zu Feldemarschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 3 Monaten, vom 29sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 1sten November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusischen Termin sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamt entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß der Anton Schindler per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig crachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erlass der gezogenen Forderungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte. g.)

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Brieg den 18ten März 1817. Von dem hiesig Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Beneficial-Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Dresden verstorbenen Königl. Legations-Rath und Kammerherrn Grafen Carl Zenkel v. Donnersmark auf Siemianowitz, worüber der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und welcher in 312,095 Rthlr. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 2ten October c. a. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzeigen, die Documente, Bräusschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Urtheilsurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden

Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien, Justizcommissionsrath Wichura, Justizcommissarius Lberhard und Justizcommissarius Pilaski angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Carl Graf Bentelschen Nachlasses zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Oblau den 16. Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Trompeter von der 2ten Esquadron des 3ten Königl. hochlöbl. Brandenburgischen Cuirassier-Regiments Friedrich Sasse aus Rathenow in der Mittelmark gebürtig, welcher im Jahre 1813. hier in Garnison gestanden hat, dann im Monat Februar desselben Jahres Krankheitshalber ins Lazareth zu Prag gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Louise Caroline geb. Heinrich zu Havelberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in Termino præjudiciali den 4ten Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr bey dem Stadtgerichte hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde, und so dann weitere Anweisung. Im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todes-Erklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 15ten Juli 1817. Es ist über das von dem Schuhmacher Schade hieselbst seinen Gläubigern abgetretene Haus No. 86. nebst Zubehör der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Demnach werden alle und jede unbekannte Real-Gläubiger, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufzufordern und öffentlich vergeladen, binnen 9 Wochen, und längstens in dem preimtorischen Termine, auf den 18. October 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor, Proconsul Herrn Wolf in Person oder durch zulässige Bevollmächtigt, wozu der Justizcommissions-Rath Mattiller in Haynau, und Justizcommissarius Bornmann zu Goldberg vorgeschlagen werden, auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, ihre vermeintliche Forderungen anzugeben, durch gültige Beweismittel gehörig wahr zu machen und alsdann die gesetzmäßige Ansehung in dem Erstgläubiger-Erkenntniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche sie mit ihren Forderungen an gedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glag

Dhlaun den 26. März 1817. Vom Königl. Dhlauschen Domainenjustizamte wird die seit länger als 30 Jahre abwesende, aus Steindorf gebürtige Maria, geborne Kuntzin, oder deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich längstens den 4ten Januar a. f. auf hiesiger Königl. Amts-Kanzley persönlich oder schriftlich zu melden, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß erstere für tod erklärt, letztere aber mit ihren Ansprüchen an das väterliche aus einem 30 Rthl. bestehenden Vermögen werden abgewiesen, und den nächsten Anverwandten werde zugesprochen werden.

Königl. Domainenjustiz. Amt.

Haynau den 7. Februar 1817. Auf den Antrag des Curatoris des seit 60 Jahren abwesenden Schmidtgesellen Gottfried Günther, eines Sohnes des hier im Jahre 1781. gestorbenen Bürgers gleichen Namens, wird derselbe, oder im Fall er gestorben, werden dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 3. December d. J. um 10 Uhr vor uns persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Günther, für tod erklärt und sein in 36 Rth. 19 gr. 10½ pf. bestehendes Vermögen dem Königl. Jücco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

g.)

Glogau den 9ten May 1817. Auf den zum aufgelösten Jungfernstift hieselbst vormals gehörigen Güthern Nabsen und Anthell Zarkau, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise gelegen, hatten annoch in dem Hypothekenbuch 400 Rthlr., welche dem Jungfräulichen Stifte beym heiligen Kreuz nühler aus der Freiherrlich v. Dyherrnschen Testaments-Stiftung vorgeliehen und ex Consensu vom 1ten April 1680. nach dem Antrage des Stiftsamtmanns Martin Adalbert Georgern auf den vorgenannten Güthern für re. v. Dyherrnsche Stiftung eingetragen wurden. Nach der Behauptung und Versicherung der Freiherrlich v. Dyherrnschen Testaments-Executoren soll dieses Capital per 400 Rthlr. bereits unterm 15ten April 1681. von dem hiesigen Jungfräuleinstift an die Baron v. Dyherrnsche Stiftung wieder zurückgezahlt worden seyn, auch ist diese halb das Original-Consens-Instrument von 1ten April 1680., welches angeblich verloren gegangen und nicht mehr aufzufinden gewesen, von den re. v. Dyherrnschen Testaments-Executoren bereits amortisirt worden. Es werden daher auf den Antrag des Landesältesten v. Hartmann und Gütebesitzer Meyer. als zeitigen Besitzer der Güter Nabsen und Anthell Zarkau alle diejenigen, welche auf das Original-Consens-Instrument vom 1ten April 1680. und dessen in 400 Rthlrn bestehenden Werth als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch citiret und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzten Termine in Person oder durch

durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Inbormation zu versehenen hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei erlangender Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche durch Production des Original Consens Instruments vom 1 ten April 1680. oder auf andere Art zu bescheinigen, und darauf rechtliches Erkenntniß, bei ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberrwähnte Hypothekenspost per 400 Rthlr. werden präcludirt, das verlohrene Original Consens-Instrument vom 1 ten April 1680. über 400 Rthlr. amortisirt und diese Capitalspost in dem Hypothekenbuche gelöscht werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

Neumarkt den 17ten Juli 1817. Der aus Leuthen im Neumarktschen Kreise gebürtige Mousquetier David Stache, der bei dem vierten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden, am 10ten September 1813. vom Bivouac bei Töplitz in Böhmen in das Lazareth zu Töplitz Krankheits halber gebracht worden und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 10ten November d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der David Stache für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Verwandten und rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabsolgt werden wird.

Das gräflich v. Bisschke Leuthner Gerichtsamt.

Stah ben 24. Juli 1817. Auf der sub No. 5. zu Neubeide belegenen Feldgärtnerstelle ehemalige Königl. Landjägerwohnung ist eine Schuldpost von 1300 Rthlr. für den ehemaligen Capitain nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Hypotheken-Instrument des verstorbenen Provisions-Commissarii Wilhelm Dennius vom 7ten Februar et confirm, den 20. Juni 1792. und laut Obligation des gleichfalls verstorbenen Königl. Landjäger Friedrich Julius Otto vom 26. März et confirm, den 3. April 1793. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese beiden allegirten Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen, oder als Eigenthümer-cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem hiererhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angelassene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hase oder Leiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu melden, die Instrumente herzubringen, ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Beilage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermesdorf unter dem Kynast den 30. Jul. 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schaßgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Jan. bis ult. Juni 1817. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Johann Carl Zuckners, um Benjamin Hoffmanns Haus no. 62. in Hermesdorf, pro 300 rthl.
2. des Johann Gottlob Auferges, um Gottlieb Schröders Haus no. 44. in Hermesdorf, pro 90 rthl.
3. des Johann Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Scheuermanns Haus no. 173. in Hermesdorf, pro 70 rthl.
4. des Johann Gottlob Schmidts, um das wail. Johanna Gottlob Koolphsche Haus no. 71 in Hermesdorf, pro 140 rthl.
5. des Johann Christian Rosenauers, um das wail. Daniel Freudenbergsche Haus no. 147. in Hermesdorf, pro 93 rthl.
6. des Christian Ehrenfried Tackes, um das väterlich Gottlieb Tackesche Haus no. 156. in Hermesdorf, pro 90 rthl.
7. des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottlieb Krebses Haus no. 6. in Petersdorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.
8. des Gottlieb Linkes, um Ehrenfried Linkes Haus no. 31. in Petersdorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ rthl.
9. des Gottfried Siegmund Liebiges, um wail. Christian Maywalds Haus no. 17. in Harttenberg, pro 400 rthl.
10. des Christian Siegmunds Maywaldes, um das Johann Ehrenfried Maywaldsche Fleischerhaus no 47. in Petersdorf, pro 250 rthl.
11. des Johann Gottlieb Liebiges, um wail. Johann Gottlieb Menzels Haus no 37. in Harttenberg, pro 600 rthl.
12. des Christian Gottlieb Wehners, um das väterliche Gottlieb Wehnersche Haus no. 105. in Petersdorf, pro 120 rthl.

13. des Ehrenfried Hainkes, um das väterlich Gottfried Hainkische Haus no. 8. in Kieselwald, pro 150 rthl.
14. des Johann Christian Höhne, um der Christiana Beata Kirchmern Garten no. 11. in Petersdorf, pro 1800 rthl.
15. des Johann Benjamin Klugens, um Gottfried Klugens Haus no. 9. in Schreiberhau, pro 64 rthl.
16. des Christian Gottlob Simmons, um Gottfried Siegmund Liebig's Haus no. 44. in Schreiberhau, pro 600 rthl.
17. des Ehrenfried Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus no. 119. in Schreiberhau, pro 840 rthl.
18. des Ehrenfried Männig, um Gottbelf Gottwalds Garten no. 20. in Schreiberhau, pro 3306 rthl.
19. des Gottfried Hermuths, um Benjamin Gringmuths Mahlmühle no. 3. in Schreiberhau, pro 3889 rthl.
20. der Rosina Maywaldins, um Gottlieb Wendens Haus no. 20. in Schreiberhau, pro 665 rthl.
21. des Carl Friedes, um der Anna Rosina Gottwalbin Haus no. 183. in Schreiberhau, pro 775 rthl.
22. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Haus no. 11. in Seyfershau, pro 350 rthl.
23. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.
24. des Johann Gottlieb Rückers, um der Johanne Christiane Hoffmannin 2 Ackerstück in Seyfershau, pro 50 rthl.
25. des Gottlieb Werner no. 28., um die Andreas Suppesche Wiese in Seyfershau, pro 120 rthl.
26. des Ehrenfried Rottenauers, um Ephraim Rückers Haus no. 44. in Seyfershau, pro 53 $\frac{1}{2}$ rthl.
27. des Johann Gottlieb Wehners, um Gottfried Wehners Haus no. 106. in Seyfershau, pro 260 rthl.
28. des Johann Ehrenfried Hainkes, um Carl Siegmund Brötherfche Haus no. 51. in Seyfershau, pro 800 rthl.
29. des Johann Ehrenfried Mengels, um Johann Christian Wagenfnechts Haus no. 25. in Seyfershau, pro 130 rthl.
30. des Johann Gottfried Weicherts, um Christian Gottlieb Rückers Haus no. 39. in Seyfershau, pro 180 rthl.
31. des Gottbelf Thiels, um Ehrenfried Müllers Haus no. 36. in Jungseifershau, pro 140 rthl.

32. des Gottlob Scholzes, um Ehrenfried Menzels Haus no. 38. in Jungseiferschan, pro 197 rthl.
33. des Gottlieb Großmanns, um das väterlich Gottlob Großmannsche Haus no. 46. in Crommenau, pro 190 rthl.
34. des Benj. min. Körners, um das väterlich Gottfried Könersche Haus no. 27. in Crommenau, pro 200 rthl.
35. des Gottlieb Rinkes, um Christian Heingens Haus no. 38. in Crommenau, pro 110 rthl.
36. des Gottfried Liches, um Gottlob Seiers Haus no. 34. in Jungseiferschan, pro 100 rthl.
37. des Siegmund Materns, um Johann Christoph Wehners Haus no. 35 in Crommenau, pro 140 rthl.
38. des Johann Gottlieb Vergmanns, um das väterliche Christian Gottfried Bergmannsche Haus no. 14. in Bernersdorf, pro 80 rthl.
39. des Gottfried Menzels, um Gottfried Bihns Haus no. 37. in Gottsdorf, pro 55 rthl.
40. des Johann Ehrenfried Dittrichs, um Johann Gottlieb Höckels Auenhaus no. 189. in Herischdorf, pro 100 rthl.
41. des Carl Heinrich Schmidts, um den wail. Ehrenfried Endersehen Eigarten no. 10. in Herischdorf, pro 1038 rthl. 20. sal.
42. des Ehrenfried Siegerts, um 2 Viehwegsflöckel zu no. 59. in Herischdorf, pro 75 rthl.
43. des Christian Gottlieb Wiedemanns, um Christian Gottlieb Fiedlers Baude no. 29. in Warmbrunn, pro 250 rthl.
44. des Carl Benjamin Auffs, um der Christiane Dorothea Andern Baude no. 32. in Warmbrunn, pro 400 rthl.
45. des Franz Braugott Leberecht Knittels, um der Maria Josepha Waltern Haus no. 145. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.
46. der Johanne Christiane Seibts, um Ferdinand Kreischners Haus no. 121. in Warmbrunn, pro 50 rthl.
47. des Gottfried Siegerts, um wail. Christian Siegerts Haus no. 189. in Warmbrunn, pro 100 rthl.
48. des Benjamin Rambachs, um Samuel Röhrichs Haus no. 124. in Warmbrunn, pro 126 rthl.
49. des Johann Gottlob Taldes, um Hanns Christoph Pöhlbols Haus no. 96. in Agnetendorf, pro 110 rthl.
50. des Johann Gotthard Hallmanns, um das väterl. Johann Gottlob Hallmannsche Haus no. 39. in Saalberg, pro 320 rthl.

51. des Carl Benjamin Gütlers, um Christian Langers Haus no. 3. in Warmbrunn, Neugräf. Antheils, pro 180 rthl.

52. der Dorothea Richters, um Franz Speers Baude no. 2. in Warmbrunn, Neugräf. Antheils, pro 112 rthl.

53. des Friedrich Wilhelm Bessers, um Gottfried Stinners Haus no. 66. in Weigsdorf, pro 180 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

54. des Johann Feistbauers, um der Anna Rosina Axtinn Haus no. 34. in Giersdorf, pro 380 rthl.

55. Gottlieb Schneiders, um der Maria Elisabeth Schneidern Haus no. 178. in Giersdorf, pro 110 rthl.

56. Carl Samuel Axts, um Johann Ehrenfried Müllers Haus no. 180. in Giersdorf. pro 200 rthl.

57. Johann Reits, um Franz Leopolds Haus no. 29. in Giersdorf, pro 455 rthl.

58. Johann Gottfried Scholzes, um Gottlieb Ackermanns Haus no. 62. in Seydorf, pro 61 rthl.

59. Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Endes Haus no. 122. in Seydorf, pro 51 rthl.

60. Johann Ehrenfried Reimanns, um Gottfried Reimanns Haus no. 184. in Seydorf, pro 120 rthl.

61. Ehrenfried Eschentschers, um Johann Gottlieb Eschentschers Garten no. 21. in Merzdorf, pro 700 rthl.

62. Christian Gotthard Heinrich, um Christian Gottlieb Heinrichs Haus sub no. 12. in Merzdorf, pro 130 rthl.

63. Johanne Elisabeth Menzels, um Johann Gottfried Menzels Bleiche und Garten no. 15. in Seydorf, pro 1550 rthl.

64. Gemeinde Kaiserswalbau und Wernersdorf, um das Siegmund Goldmannsche Haus no. 6. in Kaiserswalbau, pro 230 rthl. zu einem Schulhause.

65. Ehrenfried Kretschmers, um der Anna Maria Fiedlern Haus no. 40. in Kaiserswalbau, pro 180 rthl.

66. Gottfried Liebig, um Christian Gottfried Gebauers Haus no. 52. in Kaiserswalbau, pro 50 rthl.

67. Christian Gottlieb Güttlers, um Christian Gottfried Güttlers Haus no. 66. in Kaiserswalbau, pro 98 rthl.

68. Johann Gottfried Wolke, um Gottlieb Aschenbachs Haus no. 74. in Kaiserswalbau, pro 106 rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

69. Gottfried George Reiners Kauf, um Gottlieb Demuths Freihaus no. 87., pro 200 rthl.
70. Johann Gottlob Heidrichs, um Gottfried Legners Hofegarten no. 149., pro 400 rthl.
71. Johann Gottfried Legners, um das Heidrichsche Bauergut no. 176., pro 2200 rthl.
72. Johann Carl Adolphs, um Gottfried Ludwigs Freihaus No. 13, pro 190 rthl.
73. Maria Rosina Gütterns, um das von ihrem Ehemanne ererbte Freihaus no. 191, pro 200 rthl.
74. Johann Gottlieb Müllers, um des Gottlieb Legners Haus no. 154., pro 285 rthl.
75. Johann Gottlieb Legners, um Johann Gottfried Dittrichs Freihaus no. 177., pro 500 rthl.
76. Johann Siegmund Laßkes, um des Gottfried Legners Ackerstücke, pro 400 rthl.

1. Christian Gottfried Maywalds, um Ehrenfried Kluges Haus no. 46. in Hermisdorf, pro 35 rthl.
2. Ehrenfried Hainke no 8. in Rieselwald, um ein Wiesel von Benjamin Maywald, pro 12 rthl.
3. der Agneta verwittw. Rückers, um wail. Gottlieb Rückers Haus no. 259. in Schreiberhan, pro 23 $\frac{1}{2}$ rthl.
4. Johann Ehrenfried Preußlers, um der Agneta Rückers Haus no. 259. in Schreiberhan, pro 49 rthl.
5. Gottlieb Friedrichs, um das väterl. Johann Christoph Friedrichsche Haus no. 62. in Crommenau, pro 41 rthl. 18 sgl.
6. Christian Benjamin Reichs, um ein Ackerstückel von dem Siegmund König no. 53. in Gotschdorf, pro 42 rthl.
7. Benjamin Lehmanns, um Johann Benjamin Holzbechers Haus sub no. 4 in Seidorf, pro 36 rthl.

Reichenbach den 30. Jun. 1817. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. des Gottlieb Kraucher, um das Haus no. 313. für 1245 rthl.
2. Johann Gottilieb Pollak, um das Haus no. 295. a. für 700 rthl.
3. Christian Hübner, um das Haus no. 24. für 400 rthl.
4. Johanne Helene Kleemann, um das Haus no. 33. für 1300 rthl.
5. Ludwig Conrad Peine, um das Haus no. 33. für 2000 rthl.
6. Adam Schappan, um das Haus no. 231 für 450 rthl.
7. Ephraim Leberecht Zipprich, um das Haus no. 239. für 1000 rthl.

8. Johanne Eleonore Süßmann, um das Haus no. 291. für 650 rthl.
9. Friedrich Wilhelm Kumlert, um das Haus no. 245. für 1300 rthl.
10. desselben no. 9., um eine Brodbank für 100 rthl.
11. Carl Wilhelm Eichhauder, um das Haus no. 297. a. für 2030 rthl.
12. Anton Mannich, um das Haus no. 211. für 1800 rthl.
13. Johanne Hoffmann, um das Haus no. 261. für 1000 rthl.
14. Wilhelm Wolff, um die Schubbank no. 14. für 100 rthl.
15. Barbara Pröhl, um das Haus no. 199. für 200 rthl.
16. Carl Schwenderling, um das Haus no. 149. für 1035 rthl.
17. Gottfried Schneider, um das Haus no. 210 für 1800 rthl.
18. Friedrich Schögel, um das Haus no. 249. für 1850 rthl.
19. Benjamin Gerlach, um das Haus no. 195. für 68 rthl.
20. Isaac Naphtalis, um einen Gartenack für 25 rthl.
21. Franz Carl Starck, um eine Wiese für 400 rthl.

B. Ernsdorf Städtisch.

22. Gottfried Gödger, um ein Auenhaus no. 220. für 410 rthl.
23. George Friedrich Engel, um ein Auenhaus no. 264 für 59 rthl.
24. Johann Gottlieb Wagner, um das Auenhaus no. 204. für 200 rthl.
25. Gottlieb Sachmann, um das Auenhaus no. 229. für 360 rthl.

Lampersdorf, den 26. Jul. 1817. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind für das erste diesjährige halbe Jahr nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt und fundi verreicht worden: 1. Salomen Schmerbische, um die eheweibliche Freistelle, ad 120 rthl. 2. Friedrich Neumannsche, um die Johanna Zimmersche Webersstelle, ad 340 rthl. 3. Gottfried Pflügersche Zuschreibung der v. m. Bruder Christian Pflüger, ad 250 rthl. erbte Freistelle. 4. Gottfried Weißsche, um den väterlichen Bergkretscham, ad 1500 rthl. 5. Gottlob Springersche, um die Gottlieb Gottwadtische Rebothsstelle, ad 90 rthl. 6. Gottfried Fellbaumsche, um die Gottfried Schubertsche Häuslerstelle, ad 100 rthl.

Stolz den 24. Jul. 1817. Beim Gerichtsamte hieselbst sind im diesjährigen ersten halben Kalenderjahre nachstehende Käufe confirmirt, und fundi tradirt worden: 1. Gottlieb Sauersche, um das Dierichsche Bauergut no. 87., ad 880 rthl. 2. Gottlieb Sauersche, um das väterliche Bauergut no. 1., ad 1300 rthl. 3. Joseph Hoffmannsche, um die väterliche Rebothsstelle no. 105., ad 114 rthl. 8 sgl. 4. Gottfried Schwabesche, um das Friedrich Fiedlersche Bauergut no. 8., ad 1280 rthl. 5. Friedrich Reimannsche, um das Gottlieb Reichelsche Niedererbe no 11., ad 1050 rthl. 6. Anna Rosina Hommersche, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle no. 125., ad 120 rthl.

Schreibs.

Schreibsdorf, den 25. Jul. 1817. In dem ersten Kalender
hassen Jahre pro anno cur. sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe
verlautbart, und fundi tradirt worden 1. Gottlieb Werbtzke, um den
Hieronymus Prauschesen Kretscham in Schreibsdorf, ad 3200 rthl. 2. Joseph
Mückelsche, um die väterliche Robothstelle zu Rocksdorf, ad 250 rthl.
3. Franz Haafesche, um die Georg Bindersche Freistelle zu Gläsendorf,
ad 350 rthl. 4. Carl Rüglersche, um den Schneiderschen Kretscham zu
Gläsendorf, ad 2300 rthl. 5. Leopold Weesche, um den Johann
Mückelschen Kretscham zu Raubitz, ad 2600 rthl. 6. Fridrich Keilsche,
um die väterliche Freistelle zu Kunzdorf, ad 400 rthl.

Oppeln den 21. Jul. 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht
hieselbst, sind folgende Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Valentin Salzburgsche Haus no. 185 dem Franz Salzburg,
pro 500 rthl.

2. Quart Acker sub no. 25. des Franz Mathias dem Gastwirth
Carl Höfer, pro 1400 rthl.

3. Franz Mathiasche Scheuer sub no. 43. dem George Drossbatus,
pro 57 rthl.

4. Quart Acker des Franz Mathias sub no. 25. h., pro 1000 rthl.

Dohm Breslau den 30. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Liehr das
sub no. 11. zu Großdöllnig gelegene Bauergut von seiner Mutter Barbara
geb. Schmidt vermiit. gewesene Liehr zuletzt verehlt. Späthe laut Kauf-
contract dd. 7. Februar 31. März et confirmato 1. May 1817. für
6000 rthl. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto
vom 30. Jul. c. a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6. August 1817. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Elisabeth
vermiitw. Barth geb. Klose zu Schildlagwitz sub no. 8. belegene Bauer-
gut aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemannes Christian Barth laut
Testament de publ. 6. März 1817. und gerichtl. Erbscheilung dd. 6.
et confirmato 8. März ej. a. ererbt, und in dem Verthe von 1600 rthl.
Cour. angenommen, und ist der Besitztitel für sie im Grund- und Hypo-
thekenbuche ex decreto vom 19. Jul. 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 9. August 1817. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Wilde, das
zu Großdöllnig sub no. 42. gelegene Bauergut laut Kaufcontract dd. 26. Jun-
1808. et confirmato 29. April 1809. von dem Christoph Driemel, um

480 rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 9. August 1817. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 16. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Ahmann den zu Großdöllnig sub no. 58. gelegenen Kresscham laut Kaufcontract dd. 18. Januar ex confirmatio 16. Jul. 1817. von den Hanns Schmittschen Erben, um 36 rthl. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dhlau den 10. July 1817. In dem halben Jahre von primo Januar bis ultimo Juny 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schleussenmeister Richtersche Eben, um die väterliche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl.
2. Daniel Subirge, um die väterliche Wassermühle zu Peisternwig, pro 4000 rthl.
3. Bauer Gottfried Klose, um Michael Kuntkes Achatel-Hufe Acker zu Peisternwig, pro 212 rthl. 12 ggr.
4. Bauer Gottfried Zedler, um Michael Kuntkes Achatel-Hufe Acker zu Peisternwig, 212 rthl. 12 ggr.
5. Einlieger Gottfried Schaar, um Michael Kuntkes Beyhäuschen zu Peisternwig, pro 140 rthl.
6. Landwehmann Joseph Gebel, um Rolles Possession, zu Peisternwig pro 800 rthl.
7. Gottfried Klar, um der Wittwe Maria Wolschkin Gotschegä. tnerstelle zu Rosenheim, pro 612 rthl. 6 gr. 7½ pf.
8. Gottlieb Fuhrmann, um das väterliche Bauergut zu Runzen, pro 95 rthl.
9. Gottlieb Salzbrun, um Friedrich Salzbrun Dreschgärtnerstelle zu Baumgarten, pro 171 rthl. 16 gr.
10. George Friedrich Kolisch, um Gottlieb Hall's Achatel-Antheil Acker zu Gusten, pro 400 rthl.
11. Daniel Jekes, um Valibasar Rawiets Freyhäuschen zu Barutte, pro 200 rthl.
12. Joseph Deutscher, um Gottlieb Mannigs Freygarten zu Minken, pro 240 rthl.
13. Zimmermann Friedrich Scholz, um die Richtersche Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1760 rthl.
14. Gottfried Manning, um Dobers Scholtisen zu Deutschheine, pro 1000 rthl.
15. Gottfried Schleiffer et Com. lieen, um Rolles Scholtisen zu Steindorf, pro 6500 rthl.
16. George Stundes um die väterliche Forstangerhäuslerstelle zu Steindorf pro 150 rthl.
17. Daniel Koniecke, um den väterlichen Freygarten zu Steindorf, pro 300 rthl.
18. Johann Gottlieb Zeller um der Maria Manigin Bauergut zu Gusten pro, 1400 rthl.
19. Johann Gottfried Dewernes um Christian Dewernes Freygarten zu Baumgarten, pro 600 rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1817.

Zu verauctioniren.

*) Doppelu den 28. August 1817. Auf den 8ten Septbr. d. J. werden auf dem hiesigen Rathhause verschiedene Meubles, Hausgeräthe, Betten, weibliche und männliche Kleidung stücke und Wäsche, Uhren, musikalische Instrumente 2c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Königl. Justizamt Czarnowanz.

Storch.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Rosina verehlt. Härteln geb. Franzl zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischhauer Gottfried Härtel, welcher seit länger als einem Jahre keinen festen Wohnort hat, sondern sich umhertreibt im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin richterliche Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos sind, um so mehr als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer Gottfried Härtel dieselbe bösslich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern Bescheinigung bedarf, hiermit nach §. 688. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage auslassen, deren Instruction, im Außenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß dieselbe der ihn beschuldigten bösslichen Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin gesetzlich getrennt, letzterer die anderweitige Verheyrathung nachgelassen, der Fleischer Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und demnächst in die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe und sämmtliche Kosten werden condemnirt werden. g.) Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Metzdal der 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dylbeck verehlt. Kubick, wird deren Ehemann George Kubick aus Brune, Creutzburger Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 3ten Compagnie des zweiten Bataillons vom 15ten Sächsischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein dasiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht ertheilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem

dem zu diesem Behuf auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzt peremptorischen Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte derz. Anwalt zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderliche Anzeige dem Gericht zukommen lassen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Eheweibes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe getrennt und der Johanna Kubick die Besugniss zur 2ten Ehe zu schreiten wird ertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsaamt Brune.

Trebnitz den 31. May 1817. Das unterzeichnete Königl. Gericht kündigt den Badergefellen Franz Städtner und dessen Bruder Leisenschneider Carl Städtner von hier gebürtig, welcher sich vor länger als 23 Jahren aus ihrem Vaterlande ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, entfernt, so wie den seit dem Jahre 1785. als Tischlergeselle ausgewanderten und gänzlich verschwundenen Ludwig Härtel den hier, wie auch deren etwanige unbekannte Erben und Erbennehmer und namentlich rücksichtlich des Härtel seines Vaters Bruders Sohn, den seit 1805. sich entfernten Schneidergesellen Anton Härtel, auf den von ihren Mutter Schwester Kindern Behufs der Todeserklärung gemachten Antrag sich binnen den nächsten 9 Monaten oder spätestens in Termino peremptorio den 15. April 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Causley schriftlich oder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium ohnfehlbar zu melden und darauf weitere Anweisung bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in circa 130 Rthlr. und respect. 70 Rthlr. bestehendes Vermögen ihren legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Avertissements.

*) Breslau. Es wird ein Capital von 5000 Rthlr. zu 6 pro Cent Zinsen zur völlig ersten Hypothek auf ein Landgütchen, welches ganz nahe bey Breslau liegt, und über 12000 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, zu Termino Michaelis, verlangt, worüber der Agent Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200. das Nähere sagt.

*) Breslau. 11 Steln feine einschrürige und 8 Steln feine einschrürige Ausschusswolle sind zu verkaufen, Junferngasse No. 605.

*) Breslau den 30. August 1817. Die Niederlage melner Elchoriens Fabrike ist von heute an in das Haus der Herren F. W. Grundmann et Compt. auf der Schweidnitzer Gasse verlegt.

Carl Wilhelm Gräffer.

*) Breslau. Gefundener Windhund, kleiner Race, welcher vor einigen Tagen mit Jemanden nach Hause gelaufen ist. Der Eigenthümer hat sich zu melden beim Kattirergefellen Petschke, kleine Groschengasse No. 1004.

*) Breslau. Ich warne Jedermann vor dem Ankauf des unterm 16. September 1816. an die Ordre des Hrn. Lieferanten Gottfried Wändner über 300 Rthl. von

von mir ausgestellt und noch circulirenden Wechsel, in dem ich die Baluta da-
für bereits bezahlt habe.

Hinke, Bürger und Gastwirth.

*) Breslau den 1. Septbr. 1817 Seit Johann wohne ich nicht mehr
auf der Schweidnitzergasse, sondern auf der Hummerey in meinem eignen Hause
der Apotheke gegenüber. Solches mache ich meinen werthen Abnehmern ganz er-
gebenst bekannt.

Gottlieb Bock, Gärtner.

*) Breslau. C. F. W. Pagla aus Berlin in seiner Bude auf dem Rasch-
markt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem wohl assortirten Lager fremder und
Berliner Fabrik-Waren, bestehend in gestreiften und quadr. Gingham zu Kleider
und Betten, $\frac{5}{4}$ und $\frac{7}{4}$ br. gedr. Cambriz, brochirte und gedr. Kleider, Ostindische
engl. und Berliner Moll, weiß und coul. brochirten Härcords, glatt und facon.
Cambriz, Dimitty, Bassart, glatte, gestreifte und brochirte Boze, und derglei-
chen mehr, Moufelin, ganzen und halben Pique, dergl. Bettdecken, engl. Leder
und Nips zu Corsets, Merinos, Tüsch- und Cattun-Tücher in allen Größen,
Cambriz und Madras-Tücher, weiße und gedr. Pique, schwarz seidne, wollene
und andere Westen, coul. Zwirn-Manquin, Merinos- und Cattun-Vorten, Pom-
padour, ättes Eau de Cologne von Franz Maria Farina, Palm-Windsor-Seraile
und verschiedene andre Seifen, so wie mehrere Artikel zu den billigsten Preisen.

*) Bernstadt. Altersschwäche veranlaßte mich, meine Schnittwaarenhand-
lung mit allen Activen und Passiven meinen Söhnen, Samuel und Ludwig zu über-
tragen. Mit gewöhnlicher Redlichkeit setzen diese nun die Geschäfte fort, und bitte
dankend für das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen auf diese gefälligt
übertragen zu wollen.

Bernhard Levy.

*) Bernstadt. In Bezug auf Vorstehendes empfehlen wir uns unsern
resp. Freunden bittend von der neuen Firma gefällige Vermerkung zu nehmen und
auch dieser, wie der frühern das bisher genoßene Vertrauen ferner zu gönnen.
Zugleich ersuchen wir alle, die irgend eine Anforderung an der alten Raggion haben,
oder Zahlung an derselben, binnen drey Monat von heute sich zu melden; erstere
auf prompte Befriedigung zu rechnen, und letztere ersuchen wir, ihre Saldi gütigst
abzutragen.

B. Levy Söhne.

*) Breslau J. Jordan Lux, Pettinet-Fabrikant in Berlin, empfiehlt sich
diesen Markt mit allen Sorten weißen und colorirten Pettinets, dergleichen Tüll,
seidene und baumwollene Canten, Schwals, Schleier, Tücher, Fuß-Hauben, Fes-
dern, Blumen, schwarze und weiße Enveloppen und so weiter. Seine Bude ist
auf dem Raschmarkt der Stockgasse gegenüber.

*) Breslau. Während dem bevorstehenden Breslauer Markt empfehle ich
mich wiederum mit der an Güte und Geschmack bekannten und beliebten Chocolate
meiner Fabrik in folgenden Sorten, als: feinste Vanille-Sorte, das Pse. 48 1gr.
beste

beste ärztlich approbirte Gesundheits- und Moos-Sorte, das Pfund 40 far., wie auch ganz feine Gewürz-Sorte, das Pfund 32 far. Mze., im gleichen mit engl. Strickgarn halb- und ganz gedächten sehr schönen Parchend im billigsten Preisen nebst mehreren baumwollenen Waaren zu haben auf dem Leinwandhause 3ten Stocken links der Treppe bei

*) Breslau. Es ist den 30sten August Abends ohnweit der neuen Mühle ein schwarzer Pudel mit weißer Klebe und an den Untersfüßen weiß gezeichnet, verloren gegangen. Der Pudel hat ein messingnes Halsband mit rothem Fries geschnitten. Wer solchen an den Rathhaus-Inspector Zülich abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Job. George Jächke aus Reichenbach.

Conradsdorf bei Haynau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der Kirche zu Conradsdorf theils durch Diebstahl, theils während der feindlichen Invasion des letzten Krieges nachstehende ihr zugehörige Hypotheken-Instrumente, als: 1) auf der Kretscham und Freygärtner-Nachung des Gottfried Tzigner zu Conradsdorf vom 18ten Februar 1802., über 110 Rthlr.; 2) auf die Freystelle des Schmidt Gottlieb Blümel daselbst vom gleichen Dato, über 70 Rthlr.; 3) auf die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Schmeber von demselben Dato, über 10 Rthlr.; 4) auf die Häuslerstelle des Gottfried Schuch, eben daselbst vom 16ten October 1803, über 10 Rthlr.; 5) auf das Auenhaus des Gottfried Nothe zu Uberschar vom 21. Februar 1789., über 10 Rthlr.; 6) auf die Wärtnerstelle des Gottlieb Meyer daselbst vom 21sten Februar 1802., über 10 Rthlr.; 7) auf die Häuslerstelle des Heinrich Fiebig zu Conradsdorf vom 28sten Februar 1792., über 28 Rthlr.; 8) auf die Häuslerstelle des Gottlieb Wolf zu Conradsdorf vom 21sten Februar 1782., über 3 Rthlr.; 9) auf die Bauernnachung des Johann Gottlieb Weidelhoffner zu Conradsdorf vom 2ten October 1792., über 25 Rthlr.; 10) auf die Bauernnachung des George Friedrich Grän, daselbst vom 25. December 1782., über 50 Rthlr.; 11) auf die Gärtnerstelle des Gottfried Scholz, eben daselbst vom 18. Februar 1782., über 4 Rthlr.; 12) auf die Gärtnerstelle des Gottlob Feisollm Heering zu Uberschar vom 18ten Februar 1795., über 10 Rthlr.; 13) auf die Freyhäuslerstelle des Gottfried Fiebig zu Conradsdorf vom 24sten Februar 1796., über 60 Rthlr.; sämmtlich verloren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamtes auf das öffentliche Aufgebot und die Amortisation dieser verloren gegangenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber vorstehend benannter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termin den 3ten December d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien zu erscheinen, die hinter sich habende hier für verloren geachtete Hypotheken-Instrumente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und dasey anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran machen zu können, glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin garz ausbleiben sollten, mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Instrumente so wie an die darin verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, die Instrumente selbst aber mortificirt und der erwähnten Kirche über die besagten Summen neue Hypotheken-Beschreibungen ertheilt werden.

Das adelich v. Czettig und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Wastiller, Justit.

Mittwochs den 3. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey milchende Ziegen stehn zum Verkauf am Sandthore im Schleusenhause.

*) Breslau. Ein Goldfuchs, 7 Jahre alt, von der besten russischen Rasse, gesund und fehlerfrey, steht in der Neustadt No. 1557. zu verkaufen.

*) Breslau. Ein so bequem als angenehm bewohnbares Haus in Brieg, welches mit Einfuhr, Stallung und ansehnlichen Hofraum und damit verbundenem Garten versehen ist, eine vortheilhafte Lage hat und sich in vollkommenem Bau-stande befindet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Weitere ist bey dem Eigenthümer des auf hiesiger Altbüßergasse No. 1391. belegenen Hauses zu erfahren.

Breslau den 3ten July 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers die Subhastation der zu Wolfsdorf, Neumarktschen Kreises belegenen, dem Johann Trieb gehörigen Freigärtnerstelle und Kretschmannnahrung, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Lage ortsgerechtl. auf 1482 Rthl. 14 gr. 1 d'. Cour. geschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angezeigten peremptorischen Licitationstermine den 1. Sept., den 1. Decr. und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 3. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Belsau in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Belsau Wolfsdorf und Eschirnauer Gerichtsamt.

Dietrich.

Breslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt, Aeltesten Samuel Gottlieb Wepold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten

29sten September, den 29sten November c. peremptorie aber den 12. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Versteigerungstermine den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Mittsch.** Zu verkaufen ist für einen sehr billigen Preis ein vollständiges in gutem Zustande sich befindendes Huf- und Waffenschniede-Handwerkzeug. Das Nähere erfährt man, jedoch portofrey, bey Herrn Gottlieb Kesslthut hieselbst am Pöhlischen Thor No. 30.

Commitz den 10. Juli 1817. Das zu Seifersdorf sub No. 14. im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Johann Gottfried Küster gehörige, von den Oresgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 3ten Juni d. J. auf 1499 Rthlr. 24 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, wird auf den Antrag der Vormundschaft und eines Erben theilungshalber öffentlich in

den 28ten August,

den 27ten September,

den 29ten October d. J.

Jedemal Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts Canzley zu Seifersdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesen Terminen vorgeladen, um in denselben zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, für dieselben erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und dem obervormundschaftlichen Gericht zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des unterzeichneten Insinuaril inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf.

Vogt.

Ziegenhals den 20. Juli 1817. Das den Fischlerschen Erben gehörige vorstädtische Haus sub No. 22. die Ruthe Acker No. 239. und das $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 42. wird auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt. Wir haben zum Verkauf dieser Grundstücke, welche zusammen auf 294 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt sind, nur einen Termin auf den 15ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pollwitz den 20. Juli 1817. Es soll das auf 112 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte städtische Neuland sub No. 67. auf Antrag der Rodothgärtner und

Stellmas

Stellmachers Gottfried Adam'schen Erben zu Neuhammer theilungshalber in dem einzugs und entscheidenden, am 17. October d. J. hier im städtigen öffentlichen Sessions-Zimmer anstehenden Termine dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Adam.

Vollwiz den 20. Juli 1817. Es sollen die auf 794 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich abgeschätzte, zum Dominio Ober-Neudeck gehörigen städtischen Neubänder No. 43., 44., 45. und 46 in dem einzugs und entscheidenden, am 17. October d. J. alhier im städtgerichtlichen Sessions-Zimmer anberaumten Termine schuldenthalber im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich dem Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Adam.

Görlitz den 10. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadtes richts soll mit der nothwendigen Subhastation des alhier in der Breitengasse sub No. 122. belegenen von Herrn George Gotthard Krüger, Perückenmacher hieselbst schuldenthalber losgegebenen 750 Rthlr. gewürdeten Hauses in den zum 4. August, 7ten September und 3ten October d. J. anberaumten Terminen verfahren werden. Brstz- und zahlungsähige Kauflustige haben sich daher zu solcher Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und im letzten peremptorischen Termine, mit Einwilligung der Gläubiger sich des Zuschlags zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe des Hauses und dessen Abgaben können täglich auf hiesiger Rathskanzley nachgesehen werden.

Das Stadtgericht daselbst.

Greiffenstein den 14ten August 1817. Voneinem reichsgräflich Schaffgotisch Greiffensteinener Gerichtsamte wird ad Instanziam der Häusler Johann Ehrenfried Pfützischen Vormundschaft in Krobsdorf das von dem Erblasser hinterlassene sub No 65. auf 211 Rthlr. 25 ggr. gerichtlich gewürdigte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 16 October c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Da auch zugleich Terminus Liquidationis auf den 16ten October anberaumt stehet, als werden alle diejenigen, welche einigen Anspruch an diese Nachlassenschaft zu haben glauben, mit der Warnung vorgeladen, daß außenbleibende Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden werden.

Groß-Strehlitz den 10ten Juli 1817. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die in Annaberg, Groß-Strehlitz Kreis beiegene, in der Verlehnenschaft des Lorenz Kreutzer gehörige Freystelle nebst dabei befindlichen Gärten und dazu gehörigen Kreutzer, welches alles zusammen nach einer gerichtlichen aufgenommenen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtlichen Kanzley nachgesehen werden kann, auf 200 Rthl. 100. Mgr. abgeschätzt worden, im Wege

Wege einer freiwilligen Subhastation in dem dazu auf den 26. September in Zyrowa anberaumten peremptorischen Termine verkauft werden. Kauflustige und Befähigte werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Stelle adjudicirt, indem auf Gebote die noch abgehaltenen Cicitationsstermin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Das reichsgräfl. v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Schreibendorf den 30. Juli 1817. Von dem abtch v. Craußschen Gerichtsamte ist zum öffentlichen Verkauf des sub No. 58 zu Nieder-Schreibendorf belegenen; auf 1545 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des verstorbenen Johann Gottfried Hämpel ein Termin auf den 11. Sepbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote zur bestimmten Zeit vorgeladen werden.

Schreibendorf den 14ten Juli 1817. Von dem Abtch v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf ist auf den Antrag der Johann Gottlieb Klugeschen Erben zum öffentlichen Verkauf des sub Pro. 65. zu Nieder-Schreibendorf belegenen und auf 1530 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des Erblassers ein Termin auf den 4ten November c. früh um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Delß den 8. August 1817. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt: daß die Subhastation des auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 43. gelegene Quartal-Hauses nebst Garten, so wie auch der Schubank sub No. 6. daiselbst zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Haus, Garten und Schubank zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 10. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, von welchen das Haus nebst Garten auf 94 Rthl. 4 ggr., die Schubank auf 110 Rthl. zu 5 Procent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Cammer-Rath Thalheim, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

*) Pleß den 25ten August 1817. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des zum Joh. Breunnerschen Hause verkauften 2ten Dialek, welcher aus einer Abtheilung von 20 Beete a 59 Schritte Länge, und aus 20 Beeten a 95 Schritte Länge besteht, die Jankowitzer Straße durchschneidet, und auf 70 Rthl. gewürdigt, als eine Fortsetzung der ersten Cicitation anzusehen, ist nur ein einziger peremptorischer Cicitationsstermin

auf den 15ten October

früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Rathhause anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, mit der

Warnung

Warnung, daß auf nachherige spätere Gebothe nicht reflectirt, sondern in Termino der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Königl. Stadigericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist W. Verbruchsche Carl Siegemund Galle aus Güttnammsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Gottlob Langer aus Mittel-Peterswalbau, welcher sich vor 2 Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 17ten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der George Müller, welcher vor 24 Jahren als Schuhmachergeselle ausgewandert, aber nicht wieder zurück gefehrt ist und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Freitag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Reisse den 10 July 1817. Der, in dem Treffen bey Bar le due am 27sten Januar 1814. verlohren gegangene Landwehr-Mahne von der 3ten Escadron des 3ten Schlessischen- Landwehr-Kavallerie-Regiments Joseph Wetzmann

mann aus Rammig Grottkauer Kreises, wird hiermit auf Antrag seiner Ehefrau vorgeladen und ihm anbefohlen, wenn er noch am Leben ist, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 1sten December d. J. in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Riese zu melden, bey seinem Ausbleiben, aber zu erwarten, daß er für Tod erklärt, seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung gestattet und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben überlassen wird.

Das Gerichtsamt Rammig. Theiler.
Winnig den 30. Juni 1817. Der in Pöhlen gewohnite, im Jahre 1813. mit dem 2ten Westpreuß. Linien-Infanterie-Regimente über den Rhein marschirte in die Gefangenschaft gerathene Grenadier Johann Friedrich Hahn; 2) Der in Altesfronze als Hirte gediente, im J. 1813. mit dem Wohlauischen Landwehr-Batal. 3te Compagnie ins Feld marschirte noch vor der ersten Schlacht im Lazareth zurückgeholte Landwehrmann Gottlieb Bleul, werden, so wie deren ewigkeitsbekannte Erben hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten längstens bis zum 4. October 1817. vor dem unterzeichneten Justitiario zu melden, weil dieselben nach Verlauf dieser Zeit auf Antrag resp. Frau und Erben für todt erklärt werden müssen.

Schleier, Justit.
Rattibor den 8ten Juli 1817. Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz und Noblehoff: Gutkund und füget hiermit jedermanniglich, besonders wo es von nöthen ist, zu wissen; daß der aus Groß-Petrowitz, Leobschütz Kreises gebürtige und bei dem 2ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Mousquetier George Pientka im Jahre 1813. in der Schlacht bey Baugen vermißt und angeblich hernach in das Hospital zu Reichenbach gebracht worden, woher jedoch keine Nachrichten durch die fehlenden Listen vorhanden sind, wo derselbe geblieben und ob er gestorben sey. Es wird daher der Georg Pientka auf den Antrag seiner Ehegattin Rosine Pientka geb. Dnege, und seiner nächsten Verwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3monatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 4ten November 1817. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Cangelley des Justitiarii zu Rattibor persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Entschweigen Rede und Antwort zu geben, und sonach das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er dem forantritten Antrage gemäß nicht nur für todt erklärt, sondern auch seiner Ehegattin Rosine Pientka die Erlaubniß zur anderweiligen Verheirathung erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kreischner, Justit.
Obblau den 8ten Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Mousquetier des 11ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Carl Friedrich Stäpe, welcher im Jahre 1813. Krankheits-halber ins Lazareth zu Mollschenthal bey Ehrlich gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Ausenthalten keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Niedenmüllern alhier dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen drey Monaten und längstens in Termino præjudiciali den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr bei dem Stadtgerichte hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch

durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar merke und sodann weitere Anwendung gewaltige. Im Falle seines Ausbleibens aber gewärtiger solle, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren und dem Befinden nach, auf seine Todeserklärung nach Vorschrift der Geseze erkannt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6. Juni 1817. Auf den Antrag der Dragonerfrau Anna Elisabeth Schafatis geb. Riemann zu Königsberg in Preußen wird deren Ehemann der Dragoner Johann Schafatis von der ersten Esquadron des ersten Westpreuss. Dragoner-Regiments, welcher in der bei Reichenbach in Schlesien am 5. September 1813. stattgefundenen Affaire vermißt worden, falls er noch am Leben, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Herrn Regierungs-Rath v. Wiese auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ausbleibenden Falls er für todt erklärt und seiner genannten Ehefrau die anderweite Verheirathung gestattet werden wird g.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 12. Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf A. suden des Officialis fieri die aus Dürrensdorf Meißner Kreises gebürtigen, erwachsenen, enrolierten Cantonisten: 1) Felix Drescher, 2) Friedrich Wolf, 3) Anton Schrid, 4) Franz Schmidt, 5) Michael Schmidt, 6) George Drescher, 7) Peter Wolf, 8) Franz Buchmann und 9) Anton Weidner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13ten November c. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 10ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fieri die aus Rauden gebürtig, enrolierten Cantonisten Grubauer Stanislaus und Eywester Karwath aus Rauden dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 7ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rudelsstadt den 28. Februar 1817. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsstadt wird der abwesende Böttchergeselle, Johann David Weiss von Rudelsstadt, welcher seit

25 Jahren von hier weggegangen, und zuletzt im Großherzogthum Posen gelebt, ingleichen die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner zu Rudelstadt wohnenden leiblichen Geschwister, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 5. December a. c., in der Gerichts-Zimstube zu Rudelstadt schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer dieser Vorladung nicht genügen, und sich in dem anstehenden Termine nicht persönlich oder schriftlich melden, so soll der Verschollene für todt erklärt, und dessen Vermögen unter die sich gemeldeten Erben vertheilt werden. Sollte sich Niemand von den zurückgelassenen Erben oder Erbnehmern vor oder in dem anberaumten Termine persönlich oder schriftlich melden, so sollen dieselben mit ihren Ansprüchen für ewige Zeiten präcludirt, und das Vermögen des Verschollenen an die bekannten Erben vertheilt werden.

Das adelich v. Prittwitzsche Gerichtsamt.

Kattibor den 8ten Juli 1817. Der früher des dem 2ten Schlesischen Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 4ten Compagnie geborene, hernach beurlaubte und zuletzt unter der 2ten Section des 11ten Infanterie-Regiments der 7ten Brigade gestandene Mousquetier Jacob Stolarczyk aus Kranowitz, welcher nach der mit Bezug auf ein von seinem Regiment eingegangenes Schreiben gemachten Anzeige seines Gewerbes, der Ehecla Stolarczyk bei Belle Alliance am 18. Juni 1815. sehr gefährlich blessirt worden, indem ihm eine Kanonenkugel beide Beine weggerissen haben soll, wird auf den Antrag der leztgen und des ihm bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen zimonatlicher Frist, spätestens aber in dem auf den 4ten November 1817. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Behausung des Justiziar zu Kattibor entweder in Person oder durch gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Außenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben und sodann das Weitere im Außenbleibungsfall abzuwarten, daß er dem formirten Antrage gemäß nicht nur für todt erklärt, sondern auch der Ehecla Stolarczyk die anderweitige Verheirathung in unverbundenen Graden nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kreischer, Justiz.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassen des zu Krefeldt und Gagan garnisonirenden ersten und zweiten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Anshu anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrabirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

B e y l a g e

in Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3 September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 25. Jun. 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Lorenz Gerlach von Biadausche die zu Rogerte sub No. 2. belegene Frengärtnerstelle laut Kaufcontract dd. 16. April 1817. et confirmato den 25. Jun. ejusd. anni von dem vorigen Besitzer Andreas Rogerte um 250 Rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für den Gerlach ex decreto vom 25. Jun. 1817. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 5. Jul. 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hedwige Münzner das sub No. 23. zu Klein-Pogul gelegene Angerhaus ihrem Bruder Anton Münzner laut Kaufcontract dd. 18. May 7. Sept. 1816. et confirmato 14. Sept. ejusd. anni für 50 Rthl. Cour. erkaufte und ist der Besitztitel für sie im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 23. November 1816. berichtigt worden.

Dohm Breslau den 2. August 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Augustin Schirdewahn die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 38. gelegene Erbstelle als Meistbiethender laut ad iudicatoria de publicato Breslau den 9. Jun. 1817. um 5200 Rthl. Cour. erstanden hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 25. ejusd. m. et a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 2. August 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Friedrich Paul die zu Pirbischau sub No. 8. gelegene Cärtnersstelle von dem Andreas Niemen laut Kaufcontract dd. 18. Nov.

Nov. 1816, et confirmato 12. Febr. 1817. um 630 Rthl. Cour. erlaust und ist der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche ex decreto vom 2. August 1817. eingetragen worden.

Heinrichau den 30. Jun. 1817. Vom 1. Jan. bis mit. Jun. 1817. sind bey nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden. 1. Kauf des Joseph Riedel, um der Theresia Wetzin Haus zu Frömsdorf, pro 80 Rthl.

2. Des Amand König, um die Franz Ihmsche Gartenstelle zu Wiesenthat, pro 650 Rthl.

3. Der Johann Abersbach, um das maritalische Abersbachsche Haus zu Schönwalde, pro 107 Rthl. 26 sgl.

4. Des Nepomucen Ruzner, um das Uxoratische Anna Maria Beckesche Haus zu Heinrichau, pro 81 Rthl. 24 sgl.

5. Der Johann Wagner, um das maritalische Johann Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 76 Rthl. 11 sgl. 3 d'.

6. Des Amand Hannich, um die Altonsius Leipeltische Kräuterstelle zu Oblguth, pro 800 Rthl.

7. Des Janak Seifert, um das Anna Maria Weigelsche Haus zu Heinrichau, pro 440 Rthl.

8. Anton Anlauff, um das Joseph Andresche Haus zu Seittendorf, pro 400 Rthl.

9. Beregrin Höger, um das Franz Gebauersche Haus daselbst, pro 300 Rthl.

10. Joseph Bittner, um das väterliche Joseph Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 2700 Rthl.

11. Der Johanne Eleonore verw. Unter, um die maritalische Gottlieb Antersche Frengärtnerstelle zu Neucarlsdorf, pro 1000 Rthl.

12. Des Franz Heusler, um das Florian Dierichsche Haus zu Dobriska 46 Rthl.

13. Des Bernard Anton, um die Anna Barbara Hübnersche Kräuterstelle zu Oblguth, pro 620 Rthl.

14. Des Anton Hahn, um die Caspar Wolffsche Kräuterstelle daselbst, pro 172 Rthl.

15. Des Franz Krusche, um das väterliche Anton Kruschesche Bauergut zu Wissembach, pro 2000 Rthl.
16. Des Anton Fellmann, um das Friedrich Schneidersche Haus zu Dölguth, pro 500 Rthl.
17. Des Joseph Nitsche, um das Florian Nitschesche Haus zu Moschwitz, pro 100 Rthl.
18. Des Amand Weidlich, um das Catharina Herzigsche Haus zu Heinrichau, pro 280 Rthl.
19. Des Florian Nitsche, um das Augustin Lowagsche Haus zu Moschwitz, pro 180 Rthl.
20. Der Maria Elisabeth verw. Seisert, um das maritalische Johann Christoph Seisertsche Bauergut zu Krellkau, pro 700 Rthl.
21. Des Augustin Weidlich, um das mütterliche Eva Rosina Weidlichesche Haus und Garten zu Pohl. Peterwitz, pro 1000 Rthl.
22. Des Franz Kulbe, um die Florian Krausesche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 940 Rthl.
23. Des Franz Hartmann, um das väterliche Anton Hartmannsche Haus zu Moschwitz, pro 200 Rthl.
24. Des Joseph Heinke, um den Ignaz Seisertschen Erbkrutscham zu Heinrichau, pro 5000 Rthl.
25. Des Gottlieb Krems, um das väterliche Gottlieb Kremesche Haus zu Neucarlsdorf, pro 25 Rthl. 28 szl.
26. Der Anna Maria Unverricht, um das Ignaz Heimannsche Ackerstück zu Schildberg, pro 872 Rthl.
27. Des Gottlob Jänig, um die Elisabeth Urbansche Gartenstelle zu Neucarlsdorf, pro 150 Rthl.
28. Der Anna Maria verw. Horn, um das maritalische Johann Hornsche Haus zu Heinrichau, pro 200 Rthl.
29. Des Wilhelm Berger, um das Anna Maria Hornsche Haus daselbst, pro 370 Rthl.
30. Des Franz Händler, um das Florian Echindlersche Haus zu Peterwitz, pro 140 Rthl.
31. Des Franz Leuber, um das Florian Michaelsche Haus zu Moschwitz, pro 244 Rthl.

32. Des Sebastian Schwarzer, um das Amand Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 500 Rthl.

33. Des Franz Jäckel, um das Johann Carl Mernersche Haus zu Alttheinrichau, pro 8 Rthl.

34. Des Florian Kristen, um die Anton Schwarzersche Gartenstelle zu Belmsdorf, pro 1100 Rthl.

35. Des Franz Heer, um die Anton Kungstocksche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 1000 Rthl.

36. Des Joseph Siebner, um das mütterliche Johann Siebnersche Bauergut zu Alttheinrichau, pro 1800 Rthl.

37. Des Friedrich Christoph Eichner, um die Michael Flemmingsche Fleischerei zu Neucarlsdorf, pro 480 Rthl.

38. Des Franz Fellmann, um das Anton Dobichsche Haus zu Sacrau, pro 88 Rthl.

39. Des Carl Sigemund Müller, um das Anton Frostische Bauergut zu Tarnowitz, pro 3000 Rthl.

40. Des Joseph Krause, um das väterliche Joseph Krausesche Haus zu Seittendorf, pro 20 Rthl.

41. Des Caspar Wolff, um das Anton Hümersche Haus zu Neuhof, pro 32 Rthl.

42. Des Franz Kristen, um das Franz Jäckelsche Haus zu Neumen, pro 100 Rthl.

43. Des Florian Mensch, um das Augustin Hindemirhsche Haus zu Willwitz, pro 90 Rthl.

44. Der Gemeinde Moschwitz, um das Anton Reichmannsche Haus daselbst, pro 260 Rthl.

45. Des Amand Heuchel, um das Joseph Rebnelesche Haus zu Frömsdorf, pro 33 Rthl. 15 sgl.

46. Des Joseph Thiel, um das väterliche Franz Thielsche Bauergut zu Pohl. Peterwitz, pro 2010 Rthl.

47. Des Florian Reich, um das väterliche Bernard Reichsche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

48. Der Victoria verw. Korn, um den maritalischen Joseph Kornschen Erbkretscham zu Ohlguth, pro 2800 Rthl.

49. Des Franz Neumann, um das Thadäus Pohl'sche Haus zu Zesselnitz, pro 133 Rthl.
50. Des Anton Kahlert, um das Anton Webersinsche Haus zu Neuhoß, pro 700 Rthl.
51. Des Anton Franke, um das Franz Scholz'sche Haus daselbst, pro 90 Rthl.
52. Des Franz Welz, um das Anton Günther'sche Haus zu Heinrichau, pro 465 Rthl.
53. Des Anton Kiebel, um das Franz Kriegs'sche Bauergut zu Wiesenhal, pro 3300 Rthl.
54. Des Amand Wittner, um das Magdalena Kiebelsche Bauergut daselbst, pro 1800 Rthl.
55. Des Joseph Hahn, um die Amand Mautschke'sche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 800 Rthl.
56. Des Carl Gublich, um die Joseph Pech'sche Gartenstelle zu Alttheinrichau, pro 710 Rthl.
57. Des Johann Lance, um die Franz Kuffins'sche Gartenstelle zu Seitendorf, pro 700 Rthl.
58. Der Johanne Eleonore Sandeck, um das Anton Fischers'sche Haus zu Dobrischau, pro 31 Rthl.
59. Des Franz Welzel, um das mütterliche Anna Maria Hümers'sche Bauergut zu Willwitz, pro 3650 Rthl.
60. Des Anton Schäfer, um die Franz Keneß'sche Robothgärtnerstelle zu Sacrau, pro 190 Rthl.
61. Des Franz Löpelt, um die Franz Hönsch'sche Robothgärtnerstelle zu Schönjondorf, pro 370 Rthl.
62. Des Anton Reich, um die Joseph Grögers'sche Freihäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 170 Rthl.
63. Des Florian Welzel, um die Joseph Kohners'sche Freigärtnerstelle zu Schönjondorf, pro 600 Rthl.
64. Der Johanne verw. Hoffmann, um das Joseph Pochwitz'sche Freihaus zu Schönjondorf, pro 35 Rthl.
65. Des Bernardo Günther, um die väterl. Bernard Günther'sche Robothgärtnerstelle zu Pohl. Neudorf, pro 350 Rthl.
66. Des Amand Neumann, um die Hedwig Tuschke'sche Robothgärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 590 Rthl.
67. Des Franz Hönsch, um das Ignaz Seiser'sche Bauergut zu Crafwitz, pro 1425 Rthl.

68. Des Amand Neumann, um die väterl. Amand Neumannsche Gärtnerstelle zu Zinkwitz, pro 400 Rthl.
 69. Der Agatha Wittner, um das mütterliche Agatha Dittrichsche Bauergut zu Frömsdorf, pro 7700 Rthl.
 70. Des Joseph Warm, um das von Wengsternsche Bauergut zu Herzogwalde, pro 1525 Rthl.
 71. Des Franz Herrmann, um das fiscalische alte Jägerhaus zu Herzogwalde, pro 403 Rthl.
 72. Des Nepomucen Rafner, um das uralische Anna Maria Beck modo Rafnersche Haus zu Reuhof, pro 75 Rthl.
 73. Des Anton Süsmuth, um das väterl. Anton Süsmuthsche Haus zu Herzogwalde, pro 80 Rthl.
 74. Des Anton Berner, um die Anton Frankesche Gartenstelle zu Reuhof, pro 936 Rthl.
 75. Des Anton Frost, um das Franz Bösesche Bauergut zu Krelkau, pro 7152 Rthl. 15 sgl.
 76. Des Johann Kulbe, um das Franz Hahnelsche Haus zu Bernsdorf, pro 280 Rthl.
 77. Der Francisca Mackin, um das Florian Händlersche Haus zu Neumen, pro 226 Rthl.
 78. Des Joseph Neumann, um die Franz Tenbersche Aecker zu Pohl. Neudorf, pro 170 Rthl.
 79. Des Franz Meyer, um das Franz Dierichsche Haus zu Seitendorf, pro 382½ Rthl.
 80. Des Franz Dierich, um das Franz Plichtersche Haus daselbst, pro 400 Rthl.
 81. Des Franz Blaschke, um der Anna Maria Freistädtern Freigärtnerstelle zu Schönjondorf, pro 950 Rthl.
- Grünberg den 30. Jun. 1817. Vom 1. December 1813. bis ult. December 1816. sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Pritttag.

1. Kauf des Christian Vohr, um Kärzels Halbbauergut, für 315 Rthl.
2. Des Johann George Ringmann, um Herbigs Wiese, für 200 Rthl.
3. Des Christian Liers, des Vaters G. oßgärtnerstelle, für 100 Rthl.
4. Der Anna Greifern, die Schönknechtsche Freikutsche, für 209 Rthl.
5. Des Häusler Knorr, Halbbauer Täckels Wiesenstück, für 100 Rthl.
6. Des Müller Joh. Goussr. Klar, des Vaters Mühle, für 2000 Rthl.

7. Des Häusler Kuppke, ein Ackerstück von Bauer Jäckel, für 130 Rthl.

8. Des Gottlieb Stentke, Fröhlichs Krug, für 1900 Rthl.

9. Des Gottfried Henschke, des Vaters Kleingarten, für 50 Rthl.

Dann kauften noch a) die Jabaz Schulzes Häuslerstelle, für 30 Rthl.

b) Hanns Jäckel, des Vaters Kleingarten, für 30 Rthl. c) Joh. Kleppner,

des Vaters G. oßgarten, für 40 Rthl. d) Johann Christoph Nicolai, des

Vaters Kutsche, für 40 Rthl. und e) Johann Schöpe des Vaters Kutsche,

um 12 Rthl.

II. Zu Droscheyde.

1. Des Christ. Stenzel, der Bauer Stenzel Dreschgarten, für 50 Rthl.

Dann kauften a) Hanns Horstz, des Vaters Freihaus, für 20 Rthl.

III. Zu Kotrwitz.

1. Des Johann Krause, der Mutter Kleinbauergut, für 196 Rthl.

2. Des Brauer Gullmann Hilles, Freipärtnersstelle, für 642 Rthl. 12 sgl.

3. Des Tischler Schweske, ein Freihaus vom Dominio, für 150 Rthl.

12 sgl. Dann kauften a) Christian Pohl, der Pohl'n Häuschen, für 20 Rthl.

b) Joh. Kirchner, Kirchner Kutsche, für 30 Rthl. und c) Friedrich Bauer,

des Vaters Töpfercy, um 25 Rthl.

IV. Zu Bonabel.

1. Des Joh. Jareßke, ein Ackerstück von Matthäus Jareßke, für 100 Rthl.

2. Der Maria Döflingern, Taschtes Kleinbauergut, für 160 Rthl.

3. Die Rießkichen Eheleute, Ruchs Dreschkutsche, für 50 Rthl.

4. Des Johann Kliche, Koschtes Dreschgarten, für 100 Rthl.

5. Des Gottlieb Eckert, ein Freihaus vom Dominio, für 150 Rthl.

6. Des Gottfried Laube, des Vaters Freigarten, für 90 Rthl.

7. Der Anna Hampcken, ein Freihaus vom Dominio, für 157 Rthl.

8. Des Christian Kuske, des Vaters Bauergut, für 200 Rthl.

9. Des Johann Eitner, des Vaters Dreschkutsche, für 80 Rthl.

Ferner kauften a) Johann Koscholle, des Vaters Dreschgarten, für 20 Rthl.

b) Gottfried Kliau, ein Ackerstück von Schönknechts Erben, für 26 Rthl.

12 sgl. c) Johann Zeitel des Vaters Häuslerstelle, für 20 Rthl. d) Christian

Jareßke des Vaters Dreschkutsche 12 Rthl. e) Gottfried Kliche, des Vaters

Dreschkutsche, für 35 Rthl. f) Gottfried Hampcke, des Vaters Fährkutsche

45 Rthl. und g) Joh. Schäfer des Vaters Dreschkutsche, für 30 Rthl. v. Wiese.

Wels den 15. Jul. 1817. Bei dem Königl Stadgericht zu Wels
sind in dem halben Jahre bis Ende Juni 1817 folgende Grundstücke verreiht:

1. Das Schenkhaus No. 13. an den Tischlermeister Herrmann für —

2. Das Schenk. No. 151. an den Fleischhauermeister Frankenberg für —

3. das Schenkhaus No. 43. an den Carl Delsner, für 2000 Rthl.
4. der Bager Schuppen No. 709. an Herrn Post-Director Mann, für 50 Rthl.
5. derselbe Schuppen an den Bernhard Delsner, für 78 $\frac{1}{2}$ Rthl.
6. der Wagenschuppen No. 232. an den Bernhard Delsner, für 156 $\frac{2}{3}$ Rthl.
7. das Quartalhaus No. 448. mit Garten an den Schmidt Thun, für 650 Rthl.
8. das Quartalhaus No. 52. an den Schumachermeister Schön, für 400 Rthl.
9. das Quartalhaus No. an den Fleischaumermeister Brandt, für —
10. das Quartalhaus No. an den Tagearbeiter Feder, für —

Am 30. Jun. 1817. Es sind bei den Königl. Domainen Justizämtern Skorischau und Schmograu vom 1. Jan. bis ult. Mai 1817. die nachstehenden Kaufcontracte confirmirt, und Zuschreibungen geschehen.

1. Kauf der Wittwe Hadamshilg, ist der maritalische Nachlaß-Fundus zu Schmograu zugeschrieben worden, für 150 Rthl.
2. der Carl Schuppich hat seine Erbstelle zu Dörnberg verkauft, dem Paul Koska, für 600 Rthl.
3. der Joseph Ruskke zu Schadegur seine Erbscholtseisen, für 3500 Rthl.
4. derselbe das sogenannte Schlößel und Kretscham, der verehlichten Poimann, für 450 Rthl.
5. der Gottfried Kolwitz seine Freistelle, dem Läger Rudolph, für 300 Rthl.
6. der Valentin Woitur zu Wallendorf seine Freistelle an die Tochter Lucia Woitur, für 35 Rthl.
7. der Bauer Jacob Burchod, dem Sohne Martin Burchod sein Gut daselbst, für 360 Rthl.
8. Ist der Carl Matern Freistellen-Fundus zu Schmograu dem Johann Staffetius daselbst adjudicirt worden, für 95 Rthl.
9. Ist dem Johann Inko, der weibliche Stellen-Fundus zu Sophienhal zugeschrieben worden, für 450 Rthl.
10. Ingleichen der Anne Adler, und der Maria Moch, der vom Bruder Thomas Gliniorz daselbst, für 240 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt

Trespe.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1817.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine meublierte Stube nebst Cabinet für einen einzigen Herrn, oder als Absteige-Quartier, zu beziehen den 15ten dieses, oder 1. October, Kupferschmiedegasse No 1720.

*) Breslau. Auf der Carlegasse No. 632. ist eine Handlungsgelegenheit, vorzüglich für einen Engroßhändler passend, bestehend in einem lichten Comptoir und einem großen lichten Waaren Gewölbe zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer Patierre im Hofe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adl und resp. Publicum mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich mich als Spornmacher hieselbst etablirt habe, auch ist schon ein ansehnliches Lager dergleichen Arbeit fertig, daß ich im Stande bin jeden Auftrag prompt zu erfüllen, und verspreche die beste Arbeit zum billigsten Preise.

Joh. Joseph Meisovich, Neuschegasse in No. 30. neben goldnem Schwerde im Keller.

*) Breslau. Papier- und Tapeten hiesiger Fabrik, rein und sauber gearbeitet, von sehr geschmackvollen Druck und lebhaften Farben sind zu sehr wohl theilen Fabrikspreisen zu haben im Gewölbe der Lackfabrik am Ratsmarkt No. 1983.

*) Breslau. Zu meinem Sohne aus Land gehend, danke ich allen hohen Herrschaften und einem verehrten Publikum innig für das gütliche Zutrauen, dessen ich mich durch eine Reihe von Jahren als vereidete Besinde-Vermiettherin zu erfreuen gehabt, und empfehle mich zu fernerm Wohlwollen.

Bermit Bürger und Kürschnermeister Holz.

*) Breslau. Von Jon Friedr. Korn dem ältern am Ringe ist so eben angekommen: Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, in ord. Einband 1 Rth. 20 Sgr. in Maroquin 3 Rth., und in Maroquin mit Maroquin-Fusteral 4 Rth. 15 Sgr.

*) Breslau. Die katholischen Evangelien sind wieder von neuem gedruckt und für 10 Sgr. Courant zu haben bey Johann Friedr. Korn dem ältern am Ringe.

*) Breslau. Auf einer der schönsten Straßen, innerhalb der Ohle, ist ein Haus mit einer Handlungsgelegenheit Veränderungshalber zu verkaufen. Wo? sagt der Agent Büttner, Ohlanergasse im grauen Strauß.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Antonienengasse ist eine Wohnung von 4 Stuben äußerst billig zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey Müller jun. Obilauergasse No. 1166.

*) Breslau. Einen Mozart = Flügel von 7 Octaven, tief contra C bis ins vier gestrichne a mit sechs Veränderungen, vortreflichen Ton, und von vorzüglicher Schönheit, wie auch dergleichen von 6 Octaven sind zu sehr billigen Preisen zu haben in dem Gewölbe der Kfir. Fabrik am Neuschmarkt No. 1983.

Breslau. Neue holländische Voll-Heeringe verkauft zu den billigsten Preisen der Heeringer L. S. Fiebig, Stockgasse No. 1988.

*) Breslau. Neue fette holländische Heeringe sind von jetzt fortwährend billig zu haben bey
F. A. Hertel, am Theater.

Breslau. Auf der Reuschengasse in No. 125. bey'm Schlossermeister Opitz stehen 2 neue Bratenwender zu verkaufen.

Breslau den 14. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Olegau als foro hereditatis des verstorbenen Bürgermeisters Coppius die Subhastation des im Gültenthum Wohlau und dessen Winzigischen Creise gelegenen Ritterguts Merxine nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausgehängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, in viduierter Abschrift beigefügten Lage, landschaftlich auf 2170 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich angefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30. May c. angerechnet, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 30. August und den 29. November c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II. im Parterrezimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien wozu ihnen für den Fall etwaiger Unkenntniß der Justiz-Commissionsrath Erger, die Justiz-Commissarien Stöckel und Koblitz vorgeladen werden, an deren einen sie hinwenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Objection zu Protocoll anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Publication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa ergehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach geschlichteter Erlegung des Kaufschillings, die Rückzahlung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Insinuatione, verfügt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gebachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ebenfalls hierdurch vorgeladen, in dem anaf hien Termin in dem hiesigen Ober-Landeshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an obbenanntes Gut abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditors ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grottkau den 26. August 1817. Den am 8. May 1818. anstehenden Termin, wozu der im Jahre 1791. als Wirthschafts-Beamte von Sonnenberg aus verschollene Rürichners, Sohn Franz Rieger vorgeladen worden ist, haben wir auf Antrag des Fiscs wieder aufgehoben; welches zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sonnenberg.

Wichura, als Justit.

*) Würzburg den 27ten August 1817. Der Wasser-Müller Berndt zu Nieder-Welmisdorf ist gesonnen den bey seiner Mchl-Mühle befindlichen Epizgang, welcher seither durch den Mehlgang getrieben wurde, durch ein neu anzulegendes Wasser-Rad für sich bestehend in Gang zu bringen. In Befolgung des § 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28. October 1810. mache ich diese Veränderung hierdurch öffentlich bekannt, und haben diejenige welche gegen dieselbe etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen präclusivischen Zeitraum von 8 Wochen bey mir zu melden, und ihre Einwendungen zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter geöhret werden.

Königl. Landrätthl. Officium des Volkshayn Landeshutischen Kreises.

v. Richthofen.

*) Würzburg den 28ten August 1817. Der Kressham-Besitzer Gottlieb Mannchen zu Ober-Wernersdorf ist gesonnen auf seinem eigenen Grund und Boden eine oberflächliche Bretschneidemühle neu zu erbauen, und der Klein-Müller Gottfried Freudenberg eben daselbst beabsichtigt bey seiner bestehenden Mchl-Wassermühle noch einen Gang zu einer unterflächigen Bretschneidemühle anzulegen. Auf den § 6. und 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts d. d. Berlin den 28ten October 1810. bringe ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordere alle diejenigen, welche gegen diese Etablissements etwas einzuwenden, sich berechtigt glauben, ihre Einwendungen binnen der im allegirten Edict festgesetzten präclusivischen Frist von 8 Wochen bey mir zu Protocoll zu geben, nach Ablauf dieser Frist aber werden dieselben damit nicht weiter geöhret werden.

Königl. Preuß. Landrätthl. Officium des Volkshayn Landeshutischen Kreises.

v. Richthofen

Bernstadt den 22. Juli 1817. Die Hypotheken-Bücher der Dörfer Schmoltzsch, Stronn und Wabnitz sollen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reanirt werden, es hat daher jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die, mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamt zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben.

Gerichtsamt von Schmoltzsch, Stronn und Wabnitz.

*) Meisse

*) Meisse den 29sten Juli 1817. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß, nachdem der Königl. Cammerherr Friedrich Graf v. Schaffgotsch auf Niederpommisdorf sich zu dem Nachlasse seines Vaters des am 15. Novbr. 1809. in Niederpommisdorf verstorbenen General-Landschafts-Directors Graf v. Schaffgotsch, ohne Vorbehalt Erbes erklärt hat, das über den Nachlaß des letzteren unterm 29 Decbr. 1809 eröffnete Liquidationsverfahren hiernach aufgehoben und die parate Masse zur Vertheilung der Gläubiger, dem Königl. Cammerherrn Friedrich Graf v. Schaffgotsch ausgeantwortet worden ist.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Kehler.

*) Dels den 26. August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Dels macht hiermit bekannt, daß durch das zwischen dem hiesigen Kaufmann Carl Bernhard Detsner und seiner Braut Friederike Wartenberg am 4ten dieses gerichtlich errichtete Abkommen, die hier zwischen Eheleuten gesetzlich nöthige Gütergemeinschaft bey Ihrer Ehe ausgeschlossen worden sey.

Landeshut den 12. Juli 1817. Das zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rathsdieners Bürgel gehörige, auf 501 Rthl gewürdigte Haus Nr. 140. hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 22. Sept. dieses Jahres vor uns anstehenden einzigen Vertheilungstermin an den Meist- und Festbietenden öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 21. Juli 1817. Das Gerichtsammt Groß-Grauden macht hiermit öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Groß-Grauden belegene Freygärtnerstelle öffentlich an den Meist-bietenden verkauft, und dafür ein Kaufschilling von 520 Rthl R. M. gelöst worden, und hiernächst die Masse nach Abzug der Substitutions-Kosten noch 449 Rthl. 11 1/2 gr. 6 d. R. M. beträgt, über diese Kaufgelder Masse ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist. Es werden demnach alle erwaungen anerkannten Realgläubiger, die zwar in dem Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtmäßigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeynen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Gemeinschuldners Damian Wolf auf dessen Grundstück eintragen zu lassen befugt gewesen wären, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. Decbr. c. Vormittags in der Kanzley des Gerichtsamtes hieselbst angetragenen Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgelder-Masse gebührend anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, wobei den Ausbleibenden bekannt gemacht wird, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger, unter welcher das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt von Groß-Grauden Cosale. Creises.

Schulz, Justit.

Donnerstags den 4. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1817. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothkretschams nebst Brandweimbrennerey, Gläse-ey, Bäckerei Gaststätten und Koffehaus, wozu auch noch drey Gärten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ohngefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inquirirenden Taxe gerichtlich auf 15200 Rthlr Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817 angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremptorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothkretscham in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Enge und Grüßner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu garantiren, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbethebenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schanscher Gerichtsam.

Dittrich.

Grüssau den 23. Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 2. zu Klein-Waltersdorf bei Volkenbäum gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Johann George Reich gehörige, und mit Einschluß der dabei befindlichen 12 Scheffel Ansaat auf 7988 Rthlr. 12 Sgr. 6d. Cour. abgeschätzte sogenannte Burg-Mühle von 4 Mahlgängen und einem Spitzgange im Wege des erblichlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher b. s. g. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten November c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Excitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Klein-Waltersdorf zu erscheinen

nen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Best- biehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und des vormundschafilichen Gerichts gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsäcker.

Reitner; den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real- Gläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Romsfer Vorstadt hieselbst gelegene, mit No 42. bezeichnete sogenannte Röhler-Vorwerk mit 121 Morgen 99 □ R. Aekern, dann 41 Morgen 79 □ R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □ R. Nadelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour abgeschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem dazu gehörigen Feld- Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken verkauft werden. Es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert; in besagten Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protokollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die näheren Kaufbedingungen und Zahlungs- Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Taxe kann bei dem Gericht der Stadt zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Burggasse No. 369. gelegene braudrechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2152 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten Februar 1818. h. W. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtrichter's-Zimmern vor dem ernannten Derutirten, Herrn Justiz- Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiehenden und Besitzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse den 14. Februar 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Kreise gelegene mittelmäßige Scholtisfel Ober-Kassoth nebst dem dazu gehörigen Guthe Nieder-Feutritz, welche von der Fürstenthums-Landschaft nach vorangegangener Revision der früheren Taxen unterm 17. Januar 1800. nach der in der hiesigen Registratur nachzuschenden Taxe auf 73,707 Rthlr. 22 sgr. 6 d. abgeschätzt worden ist, mit allen dazu gehörigen Pertinenzstücken und Rechten, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Vertheilungsterminen den 25. Juny 1817., den 27. September 1817., besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 7. Januar 1818. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger, in dem Partheienzimmer des Königl.

Für

Fürstenthums-Gerichts Vermittlags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Erbes und Ruchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 15. Juli 1817. Das in dem Leobschützer Kreise zu Klein-Hoschütz Fürstl. v. Lichtensteinschen Antheils in der Nähe von Treppau gelegene, dem Franz Anton Kanowsky gehörende Freygut, wozu 65 Scheffel 4 Mezen Dresdener Maas Acker, 2 Wiesen von 24 schlesische Morgen Flächen Inhalt, desgleichen 2 große Obigärten mit guten tragbaren Obstbäumen regelmäßig gepflanzet, gehöhen; eben so in auch dem Besizer desselben im Jahr 1732. die Vier und Brandwetterbar-Gerechtigkeit und Winausschank verliehen, und welche sämmtliche Realitäten und Gerechtigkeit auf 65 1/2 Rthlr. Cour g. richtig geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution auf den Antrag des Obrist Lieutenant v. Schill öffentlich versteigert werden. Es sind nun Beduß dessen 3 Termine, und zwar der erste auf den 4ten October c., der zweyte auf den 4ten December c. und der dritte peremptorisch den 4ten Februar 1818. früh um 9 Uhr in der Camley des unterzeichneten Gerichtsbauers zu Leobschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in den bestimmten Terminen einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Meistgeboths ertheilt werde. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtscamley mit mehrerer Aufse eingesehen und jeder Interessente von den Kaufsbedingungen daselbst informiert werden.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schwenzner, Justiz.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf einer lebhaften Straße sind zwey Wohnungen vornehm aus zu Adeliche Quartier, oder auch für ein oder zwey einzelnen Herren zu vermietthen und auf Michaeli zu bezihen. Das Nähere auf der Bäckerstraße No. 1642. Parterre von 8 bis 12 Uhr.

Zu verpachten.

*) Breslau den 23. Juli 1817. Mit bevorstehendem Johannisstermine wird die Oder-Abfuhr bey Neuschweinitz pachtlos, und soll daher dieselbe wiederum mittelst öffentlicher Licitation anderweit auf 3 1/2 Jahr bis alt. Decbr. 1821. verpachtet werden. Der Termin dazu ist ein für allemal auf den 25. Sept. d. J. dazu bestimmt, und haben sich die Pachtlustigen an demselben Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause im Fürstensaal zu Abgebung ihres Geboths einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorangegangener Genehmigung der Herren Stadtverordneten der Zuschlag erfolgen werde. Die Pacht-

Pachtbedingungen liegen übrigens bey dem Rathhaus - Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist mir den 1sten Septbr. eine junge Mops-Hündin mit einem Halsbande, woran zwey kleine Schellen sich befanden, entlaufen, und auf jeden Fall aufgefangen worden. (Sie ist am Kopfe mit zwey kahlen Flecken kennbar.) Wer dem Kreischmer Rutschke, Schuhbrücke im Sankopf den Hund wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Citatio Creditorum

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben anthorisierten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Rambach werden hiermit alle und jede, welche an das excl. der dubieusen Activorum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolendo gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Löbel Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzulegen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillstehen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, und deren es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herr Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. Juli 1817. Der Grenadier des ersten schlesischen Infanterie-Regiments Namens, Johann George Cassmann aus Holbendorf bei Grottau gebürtig, welcher am 17ten December 1813. als Kranker in das Lazareth zu Pamburg an der Kahne gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte nichts weiter hören lassen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Maria Barbara geb. Seifert zu Leupusch hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 10 Uhr in der auf der Wahlgasse sub No. 1585. gelegenen Behausung des unterzeichneten Ge-

richts

richtshalters anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere, im Ausbiedungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden wird.

Graf York v. Warenburg'sche Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülzbof. Scholz.

Wrieg den 10. März 1817. Ueber das Vermögen des ehemaligen Regiments-Quartiermeisters Pauli bei dem zu Warschau gestandenen Königl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Ploß jetzigen Festungs-Arrestanten zu Vilhau ist, bei der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben, der Concurs eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden folchem nach alle diejenigen unbekannten Mittheilungs-Personen, so an das Vermögen des gedachten zc. Pauli einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften der Documente worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angegebenen Liquidations-Termin, den 6. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böllmer in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedulien, schriftlich vorlegen und anzeigen; das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen: daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Verfügungs-Urtheil nach Vorchrift der Gesetze und dem ihnen darnach zukommenden Vorzugsrechte werden angeordnet werden. Diejenigen Gläubiger aber welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es alhier an Bekanntschaft fehlt, die Hofrätbe Ratzer und Bletsch und Justizcommissions-Rath Laube angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wrieg den 6. Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis sisci die entwichenen erkrankten Canonisten Repomack Paul aus Dürarnsdorf, Joseph Wilde, Franz Markus und Ernst Bachmann aus Kunzendorf und Amand Ender aus Gostitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Aves;

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine getheilte Wittwe wünscht jungen Mädchen durch zweckmäßigen Unterricht in der Musik, weiblichen Arbeiten und andern, einem gütlichen Frauenzimmer nöthigen Wissenschaften, nützlich zu werden, und diese Michaelis damit den Anfang zu machen. Das Nähere darüber ist bey dem Herrn Senior Hagen, Windgasse No 292 zu erfahren.

Breslau den 30. August 1817. Die Niederlage meiner Echoriens Fabrike ist von heute an in das Haus der Herren J. W. Grundmann et Comp. auf der Schweidnitzer Gasse verlegt.

Carl Wilhelm Gräffer.

Breslau J. Jordan Foy, Petinet-Fabrikant in Berlin, empfiehlt sich diesen Markt mit allen Sorten weißen und colorirten Petinets, dergleichen Tüll, seidene und baumwollene Canten, Schwals, Schleier, Lüher, Fuß-Hauben, Federn, Blumen, schwarze und weiße Enveloppen und so weiter. Seine Bude ist auf dem Nachmarkt der Stockgasse gegenüber.

*) Breslau. Mozartsche Flügel von ganz schönen Mahagoniholz, wie auch von Ahorn und Birnbaum sind bey mir zu haben, von der Vollkommenheit derselben kann sich jeder Kenner und Liebhaber selbst überzeugen. Oblauergasse d. H. am Thore im Hause des Herrn Sensal Klein No. 1115.

Johann Ficht, Instrumentmacher.

*) Breslau. Auf der Mäntelergasse No. 1294. steht ein gebrauchter runder Tisch auf 18 Personen zum Verkauf. Auch ist daseibst eine Stube nebst Kammer zu vermieten.

*) Breslau. Den hiesigen und auswärtigen Hrn. Glasermeistern zeige ich ergebenst an, daß ich Benedikt Hanter, Blechzugmacher von Kappel aus dem Schwarzwald alhier angekommen bin, um Blechzüge zu repariren und Bestellungen auch neue anzunehmen. Mein Aufenthalt wird längstens 1 Monat seyn und logire beym Hrn. Glasermeister Nägel, Nicolaßgasse No. 179.

*, Breslau. Mit Uniformen für die Königl. Civil-Beamten nach der neuen Allerhöchsten Vorschrift empfehle ich mich und werde auch auswärtige Bestellungen sogleich befriedigen. Etiketten nach allen Rangordnungen und Knöpfe habe ich so eben von Berlin erhalten. Auch können Liebhaber Fracken ohne Nachgemacht bey mir bekommen.

E. Streit, Kleidermacher, Schweidnitzer Gasse im weißen Hirsch.

*) Breslau. Frischer geräucherter Elblachs und neue holländische Heeringe offerirt billig.

Christian Gottlieb Müller.

*) Münsterberg den 24ten August 1817. Da der Nachlaß d. s. in Bärwalde landrathl. v. Wenzelschen Antheils verstorbenen Freigärtners Andreas Wittwer in 85 Rthlr. Cour. bestehend, in 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger d. s. theilhaftig vertheilt werden soll, so werden alle unbekannten Gläubiger deshalb hierdurch

hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen dieser Zeit anzumelden, und zu bezeichnen, indem nach Ablauf dieser Zeit nur an milder berechtigten Empfänger verwiesen werden sollen.

Das Bärwaldeau = Antheil v. Benzky'sche Gerichtsamt.

Ermalt.

Salisch den 16. Juni 1817. Da das Hypothekenbuch der Dörfer Salisch, Märzdorf, Bergvorwerk, Linden von Ohlen'schen Antheils, Steinitz und Morgenstern auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so wird dies bekannt gemacht und alle und jede, welche dabei ein Interesse zu haben vermögen und ihren Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens auf den 6, 7 und 8. October d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Salisch entweder schriftlich oder persönlich zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das v. Ohlen Salisch und Lindener Gerichtsamt.

Amte Liebenthal den 17ten Juli 1817. Nach erfolgter Vermögens Abtretung eröffnet hieselbst Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe einer localgerichtlichen auf 105 Rthlr. gewürdigten No. 58. im Amtsdorfe Gd. 117te fien Löwenbergischen Creises gelegenen Häuserstelle bestehende Vermögen des Johann Gottlieb Engmann bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Gemeinschuldner als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 24sten September c. als Mittwoch, in welchem sich Gläubiger und Kaufstiebhaber früh 9 Uhr in der Orts-Scholtisey einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Vertheilung beim Ausbleiben hingegen die Präclusion und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust dessen ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt

Bischwitz bei Wanssen den 21. Juli 1817. Das GrasVork von Wartenburg'sche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Niehmen, Ohlauischen Creises sub No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene gerichtlich auf 52 Rthl 6 ggr. abgetheilte Häuserstelle auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzer Anton Arnold in dem auf den 2sten September d. J. angesetzten einzigen und peremptorischen Termine öffentlich an den Meist- und Bestbierhenden verkauft werden soll. Kaufstiebhaber werden demnach vorgeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskreissam zu Niehmen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden dieselbe Besizung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach erfolgter Genehmigung der Erben zugeschlagen und ad judicium werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können in hiesiger Justizamts-Canz-

B e y l a g e

Nro. XXXV. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Volkshayn den 19ten Juli 1817. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni a. c. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Der Ackerbesitzer Siezismund Siez, um das auf dem Neudecken sub No. 139. belegene Reichsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 100 rthl.
2. Der Bäckermeister Johann Gottlieb Strecker, um das Maywaldsche Ackerstück bey der Ziegelscheune No. 286. von 1 Scheffel groß Maas, pro 170 rthl.
3. Maurer Gregorius Hesse, um das väterl. in der Stadt belegene nach Klein-Waltersdorf gehörige Haus No. 38., pro 200 rthl.
4. Ziegelsreicher Martin Hesse, um das Hessische Haus auf der Berggasse No. 54., pro 400 rthl.
5. Gastwirth Franz Carl Hobeit, um das Reichsche Ackerstück auf dem Jentsch-Gütel No. 188. von 2 Schfl., pro 180 rthl.
6. Derselbe, um das Reichsche Ackerstück auf dem Jentsch-Gütel No. 213. von 3 Schfl., pro 150 rthl.
7. Handlungsverwandter Herr Johann Gottfried Böhm, um das Bogrische Ackerstück auf dem Neudecken No. 131. von $4\frac{1}{2}$ Schfl., pro 200 rthl.
8. Brau Communität, um das auf der Hintergasse No. 104. belegene Süssenbachsche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 120 rthl.
9. Schneidermeister Baudiß, um das zum Hause No. 104. gehörig gewesene Hospital-Ackerstück No. 14., pro 86 rthl.
10. Herr Rathmann Steige, um das zum Hause No. 104. gehörig gewesene Hospital-Ackerstück No. 61., pro $50\frac{1}{2}$ rthl.
11. Die Frau Burgermeister Renner geb. Friebe übernimmt als Universal-Erbin ihrer Frau Mutter Ju tane Friebe geb. Wolff den Garten vor dem Ober Thor No. 74., pro 20 rthl.
12. Die.

12. Dieselbe, das Ackerstück auf dem Neudecken No. 94. a 3 Schfl.
pro 100 rthl.

13. Dieselbe, das Ackerstück auf dem Butter Berge No. 98. von
2 Schfl., pro 60 rthl.

14. Dieselbe, die halbe Scheune vor dem Overtor No. 25., pro
80 rthl.

B. Von Ober-Würgesdorf städtischen Antheils.

15. Weber Emanuel Scharf, um die Schi.nersche Auenhäuslerstelle
No. 51., pro 80 rthl.

Am Dels den 19ten July 1817. Bey Sr. Königl. Hoheit
des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult.
Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Dels.

1. Johann Gottfried Zirsch, um die Schrammsche Freyhäuslerstelle
No. 54., pro 1200 rthl.

2. Johann Gottlieb Hanke, um das väterl. Bauergut No. 40., pro
500 rthl.

3. Anna Rosina Kaulfuß geb. Vogt übernimmt die maritalische Freyhäuslerstelle No. 75., pro 160 rthl.

4. Carl Gottfried Winkler, um die Trautmannsche Freyhäuslerstelle
No. 44., pro 160 rthl.

B. Von Ullersdorf.

5 Caspar Großpietsch, um die Gottlieb Wenzigsche Freyngärtnerstelle
No. 40., pro 515 rthl.

6. Johann Gottlieb Paucksch, um die Franzische Gärtnerstelle No. 32.
pro 615 rthl.

7. Johann Carl Würfel, um die Dreschersche Dreschgärtnerstelle
No. 18., pro 300 rthl.

C. Von Zeichau.

8. Johann Gottfried Knorr, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 10.
pro 120 rthl.

9. Johann Friedrich Scharff, um die väterl. Dreschgärtnerstelle
No. 5., pro 180 rthl.

10. Johann Gottlob Bartsch, um die väterl. Wassermühle No. 1.,
pro 2000 rthl.

11. Carl Benjamin Tschirner, um die väterl. Freyzärtnerstelle No. 10., pro 200 rthl.

Lauterbach den 19ten Juli 1817. Bey dem reichsarätlich v. Hohnschschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Carl Niesel, um die Binnerische Mittalgärtnerstelle No. 39., pro 650 rthl.

2. Johann Christoph Binner, um die Frieblische Gärtnerstelle No. 65., pro 150 rthl.

B. Alt- und Neu Röhrsdorf.

3. Johann Gottlob Jlymann, um die Schubertische Freyhäuslerstelle und Schankhaus No. 53., pro 365 rthl.

4. Carl Friedrich Schenk, um die väterl. Mittalgärtnerstelle No. 3. pro 500 rthl.

5. Johann Carl Gottlob Gebauer, um die väterl. Großgärtnerstelle No. 69., pro 500 rthl.

6. Gottlieb Raupach, um die Höppnersche Häuslerstelle No. 95., pro 350 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut No. 104., pro 1500 rthl.

8. Carl Gottfried Hülse, um das Klossische Bauergut No. 23., pro 2250 rthl.

9. Johann Benjamin Weber, um die väterl. Freyzärtnerstelle No. 3. pro 150 rthl.

10. Johann Gottfried Nier, um die Gorbigsche Freyhäuslerstelle No. 29., pro 50 rthl.

11. Johanna Barbara Schenk geb. Schenk, um die maritalische Freyhäuslerstelle No. 25., pro 74 rthl.

C. Schweinhaus.

12. Christian Benjamin Hähnsch, um den Geterschen Gerichtsschom, pro 1700 rthl.

D. Hohenborn.

13. Johann Christoph Zoppich, um die Waltersche Freyhäuslerstelle No. 5., pro 200 rthl.

14. Johann Friedrich Ulber, um die Toppichsche Freyhäuslerstelle No. 5., pro 150 rthl.

E. Groß, Waltersdorf.

15. Christian Buckart, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 7., pro 100 rthl.

Kauder den 19ten Juli 1817. Bey dem gräf. v. Schweinichschen Gerichtsamte der Fidei commis Herrschaft Kauder sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Carl Ehrenfried Wille, um die Willefche Häuslerstelle im Kessel No. 3., pro 450 rthl.

2. Johann Ehrenfried Menz, um das väterl. Bauergut No. 70., pro 900 rthl.

B. Hausdorf.

3. Johann Gottlieb Seliger, um das Seidelfche Bauergut und Gerichtsamt No. 40., pro 6000 rthl.

4. Ehrenfried Helfer, um die Bunzelsche Frenggärtnerstelle No. 14., pro 800 rthl.

5. Gottlob Berger, um das väterliche Bauergut No. 22., pro 1000 rthl.

6. Johann Benjamin Landmann, um die Borstfche Windmühle No. 67., pro 1300 rthl.

7. Johann Gottlob Sellendorf, um das väterl. Auenhaus No. 2., pro 300 rthl.

8. Johann Benjamin Paul, um die Hundtsche Auenhäuslerstelle No. 29., pro 129 rthl.

9. Johann Gottlieb Berner, um die väterl. dienstbare Großgärtnerstelle No. 12., pro 83 rthl. 16 ggr.

C. Preilsdorf.

10. Johann Gottfried Leufner, um die Rüglerfche Häuslerstelle No. 2., pro 80 rthl.

D. Nieder, Wolmsdorf.

11. Johann Gottfried Thamm, um die Hilsfche Frenggärtnerstelle No. 21., pro 1000 rthl.

12. Johann Gottfried Thamm, um die Krahmersche Freyhäuslerstelle No. 30., pro 145 Rthl.

13. George Friedrich Krahmer, um die Nagelsche Freyhäuslerstelle No. 25., pro 350 Rthl.

Hohenfriedeberg den 19ten Juli 1817. Bey dem freyherrlich v. Seher und Thosschen Gerichtsamt der Heirschafft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Des Chyrurgi Braulicks, um das Finkesche Haus No. 55., pro 300 Rthl.

2. Gottlieb Ludwig, um das väterl. Haus No. 61., pro 900 Rthl.

3. Franz Anton Maywald, um das Klossische Haus No. 53., pro 200 Rthl.

4. Frau Christiane verwittwete Anders übernimmt ex Testamento das maritalische Haus No. 24., pro 200 Rthl.

B. Simsdorf.

5. Johann Anton Alt, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36., pro 92 Rthl.

6. Johann Gottfried Böhm, um die väterliche Freystelle No. 19., pro 300 Rthl.

7. Johann Gottfried Raupach, um das väterl. Bauergut No. 47., pro 600 Rthl.

8. Friedrich Wilhelm Kauschke, um die Böhmische Freygärtnerstelle No. 27., pro 100 Rthl.

9. Johann Ehrenfried Neugebauer, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 54., pro 100 Rthl.

C. Schweinz.

10. Johann Gottl. Weyrauch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 24., pro 110 Rthl.

11. Christian Raupach, um die Scharffenbergische Auenhäuslerstelle No. 36., pro 70 Rthl.

12. Ignaz Poser, um die Ulbersche Dreschgärtnerstelle No. 22., pro 411 Rthl.

13. Johann Gottl. Weyrauch, um die Posnersche Dreschgärtnerstelle No. 16., pro 211 Rthl.

14. Carl Ehrenfried Hänsel, um die väterl. Freyhäuslerstelle No. 2., pro 131 Rthl.

15. Johann Gottlieb Vogt, um das väterl. Bauergut No. 30., pro 300 Rthl.

16. Chri.

16. Christian Anton Geißler, um das väterl. Bauergut No. 32., pro 300 Rthl.

Würge. Halbendorf den 19ten Juli 1817. Bei dem v. Nicht-
hofenschen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachste-
hende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder: Würgebdorf.

1. Johann Christoph Raupach, um die Raupachsche Hofehäuserstelle
No. 7., pro 24 Rthl.

2. Christian Zimmer, um die Hallmannsche Wechselhäuserstelle No. 32.
pro 140 Rthl.

B. Colonie Frey: Würgebdorf.

3. Johann Gottfried Radisch, um die Hoppische Freyhäuserstelle
No. 11., pro 80 Rthl.

4. Johann Joseph Weber, um die Härtelsche Freyhäuserstelle No. 7.,
pro 108 Rthl.

5. Carl Gottfried Peuser, um die Weistsche Häuserstelle No. 4., pro
102 Rthl.

*) Bördchen den 19ten Juli 1817. Bey dem v. Mutiuschen Ge-
richtsamte ist vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. nachstehender Kauf,
Contract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann George Menz, um die Gampersche Hofegärtnerstelle No. 13.
pro 420 Rthl.

Striegau den 4ten Juli 1817. Es sind bey dem hiesigen Königl.
Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in der Stadt, vom Koch an Eimer, pro 800 Rthl.

2. Ein dito — — von Schinke an Fräulein v. Rarger, für
1725 Rthl.

3. Ein dito, von der verehel. Hölmann an Thiel, pro 200 Rthl.

4. Ein dito, von der Wittwe Engel an Anton Engel, pro 400 Rthl.

5. Ein dito, von Roschwitz sen. an Roschwitz jun., pro 1000 Rthl.

6. Ein dito, von der Wittwe Rudolph an Springer, für 500 Rthl.

7. Ein dito von Wunsch an Schwittlich, pro 490 Rthl.

8. Ein dito, von Scholz an Ruppach, für 210 Rthl.

9. Ein dito, von der verehel. Tieze an Wiesner, pro 400 Rthl.

10. Eine Scheuer, von Menzel sen. an Menzel jun., pro 128 Rthl.

11. Ein Haus mit Brandwein Urbar in der Vorstadt, von Thomas an
Dreutler, pro 1515 Rthl.; und $9\frac{1}{4}$ Schfl. Acker, pro 1000 Rthl.

12. Ein Haus in der Vorstadt, von Klose an Riedel, pro 260 Rthl.

13. Ein dito in der Stadt, von Seiler an Goldbach, pro 800 Rthl.

14. Ein Haus, von Lehmann an Häusler, pro 700 Rthl.

15. 2 Ackerstücke von Clemenz an Brieger, pro 600 Rthl.
16. Ein Haus in der Vorstadt von Birke an die Wittwe Pausenack, für 85 Rthl.
17. Ein dito von der Wittwe Stoppe an Hohmann, pro 200 Rthl
18. Die Scharfrichterey von der Wittwe Dietrich an Strassburg, pro 1300 Rthl.; und 7½ Schfl. Acker, für 500 Rthl.
19. Ein Lehngut im Stad. derse Heibau von Ueberscheer an Franz, für 14,962 Rthl.; und 29 Schfl. Acker, für 3538 Rthl.
20. Ein Haus und Garten in der Vorstadt von den Pausenackischen Erben an die verehel. Prasse, pro 1150 Rthl.

Raumburg am Queis den 7ten Juli 1817. Bey dem gräflich Stoschischen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1817. folgende Käufe confirmirt worden: I. Haugsdorf. 1. Kauf des Gottfried Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 1200 Rthl. 2. Des Carl Gottlieb Menzel, um den väterl. Garten, pro 100 Rthl. 3. Des Johann Gottlob Hoffmann, um den väterl. Garten, pro 160 Rthl. 4. Des Friedrich Heinrich, um die Gottlob Erbsche Schenke, pro 400 Rthl. II. Logau. 5. Des Johann Kleye, um das Friedrich Hilbig'sche Haus, pro 1000 Rthl. III. Mauereck. 6. Des Gottfried Pätzold, um den väterl. Tobias Pätzold'schen Mittelgarten, pro 250 Rthl. 7. Des Gottl. Hoffmann, um die George Fischer'sche Häuslerstelle, pro 200 Rthl. 8. Des Joseph Steiner, um den väterl. Garten, pro 280 Rthl.

Raumburg am Queis den 7ten Juli 1817. Bey dem Königl. Preuss. Domainen-Justizamte Raumburg am Queis sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. folgende Käufe confirmirt worden: I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Joseph Neumann, um das Anton Kühnsche Haus, pro 150 Rthl. 2. Des Joseph Gückel, um das Michael Kühnsche Haus, pro 160 Rthl. 3. Des Joseph Sauer, um den August Brock'schen Garten, pro 500 Rthl. 4. Des Joseph Fiebig, um den väterl. Garten, pro 337 Rthl. 5. Des Joseph Minnich, um das Friedrich Kühnsche Verlassenschaftshaus, pro 135 Rthl. II. Pariz. 6. Des Franz Kellermann, um die Esch'sche Brandstelle, pro 40 Rthl. 7. Des George Kindler, um das George Brock'sche Verlassenschaftshaus pro 63 Rthl. 8. Des August Brocke, um das Joseph Gückel'sche Haus, pro 120 Rthl. 9. Des Florian Kühn, um das väterl. Verlassenschaftshaus, pro 130 Rthl. 10. Des Michael Hübner, um die väterl. Schölzerey, pro 1500 Rthl. III. Birkenbrück. 11. Vererbt des Michael Bleul'schen Hauses an seine Geschwister, pro 100 Rthl. 12. Kauf des Anton Hübner, um das Michael Bleul'sche Haus, pro 150 Rthl. 13. Der Christian Deutschera, um das Joseph Bürger'sche Haus, pro 120 Rthl.

Raumburg am Queis den 7. Juli 1817. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1817. fol-

gende Käufe confirmirt worden: 1. Bertelsdorf. 1. Kauf des Traugott Thomas, um die väterl. Brandstelle, pro 15 Rthl. 2. Des Gottlieb Preußler, um das väterl. Haus zu Neu-Bertelsdorf, pro 100 Rthl. 3. Des Gottfried Eschirch, um das väterl. Haus zu Neu-Bertelsdorf, pro 90 Rthl. 4. Des Gottlieb Riemwald, um das väterl. Bauergut, pro 1800 Rthl. II. Ober-Thiemendorf. 5. Des Gottlob Runge, um den Richterschen Garten, pro 400 Rthl. 6. Des Dominii, um ein Stück Wiese, vom Bauer Andreas Runge, pro 77 Rthl. 7. Des Andreas Runge, um das väterl. Bauergut, pro 1132 Rthl. 8. Des Joseph Hoffmann, um den väterl. Frengarten, pro 340 Rthl. 9. Des Gottlieb Richter, um das väterl. Haus, pro 100 Rthl. III. Mittel-Thiemendorf. 10. Des Samuel Herrgesell, um das Gottfried Knospische Haus, pro 30 Rthl. 11. Des Gottlob Grabs, um das Rungefche Haus, pro 240 Rthl. 12. Des Gottfried Gohlisch, um 1 Schf. Acker vom Dominio, pro 100 Rthl. 13. Des Gottfried Kühn, um das Gottfried Kühnsche Haus im Sernnig, pro 38 Rthl.

Hirschberg den 10ten Juli 1817. Beym hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Possessions-Veränderungen vorgekommen: 1. Kauf des Bürger und Büchsenmacher Elias Lippert, um das Haus No. 86., für 516 Rthl. 2. Kauf der Geschwister Gerlach, um den Garten-Antheil No. 1020 C., für 200 Rthl. 3. Des Bürger und Tagarbeiter Florian Reußner, um das Haus No. 487., für 600 Rthl. 4. Des Bürger und Koch Christian Gottfried Lempart, um das Haus No. 46., für 3800 Rthl. 5. Des Christian Ehrenfried Zimmer, um das Haus No. 46 zu Schwarzbach, für 150 Rthl. 6. Des Johann Franz Lorenz, um den Garten No. 74. zu Grunau, für 2000 Rthl. 7. Des Bürger und Getreidehändler Johann Gottfried Conrad, um das Haus No. 746. hieselbst, für 320 Rthl. 8. Des Christian Melchior Hoffmann, um das Haus No. 174. zu Grunau, für 450 Rthl. 9. Des Johann Reinhard Sohn, um das Haus No. 196. zu Grunau, für 200 Rthl. 10. Des Carl Ehrenfried Hoffmann, um das Haus No. 175. zu Grunau, für 700 Rthl. 11. Des Bürger und Vorwerksbesitzer Johann George Friedrich, um den Rennhübel-Gasthof No. 493, für 6525 Rthl. 12. Desselben, um 2 Ackerstücke bey No 493., für 600 Rthl. 13. Des Bürger und Maurermeister Christian Gottlob Riedel, um die Anlage sub No. 1046 D. auf dem Pflanzberge, für 10 Rthl. 14. Des Bürger und Deconom Carl Heinrich Liebig, um den Gasthof Neu-Warschau No. 1041., für 6291 Rthl. 15. Desselben, um das Ackerstück Fol. 41. Tom. 14., für 2429 Rthl. 16. Desselben, um das Haus No. 1026., für 280 Rthl. 17. Der jüdischen Gemeinde, um das Stück Acker Tom. 14. Fol. 81., für 100 Rthl. 18. Der Henriette verehel. Schuhmacher Holzbecher geb. Walter, um das Ackerstück Fol. 54. Tom. 14., für 200 Rthl. 19. Derselben um das Ackerstück Fol. 55. Tom. 14., für 200 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Freitags den 5. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 22. April 1817. Daß zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Ober-Reciseamts-Cassirer Freitag den 5. September 1817. welches zu Folge der am Rathhause aushängenden gerichtl. aufgenommenen Taxe auf 4440 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3700 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden soll anderweitig in Terminis den 8. September, den 8. November c. und den 7. Januar 1818. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Beizfähige Kauf-lustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdann gedachtes Haus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe:

*) Heinrich an den 20sten August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Pro. 21. zu Neumen gelegene, zum Vermögen des Häus-ler Franz Weigel gehörige und auf 127 Rthlr. 23 szr. 6 d. gerichtl. geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 11. November c. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neumen den 3. Junl 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönonsdorf.

*) Weigelssdorf den 16. August 1817. Daß die zu Schönonsdorf Frankens-steinischen Kreises belegene, dem Gottlieb Müller zu gehörende, im Hypothekendache von Schönonsdorf unter Pro. 87. aufgeführte, auf 2182 Rthlr. 4 szr. Courant gewürdigte Windmühle nebst Zubehörunaen, in den anzuordnenden Biethungs-terminen den 30. October, 29. December d. J., und 4. März f. J., von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des Gerichtsamts zu Schönonsdorf an den Meistbietenden im Wege der nöthigen Subhastation verkauft werden soll; solches wird denjenigen, welche diese Mühle zu beiz- und annehmen.

annehmlich zu bezahlen im Stande sind, mit dem Beyfögen bekannt gemacht, daß bey erfolgter Genehmigung des Meistgeboths von Seiten der Interessenten, die subhastirte Mühle dem Meistbiethenden adjudicirt und auf spätere nach dem letzten Termine angebrachte Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Schönbeyher Gerichtsamt.

*) Mittel-Falkenhayn den 12ten August 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Nachlasse des zu Mittel-Falkenhayn verheiratheten Chirurgen Johann Gottlieb Aulich gehörige sub No. 50. belegene Freyhaus nebst Gärten, auf den Antrag des Curatoris Massa, wovon die gerichtl. Taxe zusammen auf 260 rthl. Cour. ausgefallen ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem angeetzten einzigen Bietungs-Termine den 12ten Novb. d. J. 1817. des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Mittel-Falkenhayn, als der gewöhnl. Gerichtsamtstätte, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Zustimmung des Curatoris Massa benanntes Freyhaus in Termine ultimo gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt, und hingegen auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das freyherrl. v. Weiher et Rimpische Gerichtsamt zu Mittel-Falkenhayn.

Brun, Justit.

*) Königl. Dom. Justizamt Lüben den 22sten Aug. 1817. Des Johann Friedrich Nothe nachgelassenes dienstäbares Haus zu Malschwitz, welches 44 rthl. gewürdigt ist, soll den 18ten Octbr. 1817. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebote an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Dom. Justizamts Zimmer einzufinden.

*) Heinrichau den 14ten July 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 12. zu Taschenberg gelegene, zum Vermögen des Häuslers und Maurers Joseph Klapper daselbst gehörige und auf 91 Rthl. 25 Sgl. 6 D. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 10ten November früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermin in hiesiger Kanzley, woselbst die gewöhnliche Taxe d. d. Taschenberg den 2ten July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

Schweidnitz den 13. Juli 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz macht hierdurch bekannt, daß das auf 1520 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte sub No. 268. hieselbst belegene Fleischhauer Eichbornsche Haus in benannten Terminen, nämlich den 23. Juli, den 20. August und peremptorie den 20. September c. a. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in besagten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihrer Gebote einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Minzig

Winzlg den 8. August 1817. Auf Antrag der Schattischen Erben soll die zu Gimmel sub No. 40. belegene Freyhäuslerstelle, nebst Garten und Acker, welche auf 90 Rthl. gewürdigt, indem dazu bestimmten einzigen Bietungstermine den 14. Octbr. a. c. früh auf dem Schlosse zu Gimmel 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft, wozu Kauflustige, als auch alle etwanige unbekannte Creditoren des verstorbenen Gottlieb Schatte, sub pöna präclussu et perpetui silentii vorgeladen werden.

Das freyherrlich v. Könsche Gimmeler Justizamt. Schleier.

Falkenberg den 5ten August 1817. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt das den Wirthschafts-Inspector Pauckertschen Erben gehörige sub No. 15. hieselbst belegene Haus, welches auf 2219 Rthl. 12 gr. 8 pf. gewürdigt worden, in dem einzigen Bietungstermine den 30. Septbr. a. c. Kauflustige, Zahlungsfähige und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und Bestbietende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Oppeln den 5ten Juli 1817. Im Wege einer nothwendigen Subhastation soll die sub No. 30. zu Diesitz unweit gelegene auf 133 Rthl. 12 gr. Cour. Mze. abgeschätzte und dem Freyhäusler Jacob Smoda gehörige Häuslerstelle auf den Antrag eines Realgläubigers in dem hiezu auf

den 15ten September d. J.

Vormittags um 9. Uhr in der hiesigen Domainen-Justizamtscanzley peremptorisch anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Wir machen dieses hiermit Jedermann bekannt und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige dazu ein, in diesem Termin persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Anwalt zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen und auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Deis den 23. Juli 1817. Das zu Cracowahne Trebnitzschen Kreises nahe bey Starkne belegene Clausseche Freygut, welches aus einem bequemen sechs Stuben enthaltenden Wohnhause, Küche und Gefindehause, Stallungen, einzigem Ackerlande, und einem sehr wohl angelegten großen Obstgarten besteht, soll unter Approbation der vorgesehten hohen Behörde an den Meistbietenden voluntarie verkauft werden. Hierzu ist der 30. August, der 30. Septbr., peremptorisch aber der 3te October früh um 10 Uhr anberaumt worden, Kauflustige werden daher eingeladen an den gedachten Tage in der Terminsstube des Justitiarii sub No. 59. zu Deis zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der höhern Instanz zu gewärtigen; die Taxe und die Bedingungen, welche dem Kaufe zum Grunde liegen, wird das Gericht auf Erfordern mittheilen.

Das Cracowahner Gerichtsam.

Zu vermietthen.

Breslau. Auf der Carlsgasse No. 632. ist eine Handlungselegenheit, vorzüglich für einen Engroßhändler passend, bestehend in einem lichten Comptoir und einem großen lichten Waaren-Gewölbe zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey'm Eigenthümer Parterre im Hofe.

Zu verpachten

*) **Breslau** den 28sten August 1817. Die mit dem 18ten April 1818. pachtlos werdende Ueberfuhr von dem Bürgerwerder nach dem Elbing; Bezirk soll anderweitig auf $5\frac{1}{2}$ Jahre bis ult. Decbr. 1814. meistbiethend verpachtet werden. Der Licitationstermin ist auf den 26. Septbr. c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und haben sich dahero pachtlustige Schiffer auf dem hiesigen Rathhause im Fürstensaal einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zölllich jederzeit eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) **Breslau** den 28sten August 1817. Die mit Termino Georgii 1818. pachtlos werdenden sogenannten Pollische Aecker vor dem Odrthore, welche an dem Rosenthaler Damm belegen, sollen anderweitig auf $5\frac{1}{2}$ Jahre bis ult. Dec. 1824. meistbiethend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 27. Septbr. des Nachmittags um 3 Uhr in der Rosenthaler Stadt-Ziegelley angesetzt, und werden dahero Pacht- und Cautionsfähige hiermit eingeladen, sich daselbst zur bestimmten Zeit einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zölllich täglich eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. April 1817. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1816. an die ordinäre Besizungs-Dotirungscasse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiezu vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Ansultator Deläner auf den 23. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannt-Macht unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) **Bres-**

Breslau den 12ten April 1817. Nachdem in Concurs-Sachen über den Nachlaß des Oberamtmann und Lehn-Scholtsey-Besizers das Classificat von Urtheil ergangen und darin die Militair-Personen nach Maassgabe des Exemption-Edicts vom 30sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden, so werden nach Maassgabe der Anweisung vom 30sten März 1816. mit Hinsicht auf die Verordnungen vom 30sten März und 10ten Juni 1809. alle unbekannte Gläubiger des Militair-Standes, welche an diese Concurs-Masse Anspruch haben möchten, hierdurch vorgeladen; in dem zu deren Geltendmachung vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-rath Köhl auf den 31. October d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mimptsch den 28. Februar 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der von hier gebürtige und seit dem 21. November 1813. mit einem vom hiesigen Magistrat ausgestellten nach Sachsen lautenden Kesselpaß abwesende Sattlermeister Johann Gottlieb Stanke hierdurch öffentlich vorgeladen, a) Dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 22. November c. auf hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Wulle früh 9 Uhr sich zu melden und vor demselben zu erscheinen, über seine zeitherige Entfernung Nachenschaft zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Stanke für todt erklärt und das aus der Verlassenschaft, der zu Dyrenfurth verstorbenen Frau Pastorin Fulde geb. Henning ihm competirende Theil, seiner leiblichen Schwester der verehel. Biergärtner Böhmelt geb. Stanke zu Dyrenfurth als nächste Erbin der verstorbenen Frau Pastorin Dorothea Friederike Fulde geb. Henning werde zuerkannt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 18ten März 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obrist-Lieutenant Carl v. Ziemieghy alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl v. Ziemieghy wüßender erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthlr. 15 gr. 4 1/2 pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angezeigten Liquidationstermine den 29. September c. a. vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Gilgenheimb sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brückschatten und andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und als dann die geschnäuzte Aufhebung in dem abzulauffenden Erstterminsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie alle ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch

noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Urtheile an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehler, die Justizcommissarien: der Justizcommissionsrath Beyer, und die Justizcommissarien Pilasch und Böckel angewiesen, wovon sie sich etwen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Saltractor Carl v. Ziemiechy zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Gröbzigberg den 22ten August 1817. Zum öffentlichen Verkauf der von dem verstorbenen Gärtner und Maurermeister Johann George Renner zu Georgenthal hinterlassenen sub No. 66. belegenen und auf 635 Rthlr. gerichtlich taxirten Gärtnerpflanzung, steht ein einziger Biethungstermin auf den 7. November d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei an, wozu das Gerichtsamt beß- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote gegen den an den Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger zu gewärtigenden Zuschlag hiermit einladet; wogegen alle unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und rechtlichen Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin mit der Warnung hierdurch edictaliter vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungsfall sich nicht mehr an die gesammte Nachlassmasse, sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten haben würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

*) Elegenitz den 16ten August 1817. Wir fordern alle diejenigen unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, die an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Siebmacher Joseph Kößler, zu welchem ein auf dem Reulande hieselbst sub No. 288. belegenes, bis auf die Mauern ausgebranntes und in diesem Zustande gegenwärtig für 70 Rthlr. Courant verkaufted Haus gehört, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, sich auf

den 8. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und sodann die weitem Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kößlersche Vermögens-Masse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 22. August 1817. Da in dem am 22ten Februar 1813. angeordneten Biethungstermine zum fortgesetzten nothwendigen Verkaufe des dem Kreischnier Plonikowiz zugehörigen zu Colonie Chechslau zur Herrschaft Neudeck bey Tarnowitz belegenen, im Jahre 1812. auf 460 Rthlr. taxirten Kretschams, kein Biethant erschienen ist, und zur Fortsetzung dieser Subhastation, so wie eben-
qualiter zu der Verachtung des Kretschams, nunmehr ein neuer Termin auf den 16. October d. J. angesetzt worden ist, so werden alle Kauf- und resp. Pachtlustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine auf unserm Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meldestehenden der Zuschlag, entweder des Grundstücks selbst oder der Pacht erteilt werden wird.

Graf Henkel Neudecker Gerichtsamt.

Leobschütz den 21sten Juli 1817. Das Gerichtsamt des Rittergutes Groß-Grauden macht hierdurch bekannt, daß über die, für die im Wege der Subhastation an den Weistbiethenden veräußerte sub No. 24. zu Groß-Grauden Cosler Creises belegene Damian Wolffsche Freygärtnerstelle, gelösten nach Abzug der Subhastationskosten annoch in 220 Rthlr. Rom. Mze. bestehenden Kaufgelber auf den Antrag einiger Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle etwanigen unbekannten Realgläubiger, welche zwar nicht im Hypothekenbuche eingetragen sind, doch aber einen rechtesgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, die vermöge der Geseze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners, auf seine Grundstücke eintragen zu lassen, befugt gewesen wären, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. Octbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube des unterzeichneten Justitiarili alhier anderaumten Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekannthschaft der Justiz-Commissarius Klose und Justiz-Urbarlen-Commissarius v. Raibacher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Anweisung ihre Ansprüche auf die Kaufgelbermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und sonächst das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld getheilt wird, auferlegt werden wird.

Schulz, Justit.

Grünberg den 16ten August 1817. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen der verwittweten Victualienhändler Maria Elisabeth Louis geb. Nicolai und ihrem Bräutigam Huthwachermeister Johann Gottlob Gutsche hieselbst durch die von ihnen errichteten und confirmirten Ehepacten die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschloffen worden ist.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 17. Juli 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem zu Gaulau Ohlauer Creises verstorbenen Fleischer und Freygärtner Joh. Koller hinterlassene Nahrung nebst dazu gehörigen Acker und Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Bisth- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gaulau einzufinden und den Zuschlag an den Weist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kollerschen Erben und Gläubiger zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 788 Rthl. 5 gr. 3 d. Cour. ausgefallen und kann beim Stadtgericht zu Ohlau, im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Gaulau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Kollersche Masse aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Forderung bis zum 20sten October d. J. beim Justizamte anzuzeigen, im entgegengeetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit selbigen präcludirt und ih-

nen

nen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auf gleiche Weise werden alle diejenigen, welche Pfandstücke, Brieffschaften, Gelder oder Documente vom Verstorbenen hinter sich haben, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts aufgefordert, solche sofort an das Depositorium des unterschriebenen Justizamts gegen Quittung des Depositum-Cassen-Rendanten, Kennmeister Schor zu Manze, und an sonst niemanden auszuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, Brieffschaften, Gelder oder Documente im Wege der Execution von ihnen anderweitig beigebracht werden sollen.

Das Erb-Landesmarschall Graf Ferdinand v. Sandreczky'sche Manzer Justizamt. Proste, Justit.

Kreibau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei den vereinigten beiden Kirchen zu Kreibau und Altenlohm nachstehende Hypotheken-Instrumente: 1. Bei der zu Kreibau; a. auf die Freygärtner-Nahrung des Gottfried Haha zu Kreibau vom 21sten April 1808. über 100 Rthlr.; b. auf die Freistelle des Johann Gottlieb Reichelt daselbst von 21sten März 1804., über 65 Rthlr.; II. Bei der zu Altenlohm auf die Häuslerstelle des Gottfried Güntschel zu Ober-Keiserwaldau vom 24sten Juni 1803, über 40 Rthlr. Bei der feindlichen Invasion im letzten Kriege 1813. verloren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamtes auf das öffentliche Aufgebot und Amortisation dieser verlorenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber oben bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, solche zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran etwa machen zu können glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren erwanigen Ansprüchen an diese Instrumente und an die darinn verpfändeten Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, auch nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amortisirt und den erwähnten beiden Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek-Verschreibungen ertheilt werden.

Das gräfl. v. Panin Pontinsky Kreibauer Gerichtsamt.

Matthilr, Justit.

Creysau bey Schweidnitz den 18ten Juli 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts bestehende Gütergemeinschaft unter Eheleuten in der Ehe der Susanna Helene verehlt. Freygärtner Pohl verwit. gewesene Andrichin zu Creysau mit dem Freygärtner Franz Pohl daselbst per sententiam depubl. 16. Juni 1817. ausgeschlossen worden ist.

Das adlich v. Dreßky'sche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

Langenmayer.

*) Breslau. 500 Rthlr. auf No. 32853: 200 Rthlr. auf No. 10349. 50 Rthlr. auf No. 26419., nebst mehrere a 20, 15, 5 und 4 Rth. sind gefallen: bey B. Berltner, Nienbergshof.

B e y l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

* Blogau den 21. Jul. 1817. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Blogau vom 1. Jan. bis ult. Jun. 1817. confirmirten Käufe.

1. Kauf der Wittwe Vinke, um die Häuslerstelle no. 55 zu Klopschen, 150 rthl.

2. Christian George, um dieselbe Stelle, 150 rthl.

3. Lorenz Heyn, um die Windmühle no. 19. zu Schloin, 800 rthl.

4. Carl Seßelmann, um das Haus no. 50² hieselbst, 290 rthl.

5. Der Saathschen Erben, um das Banergut no. 23. zu Kogemeuschel, 533 rthl. 8 gr.

6. George Müllerschen Erben, um das Bauergut no. 26. zu Kogemeuschel, 640 rthl.

7. Johann Joseph Karbe, um die Rutschnernahrung no. 13. zu Weichau, 80 rthl.

8. Gawnirch Maluche zu Groß-Vorwerk, um ein Acker- und Wiesenstück von der Gräzlichen Bauernahrung zu Zeibau, 167 rthl. 12 gr.

9. Gärtner S. Rothe zu Groß-Vorwerk, um ein dergl. Acker und Wiesenstück, 167 rthl. 12 gr.

10. Gärtner Joseph Herrmann, um die Gärtnernahrung no. 47. b. zu Tätzschau, 415 rthl. 2 gr.

11. Joh. Gottfried Peibert, um die Gärtnernahrung no. 34. zu Friedemoß, 266 rthl. 16 gr.

12. Christian Hartlieb, um die Häuslerstelle no. 78. zu Friedemoß, 130 rthl.

13. Der verehel. Fenerreisen geb. Sander, um die Bauernahrung no. 4. zu Tschopitz, 1400 rthl.

14. Verreich des Hauses no. 14². und Schuhbank no. 44. an die Schuhmacher Hammelschen Kinder, 1117 rthl.

15. Der Baderen-Berechtigte an die Chyrurgus Wartschen Kinder
600 rthl.
16. Kauf des Joh. George Prißel, um die Gärtnerstelle no. 53.
zu Broßtau, 260 rthl. 16 gr.
17. Verreich $\frac{2}{3}$ der Bauernahrung no. 34. zu Kothemeuschel an die
Wittwe Stieblisch, geb. Saath, 400 rthl.
18. Der Kutschnernahrung no. 28. zu Tschopitz an die Richter-
schen Erben, 266 rthl. 16 gr.
19. Kauf des Joh. Mich. Milde, um die Häuslerstelle no. 71. zu
Quillig, 234 rthl.
20. Verreich des Hauses no. 104 $\frac{1}{2}$. an den Schneider Karß, 550 rthl.
21. Kauf um das Haus no. 91 $\frac{1}{2}$. von dem Fleischer Franz Zweis-
gelt, 1500 rthl.
22. Das Haus no. 11 $\frac{1}{2}$. von dem Kaufmann Freitsch, 950 rthl.
23. Des Joseph Maßwiz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Zät-
schau, 105 rthl. 17 gr.
24. Gottfried Mahn, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Glogisch-
dorf, 98 rthl.
25. Gottfried Piersch, um die Bauernahrung no. 1. zu Schmarsau, 1700 rthl.
26. Ferdinand Böcke, um die Bauernahrung no. 8. zu Beuthnick, 1600 rthl.
27. Samuel Brandt, um die Bauernahrung no. 11. zu Schloin, 1000 rthl.
28. Joh. Gottfried Dittmann, um die Gärtnerstelle no. 40. zu
Milbau, 600 rthl.
29. Gottlieb Schramm, um die Häuslerstelle no. 34 b. zu Prie-
demost, 150 rthl.
30. Gottlieb Seidel, um die Kutschnernahrung no. 15. zu Prie-
demost, 150 rthl.
31. Johann George Dünnebier, um die Brandstelle no. 101. zu
Priedemost, 26 rthl. 16 gr.
32. Joh. Joseph Karbe, um die Bauernahrung no. 6. zu Weichau, 1566 rthl. 16 gr.
33. Joseph Bock, um die Kutschnernahrung no. 4. zu Klein-Vor-
werk, 450 rthl.

34. Verreich des Hauses no. 25 $\frac{1}{2}$. an die verw. Stricker Mascher, geb. Reiche, 1200 rthl.
35. Der Gärtnerstelle no. 19. zu Höflich an die George Henschel'schen Erben, 53 rthl. 8 gr.
36. Kauf der verw. Wuttken, um das ehemalige 14te Canonicategebäude, 2000 rthl.
37. Verreich der Bauernahrung no. 17. zu Dülitz an die Hartlieb'schen Erben, 400 rthl.
38. Kauf der verw. Fabisch Sal. Schück, um das Haus no. 37. der Judenstadt, 3225 rthl.
39. Carl Theidel, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Milbau, 600 rthl.
40. Bäcker Dan. Benj Röhr, um das Haus no. 10 $\frac{1}{2}$., 1000 rthl.
41. Gottlieb Weimann, um die Gärtnerahrung no. 34. zu Brostau, 186 rthl. 16 gr.
42. Gottlieb Limpricht, um die Bauernahrung no. 25. zu Brostau, 1400 rthl.
43. Amstrath Lucas auf Borkau, um die Bauernahrung no. 1. zu D. Schrepau, 6600 rtgl.
44. Gottfried Lange zu Milbau, um die Bauernahrung no. 4. zu Milbau, 600 rthl.
45. Joh Jos. Beyer, um die Rufschnernahrung no. 14. zu Beuthenick, 40 rthl.
46. Der verehlt Heffmann, geb. Stephan, um die Häuslerstelle no. 56. zu Brostau, 100 rthl.
47. Verreich des Hauses no. 4. der Judenstadt an die Joek Meyer Prausnig'schen Erben, 4450 rthl.
48. Der Bauernahrung no. 29. zu Kogemeuschel an die Gallus'schen Erben, 589 rthl. 16 gr.
49. Kauf um die Gärtnerahrung no. 5. zu Kogemeuschel von dem Anton Raabe, 213 rthl. 8 gr.
50. Verreich des Angerhauses no. 105. zu Friedemoß an die Geschwister Ullmann, 36 rthl.
51. Kauf des Anton Kuschke, um einen Gartenstreck zu Zerbau vom Bürgermeister Scheiber, 250 rthl.
52. Verreich des Hauses no. 101 $\frac{1}{2}$. an die Nagelschmidt Röhrschen Erben, 800 rthl.
53. Kauf des Nicolaus Janke, um die Bauernahrung no. 29. zu Zätschau, 800 rthl.

54. Verreich des Antheil Hauses no. 19. der Judenstadt an die Moses David Michelschen und Michel David'schen Erben, 500 rthl.
55. Kauf des Schmidt Glas, um die Kutschnernahrung no. 29. zu Höckricht, 400 rthl.
56. Fleischer Franke, um die Bauernahrung no. 13. zu Jätschau, 3515 rthl.
57. Verreich der Gärtnernahrung no. 15. zu Höckricht an die Raderschen Erben, 355 rthl.
58. Kauf des Joh. Joseph Schwengler, um die Gärtnernahrung no. 39. zu Quilis, 200 rthl.
59. Verreich der Gärtnernahrung no. 17. zu Kogemeuschel an die Geschwister Löbel, 133 rthl 8 gr
60. Kauf der Geschwister Michaelis, um das Haus no. 15 $\frac{1}{2}$, 2820 rthl.
61. Schneider Schröder, um das Haus no. 15 $\frac{1}{2}$, 2400 rthl.
62. Gottlieb Klämcke, um die Gärtnernahrung no. 18. zu Höckricht, 150 rthl.
63. Gastwirth Franz Schickart, um das Haus no. 34 $\frac{1}{2}$, 1400 rthl.
64. Anton Grunwald, um das Amtshaus no. 69. zu Kogemeuschel, 350 rthl.
65. Christian Bretschneider, um die Bauernahrung no. 15. zu Guhlau, 160 rthl.
66. Verreich der Kutschnerstelle no. 53. zu Zerbau an die Appelt'schen Geschwister, 60 rthl.
67. Bauernahrung no. 30. zu Kogemeuschel an den Joh. George Bante, 2600 rthl.
68. Antheilhauses nn. 20. 21. der Judenstadt an die Witwe Freundge Jacobi, 335 rthl.
69. Kauf des Chirurgi Werke, um das Haus no. 63 $\frac{1}{2}$, 3750 rthl.
70. Verreich der zwei Drittheile des Hauses no. 73 $\frac{1}{2}$. an die vew. Köpfer Hubert, 866 rthl. 16 gr.
71. Kauf der Kutschnernahrung no. 36. zu Klein-Gräbisch von der Anna Rosina Simon, 120 rthl.
72. Christian Barisch, um die Bauernahrung no. 5. zu Weichau, 984 rthl. 4 gr.
73. Verreich des Hauses no. 44 $\frac{1}{2}$. an den Justiz-Commissair Seidel, 7005 rthl.

74. Kauf des Holzhändler Walz, um die Hausstelle no. 7. der Judenstadt, 280 rthl.

75. Anton Gensleben, um die Häuslerstelle no. 81. zu Quilzig, 130 rthl.

76. Anton Schwahn, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilzig, 200 rthl.

*) Hermisdorf unterm Rynast den July 1817. Bey hiesigen reichsgräfl Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1816. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Johann Gottfried Enders, um väterl. Christian Gottlieb Enders Bauergut No. 9. in Hermisdorf, pro 800 rthl.
2. Des Johann Ehrenfried Maywalds, um ein Stück rauhen Boden aus dem Gottfried Enderschen Bauergut No. 9. in Hermisdorf, pro 212 rthl.
3. Des Johann Gottlieb Wolfes, um des Gärtner Gottlieb Pauls Zinswiesen-Fleckel No. 33. in Hermisdorf, pro 100 rthl.
4. Des Christian Böldels, um der wail. Maria Rosina Baumgartin Haus No. 185. in Hermisdorf, pro 366 rthl.
- 20 sgl.
5. Des Gottfried Wehners, um Benjamin Faldens Haus No. 115. in Hermisdorf, pro 400 rthl.
6. Des Siegmund Bernsdorfs, um das wailand Johann Gottfried Johnsche Haus No. 143. in Hermisdorf, pro 200 rthl.
7. Des Johann Ehrenfried Zimmers, im wailand Reinhard Schöterschen Erbgarten No. 24. in Hermisdorf, pro 1700 rthl.
8. Des Johann Benjamin Demuths, um Wenzel Raschlers Haus No. 135 in Hermisdorf, pro 190 rthl.
9. Des Joh. Ehrenfried Enders, um Benjamin Pätzolds Haus in Hermisdorf No. 130, pro 100 rthl.
10. Des Benjamin Dittrichs um das wail. Siegmund Ansforgesche Haus No 153 in Petersdorf pro 100 rthl.
11. Des Carl Siegmund Schöpfes, um das väterliche Johann Christoph Schöpfesche Haus No. 3 in Petersdorf, pro 80 rthl.
12. Des Johann Benjamin Menerts, um das wailand Gottlieb Menertsche Haus No. 152. in Petersdorf, pro 60 rthl.
13. Des Carl Siegmund Arebes, um der Maria Elisabeth Rückerinn Haus No. 8. in Petersdorf, pro 90 rthl.
14. Des Johann Ehrenfried Procopps, um das väterlich Siegmund Procoppsche Haus No. 15. in Harttenberg pro 150 rthl.
15. Des Johann Benjamin Materne, um der Sophie John Ackerstück No. 97. in Petersdorf, pro 115 rthl.
16. Desselben, um der Sophie Johnin Auenhaus No. 97. in Petersdorf, pro 885 rthl.
17. Des Johann Ehrenfried Grossmanns um das väterlich Gottlob Grossmannsche Haus No. 45. in Petersdorf, pro 85 rthl.
18. Des Benjamin Govers, um das väterlich Gottlob Goversche Haus No. 69. in Petersdorf, 70 rthl.
19. Des Chri-

Christian Gottlob Liebig's, um das väterlich Christian Gottlieb Liebig'sche Haus No. 52. in Schreiberhau, pro 55 rthl. 20. Des Benjamin Pauls, um das väterlich Carl Pauls'sche Haus No. 120. in Schreiberhau, pro 120 rthl. 21. Des Johann Gottlieb Sturzes, um Traugott Baumanns Haus No. 237. in Schreiberhau, pro 114 rthl. 22. Des Ehrenfried Zeidlers, um das väterliche Johann Gottfried Zeidlers'sche Haus No. 229. in Schreiberhau, pro 80 rthl. 23. Des Franz Hallmanns, um das väterlich Franz Hallmanns'sche Haus No. 250 in Schreiberhau, pro 300 rthl. 24. Des Johann Gottlieb Materne, um das Gottlieb Plätschkes'sche Haus No. 164. in Schreiberhau, pro 330 rthl. 25. Des Johann Ehrenfried Feists, um das väterlich Gottfried Feists'sche Haus No. 68. in Seiferschau, pro 100 rthl. 26. Des Gottlob Richters, um das Gottfried Menzels'sche Haus No. 67 in Seiferschau, pro 90 rthl. 27. Des Ehrenfried Wiesners, um Ehrenfried Bernsdorfs Forstzins-Wiese No. 31. in Ludwigsdorf, pro 330 rthl. 28. Des Johann Gottlieb Beigts, um Gottlieb Neumanns Zinawiese No. 62 in Ludwigsdorf, pro 60 rthl. 29. Des Ephraim Hoffmanns, um das väterlich Gottfried Hoffmanns'sche Haus No. 11. in Ludwigsdorf, pro 300 rthl. 30. Des Johann Mehnerts, um der Maria Rosina Mehnertin Haus, No. 40. in Grommenau, pro 250 rthl. 31. Des Gottlob Griers, um Johann Christoph Hantes Bauergut No. 16. in Grommenau, pro 1500 rthl. 32. Des Johann Ehrenfried Kragerts, um das Gottlieb Pohlische Haus No. 40 in Jungseiferschau, pro 170 rthl. 33. Des Gottlob Griers, um Gottlieb Schöbels Haus No. 34. in Jungseiferschau, pro 115 rthl. 34. Des Johann Carl Verdholds, um Gottlieb Beils Haus in Wernersdorf, pro 100 rthl. 35. Des Johann Benjamin Hantes, um das Benjamin Sturms'sche Haus No. 7. in Wernersdorf, pro 100 rthl. 36. Des Johann Carl Fischers, um des Christian Wilhelm Hesses'sche Haus No. 24 in Gotschdorf, pro 241. rthl. 37. Des Christian Gottfried Ulbrich, um Ehrenfried Stiefs Haus No. 3. in Gotschdorf, pro 180 rthl. 38. Des Johann Carl Lochmans, um der wailand Anne Rosine Lugin Haus No. 54. in Gotschdorf, pro 50 rthl. 39. Des Christian Gottlieb Weyrichs, um den väterlich Gottlob Weyrichs'schen Garten in Herichsdorf No. 17., pro 1100 rthl. 40. Des Johann Carl Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückers'sche Haus No. 109 in Herichsdorf, pro 85 rthl. 41. Des Ehrenfried Bernd, um Johann Christoph Meesters Haus No. 173. in Herichsdorf, pro 200 rthl. 42. Des Ehrenfried Landmanns, um Gottlieb Schoders Haus No. 103 in Herichsdorf, pro 100 rthl. 43. Des Ernst August Pauls, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 7. in Herichsdorf

dorf, pro 700 rthl. 44. Des Johann Gottlieb Reichstein, um August Pauls Haus No. 62. in Herichsdorf, pro 150 rthl. 45. Des Christian Ehrenfried Fiedlers, um Ehrenfried Zimmers Garten No. 6. in Herichsdorf, pro 900 rthl. 46. Des Ehrenfried Stiebs, um Christian Ehrenfried Zieles Haus No. 70. in Herichsdorf, pro 310 rthl. 47. Des Friedrich Wilhelm Menzels, um der Maria Rosina Menzelin Haus No. 27. in Warmbrunn, pro 600 rthl. 48. Des Heinrich Wieggers, um Johann Ehrenfried Scholzes Haus No. 57. in Warmbrunn pro 380 rthl. 49. Des Carl Borns, um Gottfried Liebigs Haus No. 61. in Warmbrunn, pro 1332 rthl. 50. Des Ernst Heinrich Liebigs, um George Friedrich Langnersche Haus No. 40. in Warmbrunn, pro 1300 rthl. 51. Johann Gottfried Heinrichs, um George Friedrich Langners Fleischerbaude No. 6. in Warmbrunn, pro 200 rthl. 52. Der Louise Horns, um das Trödler Wenzelsche Haus No. 198. in Warmbrunn, pro 65 rthl. 53. Des Johann Gottfried Fingers, um das väterlich Gottfried Fingersche Haus No. 21. in Warmbrunn, pro 190 rthl. 54. Des George Droths, um Benjamin Siebsch Haus No. 99. in Warmbrunn, pro 100 rthl. 55. Ferdinand Kretschmer, um Ehrenfried Kretschmers Haus No. 32. in Warmbrunn, pro 800 rthl. 56. Des Ferdinand Kretschmers, um Berj. Börners Haus No. 121. in Warmbrunn, 125 rthl. 57. Des Benjamin Breiths, um Christoph Müllers Haus No. 101. in Agnetendorf, pro 58 rthl. 20 sgr. 58. Des Gottlieb Talles, um Christoph Dobschals Haus No. 1. Agnetendorf, pro 200 rthl. 59. Des Johann Ehrenfried Samidis, um Christian Reichsteins Haus No 6. am Rünwasser, pro 64 rthl. 60. Des Johann Friedrich Pakles, um das väterlich George Paklesche Haus No. 71. in Soalberg, pro 350 rthl. 61. Des Gottlieb Wolfs, um das väterlich Johann Gottlob Wolfesche Haus No. 55. in Hahn, pro 106 rthl. 20 sgl. 62. Des Carl Siegmund Reichs, um Gottlob Meisners Garten, No. 6. in Hahn, pro 910 rthl. 63. Des Ignaz Bradlers, um Christoph Wenrichs Haus No. 12. in Hahn, pro 395 rthl. 64. Des Ehrenfried Frommholds, um den väterlich Christian Frommhelschen Gerichtsfreischam No. 19 in Baabenhäusern, pro 600 rthl. 65. Des Ehrenfried Haaks, um Gottlieb Haaks Haus No. 12. in Brückenberg, pro 80 rthl. 66. Des Christoph Heinrich Beerers, um die Johann Gottlob Jopsigsche Korbtschent, No. 203.

No. 203. in Voigtstädt, pro 2000 rthl. 67. Des Johann Gottlieb Ohmanns, um die weiland Gottlob Döhringsche Bleiche No. 107. in Voigtstädt, pro 1150 rthl. 68. Des Carl Gottlob Besser, um Friedrich Wilhelm Bessers Haus No. 32. in Voigtstädt, pro 400 rthl. 69. Des Carl Samuel Wenne-
richs, um wail. Gottfried Wenne-
richs Haus No. 207. in Voigtstädt, pro 250 rthl.

II In der Herrschaft Giersdorf.

70. Des Friedrich Benjamin Seifferts, um das väterlich Gottlieb Seiffertsche Bauergut No. 100 in Giersdorf, pro 200 rthl. 71. Des Ehrenfried Seidlchs, um Gottlieb Seidels Bauergut No. 53 in Kayserwaldau pro 600 rthl. 72. Des Gottfried Rößls, um das väterlich Johann Röß-
felsche Haus No. 71. in Giersdorf, pro 100 rthl. 73. Des Gottlieb Mays, um Gottfried Binneres Haus sub No. 199 in Giersdorf, pro 160 rthl. 74. Des Christiane Friederica Rößeln, um das väterlich George Friedrich Rößelsche Haus No. 47 in Giersdorf, pro 186 $\frac{2}{3}$ rthl. 75. Des Johann Benjamin Helmes, um der Friederic Rößeln Haus sub No. 47. in Giers-
dorf, pro 186 $\frac{2}{3}$ rthl. 76. Des Christian Ernsts, No. 21. in Kayserwald-
dau, um ein Stück Boden, pro 100 rthl. 77. Des Johann Gottfried Buschles, um Christian Gottfried Gebauers Haus No. 52. in Kayserwald-
dau, pro 50 rthl. 78. Des Traugott Schuberts, um Gottlieb Försberg
Haus No 10. in Kayserwaldau, pro 100 rthl. 79. Des Johann Ehren-
fried Holzbechers, um Joh. Ehrenfried Friedr Haus No. 61. in Kayserwaldau,
pro 69 $\frac{1}{2}$ rthl. 80. Des Benjamin Kluges, um Gottfried Pfeffers Haus
No 77. in Kayserwaldau, pro 53 rthl. 81. Des Samuel Benjamin
Pilschles, um George Friedrich Pilschles Haus No. 27. in Kayserwaldau,
pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

III. In dem Dorfe Röhrsdorf.

82. Des Johann Ehrenfried Ditrachs, um das väterlich Ditrachsche Frey-
haus No. 25., pro 205 rthl. 83. Der Johanne Juliane Schiedekins, um
Johann Benjamin Liebs Freyhaus 237., pro 400 rthl. 84. Des Johann
Gottfried Lehmanns, um das Legnersche Auenhaus No. 154., pro 60.
85. Des August Wilhelm Köbes, um Johann Ehrenfried Männichs Dach-
mühle No. 246. pro 4055 rthl. 86. Des Johann Gottlieb Keils, um das
väterlich Johann Gottfried Keilsche Freyhaus No. 4., pro 100 rthl. 87.
Des Johann Sigmund Löhrs, um den mütterlich Anna Christiana Schol-
zischen Garten No. 141., pro 480 rthl. 88. Des Johann Gottlob Ludwigs,
um das väterlich Johann Traugott Ludewigsche Freyhaus und Schmiede sub
No. 192., pro 400 rthl.

1. Des Gottfried Siebigs, um die Gottfried Heinrichsche Fleischerbaude
No. 4. in Warmbrunn, pro 30 rthl. 2. Des Gottfried Großmanns, um das
Gottfried Simichsche Haus No. 99. in Hayn, pro 40 rthl.

Sonnabends den 6. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub No 437. gelegene drauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3706 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadigerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, das erwähnte Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachbeotho nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Langennau in der Grafschaft Glog den 19ten August 1817. Da in dem am 25ten Juni d. J. zum öffentlichen Verkauf des hiesigen Kretschams nebst Zubehörungen, besonders der darauf haftenden Schlachtereigenschaft angedachten 3ten Termin sich kein annehmbarer Kauflustige gemeldet hat, so wird auf Antrag eines Grundgläubigers ein andrerweiter Bietungstermin für den 6ten k. M. October früh 9 Uhr in loco Ober-Langennau anberaumt, welchen Tages Kauflustige und Zahlungsfähige vor dem däsigen Freyrichterguts-Gerichtsamte auf dem sogenannten Lurgute daselbst sich einzufinden, ihre bessere Geböthe zum Gerichts-Protocoll zu geben eingeladen, und der Bestbietende den Zuschlag ohnefehlbar zu gewärtigen hat. Die über diese Realitäten vorhandene gerichtliche Werthätze beträgt 1096½ Rthlr. und der letzte Erlaubspreis 1714 Flor. 17½ Kr Preuß. Courant.

Glogau den 1sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in Adchopitz belegene Linkesche Windmühle und Kutschnerställe, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 774 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Linkeschen Erben Theilungswegen öffentlich verkauft werden soll, und der 5te September, der 3te October und der 3te November d. J. zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem, zum Deputato ernannten.

nannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborh abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Einkessenen Erben an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Greiffenstein den 26. August 1817. Von einem reichsgräflich Schaafgotsch Greiffensteinischen Gerichtsrate wird ad Instantiam des Häusler Hanns Christoph Mäsig in Egelsdorf das daselbst ihm zugehörige sub Nro. 59. belegene, und auf 88 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus, voluntarie subhastirt, Terminus litationis peremptorie steht auf den 7ten October c. an, so Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 8ten früh um 9 Uhr werden auf der Altbäuer-gasse neben dem goldnen Herz Nro. 1651. Sopha, Stühle, Spiegel, Schübe, einiges Kupfer, Messing, Uhren, Ringe gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Leerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Die an der Reuschen Brücke No. 54. in des Kon-mann Hrn. Alteschen Hause angekündigte Auction von wollenen Strucks, Croissés. Dames-² Scherffen, Mode- und Schnittwaaren, Reste Luche und Wollkurt, Uhren, Ringe, eine Parthie weiße und bunte Leinwand, gebrauchte und moderne polirte Möbles, Betten, Madrasen, Kleider, Wäsche, Porzelain, Cigaros, kleine und große Flaschen, Prosphen und mehrere Sachen, wird Montags den 8ten dieses und folgende Tage fortgesetzt.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 2ten September 1817. Den 15ten d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause einiges Gold und Silber, worunter eine goldne Uhr, Leinenzeug, Bette, Kleider, Neuholz, Sopha, Stühle, 200 Stück Kalbfelle u., gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Glogau den 11ten Juli 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 27. October 1813. hierselbst verstorbenen Bäckermeisters Franz Ignaz Krause Dato der eibschafftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben, wozu das Haus No. 90. im 1sten Viertel hies selbst und eine Brodtbank gehören, zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 16ten October dieses Jahres vor dem Herrn Justizrath Scholz Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel beibringen und sich zugleich zu erklären haben, wie sie es mit der Verwaltung des Nach-
lass

lassen wollen gehalten haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Schildberg welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Taddäus Heymann aus Woißwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten Februar 1817 Nachdem der Destillateur, Carl Friedrich Warke und dessen Schwester Christiane Charlotte verehel. Silberarbeiter Freitag auf öffentlichen Anzeigeboth des ihnen verlohren gegangenen, auf den Kaufmann Johann Christoph Weiß lautenden Hypotheken-Instrumente auf die Destillirer-Gerechtigkeit No. 71 über 1500 Rth. vom 14 Oct 1797. und angehängten Hypotheken-Instrument vom 10ten November ej. a., welches durch Erbgangsrecht an sie gediehen, bei uns angetragen haben, so laden wir etwaige Inhaber dieses Instruments dessen Erben Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind hiermit vor, in Termino den 27. October. Vormittags um 10 Uhr vor dem Desputirten, Herrn Jur. Rath Borowsky eoquo Negotante Herrn Criminal-Actuarius Bohner an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Ansprüche an dieses Instrument anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen in ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

D o p m

Dohm in Breslau den 24. May 1817. Vor das Königl. Hofelchtermann und dessen Commissario Herrn Rath Rohrscheid werden alle diejenigen, welche an das Hypotheken Instrument vom 14ten December 1798. nebst dem Hypothekenschein von 9. März 1799. auf dessen Grund für die Frau Ober-Amsträthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn eine Protestation auf Höhe von 4000 Rthl. auf dem im Breslauschen Creise gelegenen, dem Herrn Hanns Christian v. Wolf zugehörigen Gute Lanisch intabulirt ist, und welches Instrument Behufs der Löschung der erwähnten Protestation von 4000 Rthl. bis jetzt nicht herbeigeschafft werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie binnen einer zmonatlichen Frist, besonders aber in dem hierzu auf den 11. October d. J. anberaumten Termino peremptorio et präclusivo an unserer Gerichtsstätte hierelbst auf dem Dohm Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekannschaft mit hiesigen Richtersfreunden die Herren Justizcommissarien Riebel, Münzer und Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, sich erforderlich ad Causam legitimiren, darüber wie sie zum Besitz des vorstehend ausgebothenen Instruments gelangt sind, unter Production desselben in Originall sich gehörig ausweisen, ihre Ansprüche daran anzeigen und verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrnehmen und hiernächst die weitere rechtliche Behandlung dieser Aufgebots-Sache, widrigenfalls aber so wie bei ihrem äänstlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß mehrerwähntes Instrument für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen daran für immer präcludirt und die für die Frau Ober-Amsträthin Christiane Dorothea Michaelis geb. Eichborn intabulirte Protestation pro 4000 Rthl. im Hypothekenduche wird gelöscht werden. Wornach sich also zu achten.

Breslau den 18ten Februar 1817. Der Landwehrmann Johann Eberlein, welcher bei der zweiten Compagnie des 3ten Bataillons des 5ten Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden, und bei dem am 11ten Februar 1814. bei Chateau-Thierry vorgefallenen Gefechte verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, der Johanne geb. Rubin hierdurch öffentlich aufgefodert, binnen 3 Monathen, und längstens den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendarlo Sauer in Person zu erscheinen oder doch bis zu diesem Termin zuverlässige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte dem unterzeichneten Stadtgericht zu geben und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bei seinem Außenbleiben aber, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er für tod erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstatet werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Wnzlg den 21. Juli 1817. Wir laden den im Jahre 1814. zum 5ten Schlessischen Landwehr-Infanterie-Regimente 2ten Bataillon und 1sten Compagnie eingezogenen Gottfried Hampel aus Großendorf bei Steinau ad Instantiam seiner Eiesmutter der Barbara Elisabeth Hampel geb. Lehnert edictaliter hiermit vor,

In dem auf den 5ten November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem herrsch. a. selichen Schlosse zu Dieban anberaumten Termine sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Gräfliches u. Schweinitz'sches Justizamt der Majorats-Herrschaft Dieban. Schmid.

Meiße den 21ten Juli 1817. Der ehemalige Füsiliers im Königl. Preuss. hochbl. 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiment Carl Schmelz, welcher seine Ehefrau vor 2 Jahren heimlich verlassen, wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Äffessor Herrn Soffner auf den 5ten November d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Terminen zu gesellen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage zu beantworten, Ausenbleibenden-fall aber zu gewärtigen, daß die bössliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden soll. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 7. Februar 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gielwitz gebürtigen, entwichenen enröhrten Rantonisten Gebrüder Franz und Johann Winter ^{Bargeant} öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und vor dem 6. December d. J. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Hrn. Oberlandesgerichtsrath Fißgel stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihrer Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausenbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien. g.)

Camenz den 20. Juni 1817. Der bei dem Landwehr-Bataillon des Frankensteinschen Kreises, nachherigen 2ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiments und dessen 2. Compagnie als Feldwebel gestandene Anton Wagner aus Frankenberg gebürtig, welcher bei dem am 29. August 1813. den Tag vor der Schlacht bei Culin auf den Anhöhen von Altenburg in Sachsen bestandenen Arriergardengefecht stark verwundet worden ist, deshalb sich von der Compagnie entfernt hat, und seit jener Zeit auch nicht die geringste Nachricht von ihm mehr eingegangen ist, wird auf den Antrag seines ältesten Bruders Joseph Wagner zu Frankenberg in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 23. Septem-ber 1810. hiermit Edictalliter, im Auftrage des Königl. wohlbl. Doctormagistral-Vogteiamtes zu Breslau vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 5ten October d. J. im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu stehen, bei seinem Nichterscheinen aber seine Todeserklärung zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Dunf-

Bunzlau den 13ten May 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Bunzlau in Schlesien wird der seine Ehefrau aus dem Stadtdorfe Breulich bösslicher Weise verlassene und im Jahre 1814. heimlich nach seinem Vaterlande zu Baum in Brabant, Departement's Bergen op Zoom, entwichene und dort wider verschollene ehemalige französische Sergeant-Major, Carl Brunninck's ab Instantium seiner Ehefrau, Dorothea geb. Rahn dergestalt hiermit vorgeladen, daß er sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 8 October 1817. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor und Syndicus Purmann entweder persönlich oder durch einen mit Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm der Herr Justiz-Commissarius Herrmann zu Goldberg, und Justiz-Secretair Herr Franke allhier in Vorschlag gebracht werden, melden, sich auf die angemeldete Ehescheidungs-Klage vom 7 März 1816 gehörig einlassen und von seiner heimlichen Entweichung und bösslichen Verlassung der Klägerin Rede und Antwort zu geben, im Ausbleibungs-falle aber gewärtigen solle, daß er der in der Klage vorgetragenen Thatsachen so wie der darinn angezeigten bösslichen Verlassung für geständig und überwiesen geachtet, folchemnach die Ehe in Contumaciam getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Weisau. Jemand, der mit eigenem bequemen Wagen und Extrapoß den 13ten Septbr. nach Leipzig reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Rechnung, und ist zu erfragen bey Herrn Beckmann

*) Breslau. Aelteren, welche ihre Töchter oder Söhne in Pension geben wollen, um etwas lernen zu lassen, erbittet sich eine stille solide Madame, einige gut gebildete junge Leute in Pension zu nehmen. Die Bedingungen werden sehr billig seyn, und wird darüber weitere Auskunft ertheilen der Agent Herr Monert, Sand-Gasse in den 4 Jahreszeiten No. 1587.

*) Breslau. Auf künftigen Sonntag als den 7ten September ist das Erndten-Fest in Jedlitz, wozu ich mich mit guten Speisen und Getränken, vorzüglich mit sehr guten Weis, empfehle und um zahlreichen Besuch ergebensl bitte.

Herzog, Cofferier.

*) Cattern Bresl. Creises. An einen der Profession vollkommenen erfahrenen ordentlichen und cautionsfähigen Brauer, ist, rücksichtlich der offenen Straße zu erhaltenen Absatzes guter Getränke, das Bier-, Brau- und Brandweinbrenner-Urbar v. Oheimischen Antheils, Termino Michaeli d. J. zu verpachten und beim Wirtschafte-Amt daselbst des Weiteren sich zu melden.

Pantthenau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei denen beiden Kirchen zu Steudnitz und Pantthenau nachstehende Hypotheken Instrumente: 1. Bei der zu Steudnitz, a. auf der Erb- und Geleitz-Herrschaft Nahrung des Gottlieb Geithe zu Steudnitz vom 1. Januar 1778. über ein Schulden Legat von 12 Rthlr.; b. auf der Kirchgärtnerstelle des Gottlieb Schwallier zu Steudnitz vom 2ten December 1790. über ein ebenmäßiges Schuldenlegat von 100 Rthlr.; c. auf der Freygärtner Nahrung des Ernst Heinrich Ringmann

mann zu Steudnitz vom 18. November 1811., über 250 Rthlr.; d. auf der Frey-
gärtner Nahrung des Johann Gottlieb Bittermann daselbst vom 8. Februar 1812.
über 30 Rthlr.; e auf der Freygartner Nahrung des Johann Gottlieb Fengler
daselbst 10000 Fleischer Hoberg vom 31sten October 1800., über 20 Rthlr. II. Be-
der zu Panthenau auf die Dreschgärtner Stelle des Johann David Müßigbrod zu
Blumen, über 40 Rthl. theils beim Brande der Steudnitzer Kirche im letzten Krie-
ge 1813. theils aber durch feindliche Plünderung verlorenen gegangen sind. Wenn
nun von Seiten der Kirchenämter auf das öffentliche Aufgeboth und Amortisation
dieser verlorenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte In-
haber derselben hierdurch aufgefordert, in Termin den 7ten November d. J. Vor-
mittags 9 Uhr entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien
im herzoglichen Amtshause hieselbst zu erscheinen, erwähnte verlorene Instru-
mente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen
und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie etwa machen zu können, glau-
ben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termine
ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Instrumente, so
wie an die darin verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt
und abgewiesen, auch sodann nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amor-
tisiert und den erwähnten Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek-Ver-
schreibungen ertheilt werden.

Das freiherrlich v. Rothkirch Trach Vanthenau Steudniger
Gerichtsamt. Mattiller, Justit.

Braunschweig den 18. August 1817. Diejenige Ortsobrigkeit, in deren Bezirke die hinterlassenen Witwe und Kinder des zuletzt in herzogl. Braunschweigischen Diensten gestandenen und bey Belle Alliance gebliebenen Husaren Casimir Kornienstky auch Kirnienstky oder Kornewstky genannt, angeblich aus Komienstky im Oesterreichischen Pohlen gebürtig, ihren Aufenthalt haben, ersuchen wir hierdurch inständigst, uns möglichst bald davon benachrichtigen, und zugleich über die Umstände dieser Personen, Behuf Ermäßigung ihrer Ansprüche an unseren Militär-Unterstützungsfonds, Auskunft ertheilen zu wollen, wie den im Vertrauen auf diese menschenfreundliche Aushilfe, jene Hinterbliebene des Husaren Kirniewstky hierdurch aufgefordert werden, sich zu solchem Ende bey der Obrigkeit ihres Wohnortes zu melden; es sey denn, daß sie sich unter nachstehender Adresse unmittelbar an uns selbst wenden wollen.

Braunschweigische Militär-Unterstützungs-Verein vom Jahre 1815.
v. Hohnhorst, Präsident des Vereins.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 29. Aug. bis 4. Sept. 1817.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Viehmallenhändlers Hrn. Johann Gottfr. Hornig
 I. Johanne Dorothea. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann
 David Wedlich I. Agnes Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn.
 Carl Friedrich Sieg S. Carl Friedrich. Des B. und Klempners Benjamin
 Traugott Ludwig I. Caroline Louise Friederike. Des B. und Kramhändlers
 Gott-

Gottlieb Heipner S. Carl Heinrich Benjamin. Des B. und Schnelbers Friedrich Ludwig Hande S. Caroline Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und gewesenen Kauf- und Handelsmanes Herrn Johann Gustav Leopold Pratorius S. Johann August Carl Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Schmidt S. Caroline Louise. Des B. und Wachsziehers Carl Friedrich Wicke S. Anne Eleonore Wilhelmine. Des B. und Destillirers Herrn Johann Gottfried Franke S. Johann Carl Wilhelm. Des B. Taschner und Tappezierers Carl August Adolph Mezold S. Carl August Alexander. Des B. und Krambändlers August Herrmann S. Gustav Adolph Robert. Des Schullehrers Hrn. Johann Gottfried Adler S. Johann Gottlieb Herrmann.

Topulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Hofarzt Herr Johann Gottfried Scholz mit Jgfr. Rosine Helena Hübner. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Werner mit Frau Rosina geb. Rost geb. Stemon. Der B. und Fleischhauer Heinrich Friedrich Müller mit Jgfr. Friederike Caroline Schröder.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schnelder Wilhelm Friedrich Peters mit Jgfr. Christiane Elisabeth Scheer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Friedrich Wilhelm Albrecht S. Gustav Wilhelm, alt 8 J. 1 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Commissarii Hrn. Carl Wilhelm Diterich S. Drilie Pauline, alt 1 J. 9 M. Des B. und Schuhmachers Johann Peter Dierckens S. Johanne Pauline Nachilde, alt 1 J. 9 M. 14 Z.

Zu St. Barbara. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl Immanuel Rudraß S. Bertha Amalla, alt 9 M. Des B. und Schneiders Gottfried Gellfus S. Friedrich Julius, alt 3 J. 14 Z.

Zu St. Salvator. Des Privat-Secretairs Hrn. Johann Friedrich Warmer S. Aloys Theodor Emil, alt 9 J. Des B. und Schuhmachers Friedr. Marschner S. Friederike Rosina, alt 7 M. Des B. und Schuhmachers Carl Dittmann S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 3 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Destillateurs Herrn Johann Gottlieb Kümke Ehefrau Johanna Eleonora geb. Rutscher, alt 28 J. 8 Z. Des B. und Salzverkäufers Carl Friedrich Bändner Ehefrau Anna Rosina geb. Berger, alt 33 J. 2 M. Des B. und Hutmachers Ernst Gottlieb Rother S. Julius Aboloh, alt 3 M. Des B. und Schuhmachers Christian Treagott Rudolph S. Maria Louise, alt 5 J. 4 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Handlungsbuchhalter Herr Friedrich Wilhelm Engel, alt 41 J. Des B. und Böttchers Martin Gottlieb Bönsch S. Auguste Wilhelme, alt 1 J. 4 M.